

KATASTRALGEMEINDE 87106 Fügenberg
BEZIRKSGERICHT Zell am Ziller

EINLAGEZAHL 456

Letzte TZ 965/2026

WOHNUNGSEIGENTUM

Einlage umgeschrieben gemäß Verordnung BGBl. II, 143/2012 am 07.05.2012

***** A1 *****

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
218/3	GST-Fläche *	1024	
	Bauf.(10)	511	
	Landw(10)	501	
	Sonst(10)	12	Hochfügenerstraße 162

Legende:

*: Fläche rechnerisch ermittelt

Bauf.(10): Bauflächen (Gebäude)

Landw(10): landwirtschaftlich genutzte Grundflächen (Äcker, Wiesen oder Weiden)

Sonst(10): Sonstige (Straßenverkehrsanlagen)

***** A2 *****

2 a 938/2000 Recht des Gehens und Fahrens auf Gst 218/1 in EZ 90038
für Gst 218/3

***** B *****

31 ANTEIL: 5/1046

MH Energie & Wohnbau GmbH (FN 427567a)

ADR: Trattenweg 5, Aschau im Zillertal 6274

a 1817/2016 IM RANG 1322/2016 Kaufvertrag 2016-05-11 Eigentumsrecht

e 1475/2020 Rangordnung für die beabsichtigte Einräumung von
Wohnungseigentum gem § 42 WEG 2002; Treuhänder/in: Mag. Martin
Schallhart geb 1963-12-01

f 2267/2023 Eröffnung des Konkurses am 2023-09-27
(19 S 82/23s LG Innsbruck)

g 432/2024 Wohnungseigentum an Tiefgaragenabstellplatz Top P6

***** C *****

1 a 938/2000

DIENSTBARKEIT des Gehens und Fahrens auf Gst 218/3 gem.
Pkt. IX. Übergabsvertrag 1999-07-22 für
Gst 219/3 in EZ 457

2 auf Anteil B-LNR 31

a 1817/2016 Pfandbestellungsurkunde 2016-06-28

PFANDRECHT Höchstbetrag EUR 300.000,--
für easybank AG (FN 150466z)

4 auf Anteil B-LNR 31

a 2305/2017 Pfandbestellungsurkunde 2017-10-02

PFANDRECHT Höchstbetrag EUR 600.000,--
für easybank AG (FN 150466z)

c 689/2022 Hypothekarklage (25 Cg 11/22s Handelsgericht Wien)

11 auf Anteil B-LNR 31

a 2195/2020 432/2024 Vergleich 2019-10-29

PFANDRECHT vollstr. EUR 30.625,35
Kosten EUR 1.021,98, Antragskosten EUR 1.073,32,
für A.B.S. Factoring AG (FN 62648f)
(4 E 1287/20t BG Zell am Ziller)

Grundbuchauszug 17.08.2026 KG_ 87106 EZ_ 456 - Text - Top P 6

- b 2195/2020 Simultan haftende Liegenschaften
EZ 456 KG 87106 Fügenberg C-LNR 11
EZ 1183 KG 83121 Voldöpp C-LNR 11
- 12 auf Anteil B-LNR 31
a 2786/2020 432/2024 Zahlungsbefehl 2020-10-15
PFANDRECHT vollstr. EUR 16.651,20
samt 8,58 % Z aus
EUR 7.833,60 ab 2019-10-30 bis 2020-09-10
EUR 16.651,20 ab 2020-09-11,
Kosten EUR 1.791,44 samt 4 % Z seit 2020-10-15,
Antragskosten EUR 1.031,22 (Pauschalgebühr EUR 270,90,
Eintragungsgebühr EUR 234,--),
für Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH (FN 291811i)
(4 E 1627/20t BG Zell am Ziller)
- b 2786/2020 Simultan haftende Liegenschaften
EZ 456 KG 87106 Fügenberg C-LNR 12
EZ 1183 KG 83121 Voldöpp C-LNR 12
- 13 auf Anteil B-LNR 31
a 114/2021 432/2024 Zahlungsbefehl 2020-11-06
PFANDRECHT vollstr. EUR 26.785,62
samt 8,58 Zinsen aus
EUR 1.790,81 ab 30.05.2020 bis 27.01.2021
EUR 1.242,58 ab 17.06.2020 bis 27.01.2021
EUR 2.574,12 ab 05.07.2020 bis 27.01.2021
EUR 5.042,82 ab 05.07.2020 bis 27.01.2021
EUR 5.679,72 ab 15.07.2020 bis 27.01.2021
EUR 1.012,38 ab 22.07.2020 bis 27.01.2021
EUR 9.755,87 ab 26.07.2020 bis 27.01.2021
EUR 1.387,32 ab 08.08.2020 bis 27.01.2021
EUR 90,81 ab 05.09.2020 bis 27.01.2021,
zusätzlich wird der betreibenden Partei die gegenständliche
Exekution auch zur Hereinbringung der Zinsen in der Höhe
von 9,2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz vom
vorhergehenden 30.06. bzw. 31.12. (das sind derzeit 8,58%)
pro Jahr bewilligt aus:
EUR 1.790,81 ab 27.01.2021
EUR 1.242,58 ab 27.01.2021
EUR 2.574,12 ab 27.01.2021
EUR 5.042,82 ab 27.01.2021
EUR 5.679,72 ab 27.01.2021
EUR 1.012,38 ab 27.01.2021
EUR 9.755,87 ab 27.01.2021
EUR 1.387,32 ab 27.01.2021
EUR 90,81 ab 27.01.2021,
Kosten EUR 1.603,88,
Antragskosten EUR 1.405,54 (Pauschalgebühr: EUR 270,90,
Eintragungsgebühr EUR 358,--),
für Raiffeisen Lagerhaus Hippach GmbH (FN 429995x)
(4 E 66/21k BG Zell am Ziller)
- b 114/2021 Simultan haftende Liegenschaften
EZ 456 KG 87106 Fügenberg C-LNR 13
EZ 1183 KG 83121 Voldöpp C-LNR 13

- c gelöscht
- 14 auf Anteil B-LNR 31
- b 2271/2021 IM RANG 340/2021 432/2024 rk. Versäumungsurteil
2020-12-15
PFANDRECHT vollstr. EUR 32.249,34
samt 14 % Z p.a. seit 2020-06-16, Kosten von EUR 4.410,44
samt 4 % Z p.a. seit 2020-12-15, Kosten von EUR 1.278,58,
Antragskosten EUR 1.223,28 (darin enthalten EUR 531,-- an
Barauslagen und EUR 115,38 an USt)
für Mauracher Bau GmbH Zimmerei Bauunternehmen
(FN 318628x) (4 E 183/21s)
- 15 auf Anteil B-LNR 31
- a 567/2021 432/2024 Zahlungsbefehl 2018-06-07
PFANDRECHT vollstr. EUR 2.149,82
samt 8,58 % Z p.a. aus EUR 2.149,82 ab 2020-06-09 bis
2021-03-18,
zusätzlich wird der betreibenden Partei die gegenständliche
Exekution auch zur Hereinbringung der Zinsen in der Höhe
von 9,2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz vom
vorhergehenden 30.06. bzw. 31.12. (das sind derzeit 8,58 %)
pro Jahr bewilligt aus:
EUR 2.149,82 ab 2021-03-18;
Zinseszinsen 4 % seit 2018-07-11,
Kosten EUR 2.071,76 samt 4 % Z seit 2018-06-07,
Kosten EUR 168,90,
Antragskosten EUR 171,-- (Pauschalgebühr EUR 116,--,
Eintragungsgebühr EUR 55,--),
für Fröschl AG & Co. KG (FN 23496d)
(4 E 305/21g BG Zell am Ziller)
- b 567/2021 Simultan haftende Liegenschaften
EZ 456 KG 87106 Fügenberg C-LNR 15
EZ 1183 KG 83121 Voldöpp C-LNR 16
- 18 auf Anteil B-LNR 31
- a 1511/2023 432/2024 (Entscheidendes Gericht BG Rattenberg -
1140/2023) Vergleich 2023-01-18
PFANDRECHT vollstr. EUR 48.671,54
samt 4 % Z seit 2023-01-18
Kosten EUR 2.148,06
(Pauschalgebühr EUR 307,-- Eintragungsgebühr EUR 610,--)
für EG Badl 61b, 6233 Kramsach (4E 915/23y BG Rattenberg)
- b 1511/2023 (Entscheidendes Gericht BG Rattenberg - 1140/2023)
Abweisung des Mehrbegehren von 4 % Z aus
EUR 48.671,54 seit 2023-01-18 (4E 915/23y BG Rattenberg)
- c 1511/2023 (Entscheidendes Gericht BG Rattenberg - 1140/2023)
Simultan haftende Liegenschaften
EZ 1183 KG 83121 Voldöpp C-LNR 21
EZ 456 KG 87106 Fügenberg C-LNR 18
- 19 auf Anteil B-LNR 31
- a 1653/2023 432/2024 vollstreckbarer Zahlungsbefehl 2020-08-07
PFANDRECHT vollstr. EUR 16.595,70
samt 8,58 % Z p.a. aus
EUR 16.549,20 ab 2020-03-13 bis 2022-12-31

Grundbuchauszug 17.08.2026 KG_ 87106 EZ_ 456 - Text - Top P 6

EUR 6,50 ab 2020-03-27 bis 2022-12-31

EUR 40,-- ab 2020-07-16 bis 2022-12-31

sowie 11,08 % Z p.a. aus

EUR 16.549,20 ab 2023-01-01 bis 2023-06-30

EUR 6,50 ab 2023-01-01 bis 2023-06-30

EUR 40,-- ab 2023-01-01 bis 2023-06-30

sowie 12,58 % Z p.a. aus

EUR 16.549,20 ab 2023-07-01 bis 2023-07-13

EUR 6,50 ab 2023-07-01 bis 2023-07-13

EUR 40,-- ab 2023-07-01 bis 2023-07-13,

zusätzlich wird der betreibenden Partei die gegenständliche

Exekution auch zur Hereinbringung der Zinsen in Höhe von

9,2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz vom vorhergehenden

30.06. bis 31.12. (das sind derzeit 12,58 %) bewilligt aus:

EUR 16.549,20 ab 2023-07-13

EUR 6,50 ab 2023-07-13

EUR 40,-- ab 2023-07-13,

Kosten EUR 1.289,54 samt 4 % Z seit 2020-08-07,

Kosten EUR 700,14,

Antragskosten EUR 1.082,92 (Pauschalgebühr EUR 200,--,

Eintragungsgebühr EUR 233,--)

für TINETZ-Tiroler Netze GmbH (FN 216507v) (4 E 989/23y)

23 auf Anteil B-LNR 31

a 566/2025 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (2 C 143/25v)

30 auf Anteil B-LNR 31

a 2785/2025 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (5 C 1205/25p BG
Favoriten)

b 393/2026 Einleitung des Versteigerungsverfahrens
siehe C-LNR 31 (4 E 310/26z BG Zell am Ziller)

31 auf Anteil B-LNR 31

a 393/2026 Einleitung des Versteigerungsverfahrens zur
Hereinbringung von vollstr. EUR 104,77
samt 4 % Z (jährlich) aus
EUR 15,21 seit 2025-06-06
EUR 15,21 seit 2025-07-06
EUR 15,21 seit 2025-08-06
EUR 13,51 seit 2025-08-06
EUR 15,21 seit 2025-09-06
EUR 15,21 seit 2025-10-06
EUR 15,21 seit 2025-11-06

und der Kosten des Titelverfahrens von EUR 254,53 samt
4 % Z seit 2025-12-15 sowie der mit EUR 166,54 (darin
enthalten EUR 6,38 inkl USt für eine Grundbuchsabfrage)
bestimmten Kosten des Exekutionsantrags
für EG der Liegenschaft EZ 456 KG 87106 Fügenberg
(4 E 310/26z BG Zell am Ziller)

b 393/2026 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 siehe C-LNR 30

***** HINWEIS *****

Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS.

Grundbuch 17.08.2026 17:01:54



GEMEINDE FÜGENBERG

FÜGENBERG, Pankrazbergstraße 1

BEZIRK SCHWAZ - TIROL

Telefon 05288/62459
Telefax 05288/62459-4
DVR: 0413640

Bankverbindungen:
Raiba Fügen: IBAN AT753622900000023275
E-Mail: gemeinde@fuegenberg.tirol.gv.at

Bauamt
Peter Steinlechner
05288/62459-11
gemeinde@fuegenberg.tirol.gv.at

Aktenzeichen: Bau-15/2017

Fügenberg, den 23.08.2017

Baubehördliche Bewilligung

BESCHIED

Firma MH Energie & Wohnhaus GmbH, vertreten durch Herrn Hotter Michael Dorf 3d, 6210 Wiesing, hat mit Eingabe vom 10.03.2017 um die Erteilung der baubehördlichen Bewilligung zum Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf dem Grundstück Nr. 218/3, KG Fügenberg, EZ 456 angesucht.

BEFUND

Die Bauwerber beabsichtigen nach den eingereichten Plänen den Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf dem Grundstück Nr. 218/3, KG Fügenberg, EZ 456 neu zu errichten.

EIGENTÜMER DES BAUPLATZES:	Firma MH Energie & Wohnhaus GmbH
FLÄCHENWIDMUNG DES BAUPLATZES:	Wohngebiet
BEBAUUNGSGRUNDLAGEN:	Tiroler Bauordnung
STELLPLÄTZE:	Diese wurden auf Gst.Nr. 218/3 nachgewiesen.

STATISTISCHE ANGABEN

BAUPLATZGRÖSSE:	1.024,00 m ²
BAUMASSE NEUBAU (n.d. TVAAG):	5.038,69 m ³

ERSCHLIESSUNG - VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Zufahrt:

Die Zufahrt zum gegenständlichen Bauvorhaben erfolgt über das Gst.Nr. 1325/8 der KG Fügenberg

Art der Wasserversorgung:

Die Wasserversorgung erfolgt aus der Leitung der Wassergenossenschaft Pankrazberg.

Art der Abwasser- und Niederschlagswasserentsorgung:

Einleitung in die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Fügenberg (Fäkalkanal).

Die Dach- und Oberflächenwässer werden auf eigenem Grund und Boden schadlos versickert. Ein Versickerungsprojekt ist der Gemeinde vorzulegen.

Energieversorgung:

Die Energieversorgung erfolgt durch die TIWAG.

BAUBESCHREIBUNG

Der Bauwerber beabsichtigt auf der Grundparzelle 218/3 eine Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten zu errichten. Der Baukörper besteht aus Kellergeschoß, dem Erdgeschoß, dem 1. Obergeschoß und dem 2. Obergeschoß. Im Kellergeschoß befindet sich die Tiefgarage für 15 PKW – Abstellplätze sowie die Technikräume, die Kellerabteile und ein Raum für Fahrräder und Kinderwagen. Von der Tiefgarage aus erfolgt die Erschließung der oberen Geschoße durch das Treppenhaus und dem Personenlift. Im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß sind jeweils 4 inisch abgeschlossene Wohneinheiten in verschiedenen Größen geplant. Im 2. Obergeschoß sind 2 Wohneinheiten geplant. Auf der Westseite sind auf Niveau des 1. Obergeschoß 8 Parkplätze und an der Südseite 2 Parkplätze vorgesehen.

Der Baukörper wird nach oben hin mit 2 Satteldächern sowie 2 Quergiebeln an der Nord- und Südseite abgeschlossen.

Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Landesstraße in die Tiefgarage und eine weitere Zufahrt über die Servitutsstraße auf der GP 218/1 von Süden her auf Niveau 1. Obergeschoß.

Der Nachweis der KFZ – Stellplätze gemäß Stellplatzhöchstzahlverordnung liegt vor und ist einzuhalten.

Das Bauvorhaben ist bei Einhaltung aller nachstehenden Bedingungen laut TBO und TROG zulässig.

Die Auflagen der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Bezirkshauptmannschaft Schwaz – Abteilung Umwelt, Baubezirksamt - Straßenbau und der Landesstelle für Brandverhütung sind in den Bescheid aufzunehmen.

SPRUCH

Der Bürgermeister der Gemeinde Fügenberg als Baubehörde I. Instanz gemäß § 53 Abs. 1 Tiroler Bauordnung 2011 (TBO 2011) erteilt gem. § 27 Abs. 6 und 7 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO 2011 in der Fassung LGBl.Nr. 57/2011, die Bewilligung zu obig angeführtem Bauvorhaben, nach Maßgabe der einen integrierenden Bestandteil dieses Bescheides bildenden Planunterlagen und der Baubeschreibung unter Einhaltung nachstehender und beiliegender Auflagen und Bedingungen:

- Durch die Baumaßnahme dürfen keine Beschädigungen an der Straße erfolgen. Sollten Schäden durch das Bauvorhaben auftreten, sind diese zu Lasten des Bauwerbers zu beheben.
- Die OIB - Richtlinien sind einzuhalten.

Baupolizeilichen Auflagen – Bedingungen und Hinweise

Bei der Bauführung sind die Bestimmungen der Tiroler Bauordnung (TBO 2011) i.d.g.F., LGBl. Nr. 94/2016 idgF, des Tiroler Raumordnungsgesetzes (TROG 2016), LGBl. Nr. 101/2016 idgF, sowie die Technischen Bauvorschriften (TBV 2016), LGBl. Nr. 105/2015, LGBl. Nr. 33/2016, (samt Anlage; OIB-RL 330-014/15; sämtliche OIB-RL 330.1-003/15 bis 330.6-009/15) idgF, genauestens zu beachten.

1. Für Betriebe, die der Gewerbeordnung (GewO 1994), BGBl. Nr. 194/1994, BGBl. I Nr. 81/2015 idgF, oder dem Arbeitsinspektionsgesetz (ArbIG 1993), BGBl. Nr. 27/1993, BGBl. I Nr. 72/2016 idgF, unterliegen, sind die Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung (AStV), BGBl. II Nr. 368/1998, BGBl. II Nr. 324/2014 idgF, einzuhalten. Um die Erteilung der Betriebsanlagengenehmigung im Sinne der Gewerbeordnung 1994 ist bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz anzuschauen.
2. Die Bauarbeiten sind entsprechend den genehmigten Plänen sach- und fachgemäß unter Verwendung behördlich zugelassener Baustoffe (gemäß § 18 TBO 2011), unter Einhaltung des Tiroler Bauproduktgesetzes (TBG 2016), LGBl. Nr. 95/2001, LGBl. Nr. 41/2016 idgF, sowie bezüglich Gesamtenergieeffizienz (gemäß § 19a ff TBO 2016), auszuführen.
3. Auf Grundlage des § 30 TBO 2011 ist der Baubeginn der Baubehörde zu melden. Erd- oder Bauarbeiten, die der Herstellung der baulichen Anlage dienen, gelten als Baubeginn.

4. Vor oder während der Bauführung errichtete Bauhütten und dergleichen sind gemäß § 31 Abs. 6 TBO 2011 unmittelbar nach Fertigstellung des Baues unaufgefordert abzutragen.
5. Gemäß der rechtskräftigen Stellplatzverordnung der Gemeinde Fügenberg sind für dieses Bauvorhaben auf eigenem Grund 25 Stellplätze für PKW mit einer Mindestabmessung von 5,00 x 2,50 m und ausreichendem Rangierraum anzulegen. (Die OIB-RL 330.4-020/15 Pkt. 2.10 ist einzuhalten).
6. Der Bauwerber hat vor Baubeginn zur Feststellung der Lage von Fernmeldeeinrichtungen auf dem Baugrundstück das Einvernehmen mit der Telekom Kabelbau herzustellen. Arbeiten im Bereich von Fernmeldeeinrichtungen sind nachweisbar vier Wochen vorher der Telekom Kabelbau anzuzeigen, desgleichen gilt für Kabel- und Freileitungen des Stromversorgungsunternehmens TIWAG, AHP, der TIGAS sowie des Kabel-TV.
7. Die Ausführung des Baues muss gemäß § 17 Abs. 1 und 2 TBO 2011 in allen seinen Einzelheiten bezüglich der Festigkeit, Standsicherheit, Haltbarkeit, Schallschutz und Raumakustik den derzeit geltenden Regeln der Technik entsprechen, und auch den Anforderungen an den Wärmeschutz des § 19a ff TBO 2011 sowie § 33 ff TBV 2016 idgF. genügen.
8. Die Dachflächen sind gegen die anfallenden Windlasten zu verankern und Vorrichtungen anzubringen, damit Eis- und Schneeabrutschungen auf Verkehrsflächen und Hauszugängen verhindert werden. (§ 27 TBV 2016; Schutz vor Anprallunfällen und herabstürzenden Gegenständen).
9. Aufzüge sind lt. TBV 2016 (OIB-RL 330.4-020/15 Pkt. 2) auszubilden bzw. muss im Zuge der Errichtung eines Aufzuges das Tiroler Aufzugs- und Hebeanlagengesetz 2015, LGBl. Nr. 70/2015 idgF, eingehalten werden. Die erste Inbetriebnahme ist der Gemeinde zu melden sowie Hebeanlagenprüfer und Hebeanlagenwärter namhaft zu machen und deren Telefonnummern in der Aufzugskabine deutlich sichtbar auszuhängen!
10. Die Erfordernisse des Brandschutzes sind gemäß den Technischen Bauvorschriften (VO der Tiroler Landesregierung vom 29.03.2016) einzuhalten oder müssen der Stellungnahme eines brandschutztechnischen Sachverständigen entsprechen - im Besonderen sind die OIB-RL 330.2-011/15; 330.2-019/15; 330.2-012/15; 330.2-013/15 und 330.2-014/15 einzuhalten!
11. In die unterste Schicht des Fundamentbodens ist ein geschlossener Erdungsring aus Bandeisen einzulegen. Zur Abnahme des Hausers ist die TIWAG zu verständigen. Die bauliche Anlage ist mit einem Blitzschutz zu versehen (bei exponierter Lage bzw. wenn sich eine größere Anzahl von Menschen im Gebäude aufhält), hierbei und auch im Übrigen ist der § 31 TBO 2011 sowie die TBV 2016 idgF einzuhalten.
12. Rauch- und Abgasfänge sind gemäß TBV 2016 (OIB-RL 330.3-009/15 Pkt. 5) herzustellen. Für die Kaminkehrung von der Fangmündung aus sind sichere Zugänge zu den Fängen und geeignete Sicherungsvorrichtungen herzustellen.
13. Für Zentralheizungsanlagen ist das Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagengesetz (TGHKG 2013), LGBl. Nr. 111/2013, und die Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagenverordnung 2014 (TGHKV 2014), LGBl. Nr. 80/2014, einzuhalten.
14. Terrassen-, Balkon- und Stiegegeländer sind gemäß §§ 1, 9, 23, 24, 25 und 26 TBV 2016 kindersicher mit einer Mindesthöhe von 1,00 m auszuführen. (OIB-RL 300.4-020/15 – Pkt. 4)
15. Die ÖNORM B5371 „Gebäudetreppen Abmessungen“ ist verbindlich einzuhalten! (OIB-RL 300.4-020/15 Punkt 2; 3 und 4 – Schutz vor Rutsch und Stöperunfällen)
16. Die Elektroinstallation ist entsprechend den geltenden Vorschriften des VDE und ÖVE von einem befugten Handwerker herzustellen und zu erhalten. Die besonderen Bestimmungen für feuchte und erdschlussgefährdete Räume sind zu beachten.
17. Kellerlichtschächte sind trittsicher – befahrbar – abzudecken (OIB-RL 330.4-020/15 Pkt. 4.2 Schutz vor Absturzunfällen/Abdeckungen).
18. Das Trinkwasser ist aus der Leitung der Wassergenossenschaft Pankrazberg zu entnehmen. Um die Errichtung, Die entsprechende Zusicherung liegt vor.
19. Die Abwässer von Spülklosetts, Bädern, Küchen usw. sind in die Ortskanalisation einzuleiten. Die Entwässerungsanlagen sind dem Stand der Technik und dem Tiroler Kanalisationsgesetzes (TiKG 2000), LGBl. Nr. 1/2001, LGBl. Nr. 130/2013 idgF, entsprechend zu errichten und zu betreiben.

20. Gemäß § 8 Abs. 1 TiKG 2000 hat der Eigentümer einer anschlusspflichtigen Anlage mit dem Betreiber der öffentlichen Kanalisation einen schriftlichen Vertrag über den Anschluss der Anlage an die öffentliche Kanalisation abzuschließen.
21. Die Dach- bzw. Oberflächenwässer sind so abzuleiten, dass Schäden am Gebäude vermieden und die Rechte Dritter nicht berührt werden. Sie sind auf eigenem Grund schadlos zu versickern. (ein Versickerungsprojekt von befugter Stelle ist der Gemeinde vorzulegen).
22. Die am Bauplatz auftretenden Hangwässer sind ordnungsgemäß abzufangen und schadlos für das Gebäude und für Dritte abzuleiten. Insbesondere darf kein Wasser vom Gebäude oder Bauplatz auf die Straße (Weg) fließen.
23. Die Entwässerungsanlagen sind dem Stand der Technik und dem TiKG 2000 entsprechend zu errichten und zu betreiben. PKW-Stellplätze müssen gemäß den Tiroler Richtlinien für Siedlungswasserbau ausgeführt werden (z.B. aktive Bodenversickerungspassagen usw.).
24. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung bzw. leistet keinen Schadenersatz bei Schäden an baulichen Anlagen bzw. auf dem Grundstück durch Vornahme des Winterdienstes.
25. Garagen sind gemäß TBV 2016 (OIB-RL 330.2-013/15 bis 330.4-020/15) auszuführen. Für eine ausreichende Belüftung ist zu sorgen. Die Garagentüren müssen nach außen aufschlagen. Garagen müssen mit folgenden Hinweistafeln ausgestattet sein: „Rauchen verboten!“ und „Bei laufendem Motor Vergiftungsgefahr!“. Geeignetes Feuerlöschgerät ist bereitzustellen.
26. Der Lageplan § 24 Abs. 2 TBO 2011 ist durch den Bauwerber sowie den Planverfasser zu unterfertigen. Die Planunterlagen müssen von einer hierzu berechtigten Person oder befugten Stelle ausgefertigt sein. Verfasser: Vermessung DI Püllbeck - GZL... 2770 - OKFFB +0,00 = 893,00 müA.
27. Von einer befugten Person oder Stelle ist der Baubehörde eine Bestätigung gemäß § 31 Abs. 2 TBO 2011 vorzulegen, dass das Schnurgerüst oder eine sonst geeignete Kennzeichnung mit dem § 24 TBO 2011 Lageplan für die fertigen Außenwände übereinstimmt. Mit der Ausführung des aufgehenden Mauerwerkes darf erst nach dem Vorliegen dieser Bestätigung begonnen werden. Die Kennzeichnung darf erst im Zuge der weiteren Bauausführung entfernt werden.
28. Nach Fertigstellung der Außenwände ist gemäß § 31 Abs. 3 TBO 2011 der Baubehörde eine Bestätigung vorzulegen, dass die Bauhöhen der Baubewilligung entsprechen. Mit dem Aufsetzen der Dachkonstruktion darf erst nach Vorliegen dieser Bestätigung begonnen werden. Die jeweils oberste Ziegelreihe bzw. der obere Wandabschluss, entsprechend der Baubewilligung, ist deutlich zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf erst im Zuge der weiteren Bauausführung entfernt werden.
29. Nach Vollendung des Rohbaus muss die ordnungsgemäße Herstellung aller Rauch- und Abgasleitungen, Rauch- und Abgasfänge, durch einen Rauchfangkehrer überprüft werden. Der Rauchfangkehrer hat über die Überprüfung einen schriftlichen Befund auszustellen. (gemäß § 31 Abs. 4, 5 TBO 2011)
30. Für Gebäude gemäß § 38 Abs. 1 TBO 2011 hat der Bauwerber gleichzeitig mit der Anzeige über die Bauvollendung bei der Baubehörde schriftlich um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen (§ 38 Abs. 2 TBO 2011).
31. Auflagen, die im Zuge der Begutachtung durch die Landesstelle für Brandverhütung oder durch den hochbautechnischen Sachverständigen gemacht wurden, sind durch Bestätigungen der bauausführenden Firma oder durch Gutachten nachzuweisen. Dies betrifft vor allem Auflagen hinsichtlich der Brandwiderstandsdauer von Decken und Türen, sowie der Brennbarkeit und Qualmbildung von Bodenbelägen.
32. Von der beauftragten Elektroinstallationsfirma ist eine Bestätigung vorzulegen, dass die gesamte elektrische Anlage den einschlägigen Vorschriften entspricht. Dazu zählt auch die Funktionstüchtigkeit von Rauchgasklappen, Brandmeldeanlagen, Fluchtweg- und Orientierungsbeleuchtungen.
33. Der Bauwerber als Bauherr wird auf Einhaltung des Bauarbeitenkoordinationsgesetzes (BauKG 1999) BGBI. I Nr. 37/1999, BGBI. I Nr. 42/2007 idgF hingewiesen, welches auch die Bestellung eines Planungs- und Baustellenkoordinators beinhaltet.
34. Jede unbefugte und von der Baubehörde nicht bewilligte Abweichung vom genehmigten bzw. berichtigten Plan oder eine Änderung der Zweckwidmung des Baues bzw. der einzelnen Räume ist nicht zulässig. Insbesondere wird auf das Verbot der Nutzung als Wochenendwohnung bzw. Freizeitwohnsitz ausdrücklich hingewiesen.

35. Für den Eigentümer des Bauplatzes – Eigentümer des Neubaus – Bauberechtigten – entsteht die Verpflichtung, an die Gemeinde die vorgeschriebenen Gemeindeabgaben gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz (TVAG 2011), LGBl. Nr. 58/2011, LGBl. Nr. 130/2013 idgF zu entrichten.
36. Gemäß § 28 Abs. 1 lit b TBO 2011 erlischt die Baubewilligung, wenn mit dem Bauvorhaben nicht innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt der Rechtskraft begonnen wird. Vor Ablauf dieser Frist kann eine einmalige Verlängerung um höchstens zwei Jahre beantragt werden. Der Eigentümer der baulichen Anlage hat dafür zu sorgen, dass diese Anlage in einem der Bewilligung entsprechenden Zustand erhalten wird. (§ 40 Abs. 1 TBO 2011)
37. Übertretungen der Tiroler Bauordnung werden gemäß § 57 TBO 2011 als Verwaltungsübertretungen mit Geldstrafen bis zu € 36.300,00 bestraft.
38. Die vorübergehende Benützung von Nachbargrundstücken ist gem. § 36 TBO 2011 dem Eigentümer des Nachbargrundstückes bzw. dem hierüber Verfügungsberechtigten zwei Wochen vorher schriftlich mitzuteilen.
39. Die Vollendung des bewilligungspflichtigen Bauvorhabens hat der Bauwerber unverzüglich der Behörde schriftlich unter Verwendung des dem Bescheid beigefügten Formblattes anzuzeigen.
40. Auflagen sind durch Bestätigungen der bauausführenden Firmen oder durch Gutachten nachzuweisen.

Auflagen aufgrund der Stellungnahme der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung:

Nach Durchsicht der uns übermittelten Einreichunterlagen kann nachstehender Befund erstellt werden:

Soweit dies aus den vorliegenden Unterlagen ersichtlich ist, kann aufgrund der Höhendifferenz zwischen der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen oberirdischen Geschoßes und der an das Gebäude angrenzenden Geländeoberfläche im Mittel nach Fertigstellung und unter der Berücksichtigung der Bruttogeschossfläche der oberirdischen Geschoße, das Gebäude in die Gebäudeklasse GK 3 eingeordnet werden.

In den einzelnen Geschoßen sind im Wesentlichen nachstehende Räume bzw. Bereiche geplant:

unterirdisches Geschoß:

Tiefgarage im Ausmaß von ca. 424m², Tiefgaragenzufahrtrampe mit 11% Steigung, Schleuse als Verbindung zwischen der Tiefgarage und dem angrenzenden Treppenhaus (E12 30-C Verbindungstüren); Treppenhaus mit inkludiertem Personenaufzug; Technik, Müllraum (E12 30-C Zugangstüre), Räder und Kinderwagenraum, Kellerbereich mit einzelnen Kellertopabteilen (E12 30-C Zugangstüre);

Im nordöstlichen Bereich der Tiefgarage soll eine eigene Fluchttüre direkt ins Freie (Zugang Spielplatz) errichtet werden.

Als Zu- und Abluftöffnungen der Tiefgarage sollen 7 Öffnungen im Ausmaß von 3,00/1,30m mit einer Parapethöhe von jeweils 0,90m errichtet werden.

erstes oberirdisches Geschoß:

vier Topwohneinheiten; Treppenhaus mit inkludiertem Personenaufzug; sämtliche Zugangstüren vom Treppenhaus zu den angrenzenden Topwohneinheiten sollen als EI2 30-C Feuerschutzabschlusstüren errichtet werden.

zweites oberirdisches Geschoß:

vier Topwohneinheiten; Treppenhaus mit inkludiertem Personenaufzug und Endausgang direkt ins Freie auf das angrenzende Gelände; sämtliche Zugangstüren vom Treppenhaus zu den angrenzenden Topwohneinheiten sollen als EI2 30-C Feuerschutzabschlusstüren errichtet werden; nicht überdachte Autoabstellplätze entlang der Gebäudefassade und entlang der Straße;

drittes oberirdisches Geschoß:

zwei Topwohneinheiten; Treppenhaus mit inkludiertem Personenaufzug; sämtliche Zugangstüren vom Treppenhaus zu den angrenzenden Topwohneinheiten sollen als EI2 30-C Feuerschutzabschlusstüren errichtet werden;

Soweit dies aus den Plänen, unter Berücksichtigung der im Plan dargestellten Einrichtungen ersichtlich ist und planlich dargestellt ist, beträgt die max. zulässige Gehweglänge gemäß Punkt 5.1 der OIB-Richtlinie 2 nicht mehr als 40m.

BEURTEILUNG

Aufgrund der vorgelegten Einreichunterlagen konnte festgestellt werden, dass die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen unter Berücksichtigung der Gebäudeklasse und Nutzung im Wesentlichen berücksichtigt wurden.

Bei projektgemäßer Ausführung und Einhaltung nachstehender Vorschriften bestehen aus der Sicht des vorbeugenden Brandschutzes keine Bedenken gegen die Erteilung der beantragten Genehmigung:

BAULICHE BRANDSCHUTZMASSNAHMEN:

1. Folgende Bereiche, Räume bzw. Raumgruppen sind als Brandabschnitte auszubilden:

- die Tiefgarage;
- der Kellerbereich mit den einzelnen Kellertopabteilen;
- der Müllraum;

Brandabschnittsbildende Wände und Decken sowie deren tragende Bauteile sind in der Feuerwiderstandsklasse REI 90, R 90, EI 90 gemäß ÖNORM EN 13501 auszuführen. Öffnungen in brandabschnittsbildenden Wänden bzw. Decken sind mit Feuerschutzabschlüssen z.B.: EI2 30-C (insbesondere auch zur Technik und dem Räder Kinderwagenraum) gemäß ÖNORM EN 13501, ÖNORM EN 1634 auszustatten.

Die Ausführung hat gemäß dem Punkt 3.1 der OIB Richtlinie 2 zu erfolgen

2. Die tragenden Bauteile sowie Trennwände und Trenndecken des unterirdischen Geschoßes sind in der Feuerwiderstandsklasse REI 90, EI 90, R 90 und aus Baustoffen der Euroklasse des Brandverhaltens mindestens A2, der oberirdischen Geschoße mindestens in der Feuerwiderstandsklasse REI 60, EI 60, R 60, des obersten Geschoßes mindestens in der Feuerwiderstandsklasse REI 30, EI 30, R 30 und Decken über dem obersten Geschoß in der Feuerwiderstandsklasse R 30 gemäß ÖNORM EN 13501 zu erstellen.
3. Wände entlang der Grundgrenze bzw. im Abstandsbereich von 2,00 m zur Grundstücksgrenze sind als brandabschnittsbildende Wände gemäß dem Punkt 4 unter Einbeziehung der Tabelle Ib der OIB Richtlinie 2 zu erstellen.
4. Die Läufe und Podeste von Treppen innerhalb von Gebäuden sind die Anforderungen gemäß Punkt 5.3.3 der OIB-Richtlinie 2 einzuhalten.
5. Für die Fassadengestaltung bzw. Fassadenverkleidungen sind die Anforderungen des Punktes 1 der Tabelle Ia der OIB Richtlinie 2 für Gebäude der Gebäudeklasse GK 3 einzuhalten.
6. Für Dächer sind die Mindestanforderungen hinsichtlich des Brandverhaltens gemäß Punkt 4 der Tabelle Ia der OIB Richtlinie 2 für Gebäude der Gebäudeklasse GK 3 einzuhalten.
7. Für die in der Planung bereits berücksichtigten und zusätzlich erforderlichen Feuerschutzabschlüsse ist deren Eignung durch die Prüfplakette gemäß ÖNORM EN 13501, EN 1634 am Abschluss nachzuweisen.
Die Feuerschutzabschlüsse müssen außerdem über ein Übereinstimmungszeugnis einer ermächtigten oder zugelassenen Stelle zur Berechtigung der ÜA -Kennzeichnung des Feuerschutzabschlusses verfügen.
8. Bei Gebäuden der Gebäudeklasse 3 ist bei Aufzugschächten an der Schachttinnenseite eine Bekleidung in A2 erforderlich.
9. Für Bauprodukte (Baustoffe) im Fußboden- und Deckenbereich sind die Mindestanforderungen hinsichtlich des Brandverhaltens gemäß Punkt 2 der Tabelle Ia der OIB Richtlinie 2 für Gebäude der Gebäudeklasse GK 3 einzuhalten.

10. Für raumseitige Wandbekleidungen und -beläge sind die Mindestanforderungen hinsichtlich des Brandverhaltens gemäß Punkt 2 der Tabelle 1 a der OIB Richtlinie 2 für Gebäude der Gebäudeklasse GK 3 einzuhalten.
11. Bei Durchführungen von Schächten, Kanälen und Leitungen im Bereich von Trennwänden bzw. Trenndecken sowie in brandabschnittsbildenden Bauteilen ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Abschottung, Ummantelung, Brandschutzklappe) sicher zu stellen, dass die Feuerwiderstandsklasse dieser Bauteile nicht beeinträchtigt bzw. eine Übertragung von Feuer und Rauch über die Zeit der entsprechenden Feuerwiderstandsklasse wirksam eingeschränkt wird.

Für die Verwendung von FLI und FLI-VE wird auf die ÖNORM H 6027 und die TRVB 110 B verwiesen.

Lüftungsöffnungen im Bereich der Fassade müssen so ausgeführt werden, dass eine Brandübertragung zwischen Brandabschnitten zumindest über 30 Minuten, bei Lüftungsöffnungen aus brandgefährdeten Bereichen über 90 Minuten verzögert wird.

12. Bodenbeläge, Wandbekleidungen und Konstruktionen der Garage unter der Rohdecke müssen entsprechend dem Punkt 5.2 der OIB Richtlinie 2.2 ausgeführt werden.
13. Die nutzbare Breite der Durchgangslichte von Türen in Hauptfluchtwegen / Fluchtwegen und deren Aufschlagrichtung ist gemäß OIB-RL 4 zu bemessen. Die Türen sind zumindest mit Beschlägen gemäß EN 179 auszustatten.

TECHNISCHE BRANDSCHUTZMASSNAHMEN:

14. Das Gebäude ist mit einer Blitzschutzanlage gemäß ÖNORM ÖVE EN 62305 auszustatten. Davon ausgenommen sind Bauwerke, bei denen sich auf Grund einer Risikoanalyse gemäß ÖNORM ÖVE EN 62305-2 ergibt, dass ein Blitzschutz nicht erforderlich ist.
15. Die Tiefgarage samt den dazugehörigen Fluchtwegen ist mit einer netzunabhängigen Beleuchtung gemäß der Technischen Richtlinie vorbeugender Brandschutz —TRVB 102 E, Fluchtwegorientierungsbeleuchtung auszustatten.
16. In allen Wohnungen sind in den Aufenthaltsräumen - ausgenommen in Küchen - sowie in den Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, Rauchwarnmelder zu montieren. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird (z. B. gemäß der - TRVB 122 S Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung, Kindergärten und Beherbergungsstätten mit bis zu 30 Gästebetten-).
17. Die Garage muss über Zuluftöffnungen in Bodennähe und Abluftöffnungen in Deckennähe aufweisen, sodass eine Querdurchlüftung der Garage gewährleistet ist (mit der derzeitigen Planung nicht gänzlich gegeben).

Die Summe der Fläche der Zuluftöffnungen sowie der Abluftöffnungen muss jeweils mindestens 0,5 % der Nutzfläche betragen. Jede einzelne Öffnung muss eine Fläche von mindestens 1 m² aufweisen.

Ist aufgrund der baulichen Situation eine natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage nicht möglich, müssen mechanische Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen mit folgenden Anforderungen eingebaut werden:

Die Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung muss für einen mindestens 12-fachen stündlichen Luftwechsel ausgelegt sein.

Die Ausführung der mechanischen Rauch- und Wärmeabzugsanlage der Garage hat gemäß der ÖNORM H 6029 zu erfolgen.

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG:

18. Die Anzahl und die Aufstellungsorte von Handfeuerlöschgeräten sind nach der Technischen Richtlinie vorbeugender Brandschutz —TRVB 124 F, Erste und erweiterte Löschhilfe- in Absprache mit dem Ortsfeuerwehrkommandanten festzulegen.

ORGANISATORISCHE BRANDSCHUTZMASSNAHMEN:

19. Flucht- und Verkehrswege, Ausgänge und Notausgänge sind mit Hinweisschildern (ÖNORM F 2030 / ÖNORM EN ISO 7010 / BGBl.: 101/1997, KennV) auszustatten.
20. Bei den Einstiegsstellen von Personenaufzügen sind Hinweise über das Benützungsverbot im Brandfalle gut sichtbar anzubringen.

Auflagen aufgrund der Stellungnahme der Baubezirksamtes Innsbruck - Straßenbau:

Die Landesstraßenverwaltung erhebt gegen die Genehmigung des geplanten Bauvorhabens auf Grundstück Nr.: 218/3 der KG Fügenberg bei Einhaltung nachstehender Bedingungen keinen Einwand:

1. Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Freilandbereich der Landesstraße. Seitens des Bauwerbers ist beim Baubezirksamt Innsbruck um Abstandsnachsicht laut § 49 Straßenverkehrsordnung anzusuchen.
2. Oberflächenwässer und sonstige Abwässer dürfen nicht auf die Straße abgeleitet werden, sondern sind auf eigenem Grund und Boden zum Versickern zu bringen oder in irgendeiner anderen Form schadlos für die Straße abzuleiten.
3. Die Benützung von Straßengrund für Anlagen aller Art des Bauwerbers (Wasserleitungen, Kabel, Freileitungen, Kanalisierungen, Baugrubensicherung, **Errichtung von Einfahrten, Abstandsnachsicht**) bedarf einer besonderen Bewilligung der Straßenverwaltung. Um die Bewilligung ist unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen beim Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, anzusuchen.
4. Die Ein- und Ausfahrt, abzweigend von der Landesstraße, erfolgt über die geplante Zufahrt. Eine neue Zufahrt darf nicht angelegt werden.
5. Die Zufahrt in die Tiefgarage wird lt. den vorliegenden Planunterlagen einspurig ausgeführt. Daher muss vor der Tiefgaragenrampe eine Aufstellfläche von mindestens 2 PKW vorhanden sein. Weiters muss die Ampelanlage so eingestellt werden, dass die einfahrenden Fahrzeuge in die Tiefgarage vorrangig behandelt werden, sodass es zu keinen Rückstau in die Landesstraße kommen kann.
1. Bei der Tiefgaragenabfahrt ist im Einfahrtsbereich zur Landesstraße hin, eine Standspur von mind. 5,00m Läng mit einer max. Längsneigung von 2,50 % herzustellen.
2. Die Zufahrt ist von den Benützern dauerhaft so anzufahren, dass sich bei Ausfahrten vom Wohnobjekt keine Rückwärtseinfahrten auf die Landesstraße ergeben.
3. Ein Umkehrplatz auf Eigengrund ist vorzusehen, sodass ein Rückwärtsausfahren auf die Landesstraße vermieden wird.
4. Für die Errichtung einer Einfriedung des Grundstückes gegen die Straße ist auch bei Ausführungen, die einer baupolizeilichen Genehmigung nicht bedürfen, die Zustimmung der Straßenverwaltung erforderlich.
Hinweis:
Bei Ausführungen, welche die Sicht in die Landesstraße verschlechtern, ist nur mit einer Zustimmung zu rechnen, wenn die Einfriedung nicht höher als 0,80 m über das Fahrbahnniveau ragt.
5. Während des Baues und der Benützung der Anlage darf der Verkehr auf der Straße weder behindert noch gefährdet werden. Das Stehenlassen von Fahrzeugen, die Ablagerung von Baumaterial oder die Durchführung von Arbeiten auf Straßengrund ist verboten.

6. Sollten Verkehrsbehinderungen unvermeidlich sein, hat der Bauwerber bei der zuständigen Behörde rechtzeitig um Durchführung einer Verkehrsverhandlung anzusuchen.
7. Wird durch die Bauführung der Straßenkörper beschmutzt oder beschädigt, so hat der Bauwerber ohne besondere Aufforderung auf eigene Kosten die Straße unverzüglich zu säubern und den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

Auflagen aufgrund der Stellungnahme des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung:

**NM Energie & Wohnbau, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3, KG Fügen-berg;
Gelbe Wildbachgefahrenzone Zubringer Wermenerbach; Gutachten**

BEFUND

Die Gemeinde Fügenberg hat in obiger Sache um Abgabe eines Gutachtens aus der Sicht des Schutzes vor Naturgefahren gebeten. Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage auf der Gp. 218/3, KG Fügen-berg. Laut aktuellem Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Fügenberg befindet sich die gegenständliche Grundparzelle randlich in der Gelben Wildbachgefahrenzone eines Zubringers zum Wermenerbach. Dies bedeutet, dass im Bemessungsereignisfall mit Überflutungen und Überschotterungen zu rechnen ist. Die Hauptanströmrichtung im Bemessungsereignisfall erfolgt von der Südwestseite her. Die Gefährdung kann als gering eingestuft werden.

BEURTEILUNG

Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren bestehen keine Bedenken gegen die Errichtung der Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3, KG Fügenberg, wenn nachfolgende Nebenbestimmungen eingehalten werden:

1. Auf Niveau des Erd- und Obergeschoßes ist ein Mindestabstand des Gebäudes zur Gerinneaußen-kante von 4 m einzuhalten.
2. Durch die Einhaltung des oberirdischen 4 m-Abstandes ist ein Abstand auf Niveau des Kellergeschoßes von 60 cm (Außenkante Gebäudemauer zur Außenkante Rohreinlauf) zulässig.
3. Sollte im Zuge der Bauarbeiten die Rohrleitung verlegt werden, ist dies fach- und sachgerecht auszuführen und mittels einer Fotodokumentation, welcher der ho. Dienststelle übermittelt werden muss, zu dokumentieren.
4. Eine Einleitung anfallenden Dach- und Oberflächenwässer in das nordwestlich befindliche Gerinne ist nicht zulässig.
5. Trotz der Baumaßnahmen muss gewährleistet sein, dass die aktuelle Beschaffenheit des Gerinnes, Sohlage und Uferhöhen, nach Baufertigstellung gegeben ist.
6. Nordwestlich des Gebäudes auf Niveau des Erdgeschoßes darf der Gerinnebereich nicht verändert werden bzw. muss dieser künstlichen wiederhergestellt werden. Dies hat in Absprache mit der ho. Dienststelle zu erfolgen.
7. Die bestehende Verrohrung darf während der Bauarbeiten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.
8. Die Fundierung des Gebäudes im Bereich der Rohrleitung muss mindestens 0,5 m unter Unterkante Rohrleitung liegen.

Hinweis:

Gemäß § 28 TBO 2011 erlischt die Baubewilligung, wenn nicht innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt der Rechtskraft mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen wird oder wenn das Bauvorhaben nicht innerhalb von vier Jahren nach Baubeginn vollendet wird.

KOSTEN

Gemäß §§ 76 bis 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51/1991, i.d.g.F., hat/haben der/die Bauwerber für die erteilte Bewilligung und die durchgeführte Amtshandlung nachstehende Gebühren zu entrichten:

Verwaltungsabgaben

TP 9 - Bewilligung Neu- und Zubau - für 5038,69 m³ Baumasse 1.100,00 €

Kommissionsabgaben

3 Amtsorgan(e) mit einer Verhandlungsdauer von 1 halben Stunde(n) 39,00 €

Barauslagen

Brandverhütung 93,00 €

Summe Verfahrenskosten 1.232,00 €

Hinweis

Mit Zustellung dieser Erledigung entstehen gemäß § 11 Abs. 1 Z 1 Gebührengesetz 1957, BGBl. Nr. 267/1957 idF BGBl. I Nr. 105/2007

Bundesgebühren

Bauansuchen 14,30 €

Niederschrift 14,30 €

Einreichpläne 65,40 €

Lagepläne 11,70 €

Energieausweis 65,40 €

Beilagen 11,70 €

Summe Bundesgebühren 182,80 €

Zu den Berechnungsgrundlagen für die Baumasse, welche den Vorschreibungen des Kostenspruchs zugrunde liegen, ist auszuführen, dass diese vorerst auf Grund der vom der Bauwerber getätigten Angaben übernommen wurden.

Sollte sich im Zuge der Nachkontrolle durch das Bauamt der Gemeinde Fügenberg eine Differenz ergeben, wird hiezu ein gesonderter Kostenbescheid ergehen (Änderungen bis maximal 20 m³ / 10,00 € bleiben unberücksichtigt).

Der Betrag von **1.414,80 €** ist binnen zwei Wochen nach Zustellung des Bescheides auf das Konto Nr. AT75 3622 9000 0002 3275 der Gemeinde Fügenberg bei der Raiba Fügen, BIC RZTIAT2229 zur Einzahlung zu bringen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht erhoben werden. In der Beschwerde sind der angefochtene Bescheid und die Behörde, die ihn erlassen hat, zu bezeichnen. Sie hat ein Begehren zu enthalten und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, darzulegen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen ab Zustellung des Bescheides im Gemeindeamt der Gemeinde FÜGENBERG schriftlich einzubringen und hat Angaben zu enthalten, die eine Beurteilung ihrer Rechtzeitigkeit möglich machen. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. Die Behörde hat jedoch auf Antrag der beschwerdeführenden Partei die aufschiebende Wirkung mit Bescheid zuzuerkennen, wenn dem nicht zwingende öffentliche Interessen entgegenstehen und nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen und Interessen anderer Parteien mit der Ausübung der durch den angefochtenen Bescheid eingeräumten Berechtigung für die beschwerdeführende Partei ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

In der Beschwerde kann die Durchführung einer mündlichen Verhandlung vor dem Landesverwaltungsgericht beantragt werden.

Hinweis zur Gebührenpflicht:

Die Beschwerde ist mit 30,00 zu vergewähren. Die Gebühr ist unter Angabe des Verwendungszweckes auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel bei der BAWAG P.S.K. IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATVVV, zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mittels "Finanzamtszahlung" sind als Steuernummer/Abgabenkontonummer "109999102", als Abgabenart "EEE-Beschwerdegebühr" und als Zeitraum das Datum des Bescheides anzugeben. Der Zahlungsbeleg oder der Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung ist der Beschwerde als Nachweis für die Entrichtung der Gebühr anzuschließen.

Hinweis für Rechtsanwälte Steuerberater und Wirtschaftsprüfer:

Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer können die Entrichtung der Gebühr auch durch einen schriftlichen Beleg des spätestens zugleich mit der Eingabe weiterzuleitenden Überweisungsauftrages nachweisen, wenn sie darauf mit Datum und Unterschrift bestätigen, dass der Überweisungsauftrag unter einem unwiderruflich erteilt wird.

BEGRÜNDUNG

Zu gegenständlichem Bauvorhaben hat gemäß §§ 40 bis 42 AVG 1991 und § 25 Tiroler Bauordnung 2011 eine mündliche Verhandlung vor Ort stattgefunden. Dabei wurden folgende Stellungnahmen abgegeben:

Parteienäußerungen:

Die Nachbarn Brandacher Martin, Brandacher Franz, Egger Aloisia und Dornauer Hubert erheben bei einer plan- und bescheidgemäßen Ausführung keinen Einwand gegen das Bauvorhaben.

Herr Brandacher Martin verlangt, dass vor Baubeginn eine Beweissicherung an seinem Wohnhaus und seiner Zufahrt durchgeführt wird. Die Baugrubensicherung ist vor Baubeginn mit ihm abzustimmen. Die Zufahrt zu seinem Wohnhaus muss während der Bauphase frei bleiben.

Frau Egger Aloisia verlangt, dass die Baugrubensicherung mit ihr abgestimmt wird.

Weitere Nachbarn sind trotz zeitgerechter Ladung keine erschienen.

Die Bauwerber nehmen das Verhandlungsergebnis zustimmend zur Kenntnis und sichern die Einhaltung der gemachten Auflagen und Bedingungen zu.

Stellungnahme der Wassergenossenschaft Pankrazberg

Die Wassergenossenschaft verlangt, dass die durch das Baugrundstück verlaufend Druckleitung verlegt werden muss. Die dafür anfallenden Kosten sind vom Bauwerber zu übernehmen. Für den Bauwasseranschluss ist ein Zähler einzubauen und der Verbrauch ist mit den üblichen Sätzen abzurechnen. Die Hausanschlussleitung ist vom Bauwerber herzustellen.

Stellungnahme des hochbautechnischen Sachverständigen:

Das Bauvorhaben ist bei Einhaltung aller nachstehenden Auflagen und Bedingungen laut Tiroler Bauordnung und Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 zulässig:

Auf die Einhaltung der Tiroler Baulärmverordnung wird verwiesen.

Stellungnahme - Bescheid der Bezirkshauptmannschaft - Abteilung Umwelt

B E S C H E I D

Die MH Energie & Wohnbau GmbH, Wiesing, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz um die Erteilung der wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligung für das Projekt „Neubau Wohnanlage Pankrazberg“ angesucht.

Beschreibung des Vorhabens:

Auf Gst. Nr. 218/3, KG Fügenberg soll eine Wohnanlage (Mehrparteienhaus) errichtet werden. Diese grenzt auf einer Laufstrecke von ca. 10 m an ihrer „Schmalseite“ an einen Bach an. Direkt neben dem geplanten Gebäude befindet sich ein Einlaufbauwerk, da das Gewässer im Bereich der Landesstraße verrohrt ist.

Abstände zum Einlaufbauwerk:

Auf Niveau des Erd- und Obergeschoßes besteht ein Abstand von 4,0 m von der Außenkante des Gebäudes zur Außenkante des Rohreinlaufes. Auf Niveau des Kellergeschoßes ist lediglich ein Abstand von ca. 60 cm von der Außenkante Gebäude zur Außenkante Gerinneinlauf gegeben.

Projektsänderung:

Mit 14.07.2017 wurde der Behörde ein neuer Einreichplan in dreifacher Ausfertigung übergeben, wonach die Überbauung samt Stütze im direkten Gerinnebereich nicht mehr projektsgegenständlich ist.

Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz entscheidet über diese Anträge wie folgt:

Spruch:

I.

Der MH Energie & Wohnbau GmbH, Dort 3d, 6210 Wiesing, wird i.S. obigen Befundes und nach Maßgabe der signierten Projektsunterlagen von LA Planung Baumanagement, Baumeister Ing. Christoph Eller, vom 12.07.2017, gemäß den §§ 7 Abs. 2 lit. a Z. 1, 29 Abs. 2 lit. a Z. 2 und 42 Abs. 1 Tiroler Naturschutzgesetz 2005, LGBl. Nr. 26/2005 i.d.F. LGBl. Nr. 32/2017 (kurz: TNSchG 2005) die **naturschutzrechtliche Bewilligung** für das gegenständliche Projekt unter Vorschreibung nachstehender Nebenbestimmungen erteilt:

A) in naturkundefachlicher Hinsicht:

6. Sollte im Zuge der Erstellung der Baugrube das Bachbett in Anspruch genommen werden, ist eine Bauwasserhaltung zu erstellen, um eine Trübstoffführung im Gewässer hintanzuhalten.
7. Der unverbaute Streifen zum Gewässer hin ist mit standorttauglichen Gehölzen zu bepflanzen.

Begründung

Im Zuge des durchgeführten Ermittlungsverfahrens wurden folgende Stellungnahmen abgegeben:

Stellungnahme des naturkundefachlichen Amtssachverständigen vom 23.06.2017:

Befund

Auf der Gst. 218/3 KG Fügenberg soll eine Wohnanlage errichtet werden. Diese grenzt auf einer Laufstrecke von ca. 10 m (Abstand zwischen 1 bis 5 Meter) an ihrer „Schmalseite“ an einen Bach an. Direkt neben dem geplanten Gebäude befindet sich ein Einlaufbauwerk, da das Gewässer im Bereich der Landesstraße verrohrt ist.

Gutachten

Die Beeinträchtigungen für die Schutzgüter Naturhaushalt und Lebensraum sind als gering zu bezeichnen, da lediglich ein sehr kurzer Abschnitt des Ufers eines Kleingewässers direkt beim Einlaufbauwerk der Straßenunterführung in Anspruch genommen wird.

Stellungnahme des limnologischen Amtssachverständigen vom 11.07.2017:

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen und mangels entsprechender Beschreibung wurde mit dem Planungsbüro telefonisch Kontakt aufgenommen. Aufgrund der Erläuterungen von Bmstr. Eller sind keinerlei Maßnahmen am gegenständlichen Gewässer geplant. Es erfolgt weder eine Sicherung noch ein Eingriff in das Gewässerregime. Anfallende Oberflächen- und Dachwässer werden auf eigenem Grund und Boden versickert.

Da keine Maßnahmen oder Einleitungen in das Gewässer geplant oder beabsichtigt sind erfolgt auch keine weitere Beurteilung aus gewässerökologischer Sicht.

Im Zuge des durchgeführten Ermittlungsverfahrens wurden folgende Parteistellungen abgegeben:

Stellungnahme des Naturschutzbeauftragten vom 11.07.2017:

Bei projektgemäßer Ausführung und Einhaltung der Auflagen des Amtssachverständigen für Naturkunde bestehen keine Einwände.

In rechtlicher Hinsicht ergibt sich Folgendes:

Zu Spruchpunkt I.:

Gemäß § 7 Abs. 2 lit. a) Z. 1 TNSchG 2005 bedürfen außerhalb geschlossener Ortschaften im Bereich der Uferböschung von fließenden natürlichen Gewässern und eines fünf Meter breiten, von der Uferböschungskrone landeinwärts zu messenden Geländestreifens die Errichtung, Aufstellung und Anbringung von Anlagen sowie die Änderung von Anlagen, sofern die Interessen des Naturschutzes nach § 1 Abs. 1 berührt werden.

Gemäß § 29 Abs. 2 lit. a) Z. 1 TNSchG 2005 darf eine naturschutzrechtliche Bewilligung unter Anderem für Vorhaben nach den §§ 7 Abs. 1 und 2 nur erteilt werden, wenn andere langfristige öffentliche Interessen an der Erteilung der Bewilligung die Interessen des Naturschutzes nach § 1 Abs. 1 überwiegen. In Naturschutzgebieten darf außerdem ein erheblicher, unwiederbringlicher Verlust der betreffenden Schutzgüter nicht zu erwarten sein.

Zur Beurteilung der Beeinträchtigung der Schutzgüter des Tiroler Naturschutzgesetzes durch den gegenständlichen Neubau einer Wohnanlage wurde ein naturkundefachliches Gutachten eingeholt, aus dem zusammengefasst hervorgeht, dass für die Schutzgüter Naturhaushalt und Lebensraum lediglich geringe Beeinträchtigungen gegeben sind.

Aus diesem Grunde war jedoch eine Interessenabwägung durchzuführen, bei der im gegenständlichen Fall die Schaffung von Wohnraum im öffentlichen Interesse gelegen ist. Dieses öffentliche Interesse wiegt nach Ansicht der erkennenden Behörde schwerer als die ohnehin lediglich geringen Beeinträchtigungen der beiden Schutzgüter Naturhaushalt und Lebensraum des Tiroler Naturschutzgesetzes, weshalb die naturschutzrechtliche Bewilligung zu erteilen war.

Die Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung war nicht erforderlich, da sich das gegenständliche Vorhaben nicht innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflusses fließender Gewässer oder in Gebieten, für die ein gemäß § 42a Abs. 2 Z 2 zum Zweck der Verringerung hochwasserbedingter nachteiliger Folgen erlassenes wasserwirtschaftliches Regionalprogramm (§ 55g Abs. 1 Z 1) eine wasserrechtliche Bewilligungspflicht vorsieht, befindet (vgl. § 38 WRG 1959).

In Summe war sohin spruchgemäß zu entscheiden.

Stellungnahme der TNETZ - Tiroler Netze GmbH

Das gegenständliche Bauvorhaben berührt Leitungsanlagen, die von der TINETZ-Tiroler Netze GmbH betrieben werden und wir weisen als Verfahrensbeteiligte auf die Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften hin.

Niederspannungsfreileitung:

Der notwendige Sicherheitsabstand zu Niederspannungsfreileitungen bis 1000 Volt muss mehr als 0,5 Meter betragen. Eine weitere Annäherung ist lebensgefährlich.

Beim fertiggestellten Objekt ist der Abstand von Gebäudeteilen (wie z.B. Kamine, Solaranlagen, Dachausstiegsluken bzw. Dachflächenfenster usw.) gemäß der Norm ÖVE L1 einzuhalten. Bei Freileitungen ist die mögliche Auslenkung der Leiterseile durch Wind zu berücksichtigen.

Unter den Leitungsanlagen der TINETZ-Tiroler Netze GmbH dürfen Erdaufschüttungen nur im Einvernehmen mit der TINETZ-Tiroler Netze GmbH und nur in einem solchen Ausmaß vorgenommen werden als hierdurch die nach den

Sicherheitsvorschriften einzuhaltenen Abstände nicht unterschritten werden. Desgleichen darf der sichere Bestand der Leitungsanlage weder durch Abgraben noch durch Aufschütten des Geländes gefährdet werden.

Bäume und Sträucher unterhalb der Leitungsanlage sind im Einvernehmen mit der TINETZ-Tiroler Netze GmbH laufend so zu beschneiden, dass die nach den Sicherheitsvorschriften erforderlichen Abstände keine Minderung erfahren.

Hinsichtlich einer Verlegung oder Absicherung der Leitungsanlage ersuchen wir den Bauwerber sich zeitgerecht (mindestens acht Wochen vorher) an die TINETZ-Tiroler Netze GmbH (Telefonnummer +43 (0)50708 190) zu wenden.

Wir weisen darauf hin, dass die Stromversorgungsanlagen der TINETZ-Tiroler Netze GmbH ständig unter Spannung stehen und jede Beschädigung und jede Unterschreitung der angeführten Mindestabstände lebensgefährlich ist!

Es ist Sache des Bauwerbers, die bauausführenden Firmen bzw. alle beim Bau Beschäftigten auf alle diese Voraussetzungen und Umstände hinzuweisen.

Wir ersuchen um Berücksichtigung dieser Stellungnahme im Baubescheid.

Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung

**NM Energie & Wohnbau, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3, KG Fügen-berg;
Gelbe Wildbachgefahrenzone Zubringer Wermenerbach; Gutachten**

BEFUND

Die Gemeinde Fügenberg hat in obiger Sache um Abgabe eines Gutachtens aus der Sicht des Schutzes vor Naturgefahren gebeten. Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage auf der Gp. 218/3, KG Fügen-berg. Laut aktuellem Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Fügenberg befindet sich die gegenständliche Grundparzelle randlich in der Gelben Wildbachgefahrenzone eines Zubringers zum Wermenerbach. Dies bedeutet, dass im Bemessungsereignisfall mit Überflutungen und Überschotterungen zu rechnen ist. Die Hauptanströmrichtung im Bemessungsereignisfall erfolgt von der Südwestseite her. Die Gefährdung kann als gering eingestuft werden.

BEURTEILUNG

Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren bestehen keine Bedenken gegen die Errichtung der Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3, KG Fügenberg, wenn nachfolgende Nebenbestimmungen eingehalten werden:

1. Auf Niveau des Erd- und Obergeschoßes ist ein Mindestabstand des Gebäudes zur Gerinneaußen-kante von 4 m einzuhalten.
2. Durch die Einhaltung des oberirdischen 4 m-Abstandes ist ein Abstand auf Niveau des Kellergeschoßes von 60 cm (Außenkante Gebäudemauer zur Außenkante Rohreinlauf) zulässig.
3. Sollte im Zuge der Bauarbeiten die Rohrleitung verlegt werden, ist dies fach- und sachgerecht auszuführen und mittels einer Fotodokumentation, welcher der ho. Dienststelle übermittelt werden muss, zu dokumentieren.
4. Eine Einleitung anfallenden Dach- und Oberflächenwässer in das nordwestlich befindliche Gerinne ist nicht zulässig.
5. Trotz der Baumaßnahmen muss gewährleistet sein, dass die aktuelle Beschaffenheit des Gerinnes, Sohlage und Uferhöhen, nach Baufertigstellung gegeben ist.
6. Nordwestlich des Gebäudes auf Niveau des Erdgeschoßes darf der Gerinnebereich nicht verändert werden bzw. muss dieser künstlichen wiederhergestellt werden. Dies hat in Absprache mit der ho. Dienststelle zu erfolgen.

7. Die bestehende Verrohrung darf während der Bauarbeiten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.
8. Die Fundierung des Gebäudes im Bereich der Rohrleitung muss mindestens 0,5 m unter Unterkante Rohrleitung liegen.

Die im Spruch angeführten Auflagen der WLV sind einzuhalten.

Der Bürgermeister der Gemeinde Fügenberg im Zillertal als Baubehörde I. Instanz gemäß § 53 Abs. 1 TBO 2011 hat wie folgt erwogen:

Gemäß § 27 Abs. 6 TBO 2011 ist die Baubewilligung zu erteilen, sofern keine Gründe für die Zurückweisung oder Abweisung des Bauansuchens vorliegen. Solche Gründe liegen im gegenständlichen Fall nicht vor.

Gemäß § 27 Abs. 7 TBO 2011 ist eine Baubewilligung mit Auflagen oder unter Bedingungen zu erteilen, soweit dies erforderlich ist, damit den von der Behörde zu wahren öffentlichen Interessen und den öffentlichen Nachbarrechten entsprochen wird. Diese Voraussetzungen liegen in gegebenem Fall vor.

Die Bestellung eines Bauverantwortlichen gem. § 32 Abs. 1 TBO 2011 war vorzunehmen, da dies auf Grund der Art des Bauvorhabens, insbesondere im Hinblick auf seine Größe notwendig ist, um sicherzustellen, dass das Bauvorhaben entsprechend der Baubewilligung und den bautechnischen Erfordernissen ausgeführt wird sowie bei der Bauausführung die im § 31 Abs. 1 erster Satz TBO 2011 genannten Interessen gewahrt werden.

Gemäß § 32 Abs. 2 TBO 2011 ist die Bestellung des Bauverantwortlichen der Behörde schriftlich mitzuteilen. Gem. § 32 Abs. 4 TBO 2011 darf mit der Ausführung des Bauvorhabens erst begonnen werden, nachdem diesem Auftrag entsprochen worden ist. Als Bauverantwortliche können Baumeister, Zimmermeister, technischen Büros und staatl. befugte und beeidete Ziviltechniker im Rahmen ihrer Befugnis herangezogen werden. Diese müssen ihrer Bestellung nachweislich zugestimmt haben.

Gem. § 55 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 idgF (in der Folge kurz TROG 2011) darf die Baubewilligung für den Neubau von Gebäuden mit Ausnahme von Nebengebäuden außer in den Fällen des § 54 Abs. 8 nur erteilt werden, wenn für das betreffende Grundstück der Bebauungsplan besteht und die darin festgelegte verkehrsmäßige Erschließung rechtlich sichergestellt ist. Diese Voraussetzungen liegen in gegebenem Fall vor.

Im Übrigen stützt sich die Entscheidung auf die im Spruch (einschließlich Kostenspruch) angeführten Bestimmungen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Der Bürgermeister:



(Fankhauser Josef)

Ergeht gleichlautend an:

Antragsteller/Eigentümer
Nachbar

MH Energie & Wohnhaus GmbH, Dorf 3d, 6210 Wiesing
Franz Brandacher, Hochfügenerstraße 169, 6264 Fügenberg
Martin Brandacher, Hochfügenerstraße 163, 6264 Fügenberg
Hubert Dornauer, Hochfügenerstraße 164/1, 6264 Fügenberg
Aloisia Egger, Hochfügenerstraße 161/1, 6264 Fügenberg
Land Tirol - Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, 6020 Innsbruck

Sonstiger Beteiligter

WG Pankrazberg - Obmann Pfister Georg, Hochfügenerstraße 180, 6264 Fügenberg
Land Tirol - Baubezirksamt Innsbruck, Valiergasse 1, 6020 Innsbruck
Tiroler Landesstelle für Brandverhütung, Sterzingerstraße 2, 6020 Innsbruck
Wildbach- und Lawinenverbauung, Josef-Wilberger-Straße 41, 6020 Innsbruck

Finanzamt Kufstein - Schwaz, Archengasse 10, 6130 Schwaz
Polizeiinspektion Straß, 6261 Straß im Zillertal - Haus-Nr. 7

Planverfasser

Ing. Christoph Eller - LA Planung, Achenkirch 428, 6215 Achenkirch



GEMEINDE FÜGENBERG

FÜGENBERG, Pankrazbergstraße 1

BEZIRK SCHWAZ - TIROL

Telefon 05288/62459
Telefax 05288/62459-4
DVR: 0413640

Bankverbindungen:
Raiba Fügen: IBAN AT753622900000023275
E-Mail: gemeinde@fuegenberg.tirol.gv.at

Aktenzeichen: Bau-3/2017
Baubehördliche Bewilligung

*AZ: wurde geändert
auf Bau-15/2017*

*(Tippfahrplan - auch auf Fügenberg, den 23.08.2017
Plan)*

Bauamt
Peter Steinlechner
05288/62459-11
gemeinde@fuegenberg.tirol.gv.at

BESCHEID

Firma MH Energie & Wohnhaus GmbH, vertreten durch Herrn Hotter Michael Dorf 3d, 6210 Wiesing, hat mit Eingabe vom 10.03.2017 um die Erteilung der baubehördlichen Bewilligung zum Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf dem Grundstück Nr. 218/3, KG Fügenberg, EZ 456 angesucht.

BEFUND

Die Bauwerber beabsichtigen nach den eingereichten Plänen den Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf dem Grundstück Nr. 218/3, KG Fügenberg, EZ 456 neu zu errichten.

EIGENTÜMER DES BAUPLATZES:	Firma MH Energie & Wohnhaus GmbH
FLÄCHENWIDMUNG DES BAUPLATZES:	Wohngebiet
BEBAUUNGSGRUNDLAGEN:	Tiroler Bauordnung
STELLPLÄTZE:	Diese wurden auf Gst.Nr. 218/3 nachgewiesen.

STATISTISCHE ANGABEN

BAUPLATZGRÖSSE:	1.024,00 m ²
BAUMASSE NEUBAU (n.d.TVAAG):	5.038,69 m ³

ERSCHLIESSUNG - VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Zufahrt:

Die Zufahrt zum gegenständlichen Bauvorhaben erfolgt über das Gst.Nr. 1325/8 der KG Fügenberg

Art der Wasserversorgung:

Die Wasserversorgung erfolgt aus der Leitung der Wassergenossenschaft Pankrazberg.

Art der Abwasser- und Niederschlagswasserentsorgung:

Einleitung in die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Fügenberg (Fäkalkanal).

Die Dach- und Oberflächenwässer werden auf eigenem Grund und Boden schadlos versickert. Ein Versickerungsprojekt ist der Gemeinde vorzulegen.

Energieversorgung:

Die Energieversorgung erfolgt durch die TIWAG.

BAUANSUCHEN inkl. BAUBESCHREIBUNG

GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

Bundesgebühr: EUR 14,30

gem. Geb. G. 1957 entrichtet

Verzeichnis 93. März 2017

10. März 2017
3/2017
MELDEAMT

An die Baubehörde der Gemeinde FÜGENBERG - PANKRAZBERG

Der gefertigte Bauwerber (natürl. oder jurist. Person) **MH ENERGIE & WOHNBAU GMBH**
wohnhaft / Firmensitz in **Dorf 3D, 6210 Wiesing**
E-Mailadresse: **wohnen@energie-wohnbau.at** Tel.Nr.: **0676 / 6287758**
beantragt die Baubewilligung für nachstehende Bauführung:

Vom Bauwerber auszufüllen:

1 BESCHREIBUNG des BAUVORHABENS: (technische Angaben unter Baubeschreibung)

Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage, errichtet in Massivbauweise im modernen Landhausstil,
barrierefreie Erschließung der Wohnungen und anpassbarer Wohnbau der Wohneinheiten.

ART des BAUVORHABENS: (Mehrfachangaben möglich)

- | | |
|--|--|
| ☒ Neubau | ☐ Änderung des Verwendungszweckes |
| ☐ Umbau | ☐ große Renovierung |
| ☐ Zubau | ☐ Sonstige Änderungen: |
| ☐ Abbruch | |

VERWENDUNGSZWECK des BAUVORHABENS: (Mehrfachangaben möglich!)

- | | |
|--|---|
| ☐ Wohnung / Wohnhaus | ☒ Wohnanlage gemäß § 2 Abs.5 TBO 2011 |
| ☐ Land-/Forstwirtschaftlich | ☐ Nebengebäude oder Nebenanlage |
| ☐ Handel/Verwaltung | ☐ Freizeitwohnsitz |
| ☐ Gewerbe/Industrie | ☐ Sonstige Verwendung |

2 ANGABEN zum BAUPLATZ:

Katastralgemeinde:	87106 Fügenberg	Gst.Nr.:	218/3
Straße, Nummer:	Pankrazberg	Einlagezahl:	456
Widmung lt. Flächenwidmungsplan:	Wohngebiet	Größe in m²:	1024

3 NAME und ANSCHRIFT des Grundstückseigentümers nach derzeitigem Grundbuchstand

bzw. des Bauberechtigten: (Nachweis der Bauberechtigung erforderlich; bei mehreren Eigentümern Beilage)
MH Energie & Wohnbau GmbH
Dorf 3D, 6210 Wiesing

4 ANGABE der NACHBARN laut Tiroler Bauordnung in der geltenden Fassung:

(Bei einer größeren Anzahl von Nachbarn bitte Beilage verwenden.)

Gst.Nr.	Name	Adresse
lt. Vermesser		

5 ZUFAHRT zum BAUPLATZ über:

- | | | |
|--|--|---------------------------------------|
| ☐ Gemeindestraße | ☒ Landesstraße | ☐ Bundesstraße |
| ☐ öffentlich rechtliche Straßeninteressentschaft(en): Bezeichnung, Obmann u. Adresse: | | |
| ☐ Privatstraße/-weg (Grundbuchsauszug / Benützungsberechtigung als Beilage) | | |

6 BAUMASSEN, KUBATUREN:

Baumasse gesamt lt. § 61(2) TROG 2011 (-> § 42 TROG 2011 - Freiland, Baumassendichte) [m³]:
Baumasse lt. § 2(5) Tiroler Baumasse Neu = hinzukommend [m³]:
Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011 - TVAG 2011 Baumasse Bestand [m³]:
Baumasse Umbau [m³]:

TROG 3.740,10 m³
TVAG 5.038,69 m³
-
-

(überprüfbare Berechnungen sind beizulegen):

7 VER- und ENTSORGUNG des BAUPLATZES:

Wasserversorgung:	☒	Gemeindeleitung / Kommunale Wasserversorgung
	☐	nicht öffentlich (Trinkwasserattest!)
Schmutzwasserentsorgung:	☒	Gemeindekanal (ABA) (Vertrag mit dem Entsorger notwendig)
	☐	private Kleinkläranlage (wasserrechtl. Bewilligung notwendig)
	☐	Senkgrube
	☐	Güllegrube
Niederschlagswasserents.::	☒	Versickerung (allenfalls wasserrechtl. Bewilligung erforderlich)
	☐	Kanalnetz (Vertrag mit dem Entsorger notwendig)
	☐	Einleitung in Gewässer (wasserrechtl. Bewilligung notwendig)
Energieversorgung:	☒	zB TIWAG. Sonst. Anbieter:
Abfallentsorgung:	☒	Gemeindeabfuhr
	☐	Eigenabfuhr

8 BAUAUSFÜHRUNG: (Detailbeschreibung beilegen)

Art der Konstruktion:	Massivbauweise: Stahlbeton und Mauerwerk
Art der Heizung:	Luftwärmepumpe
Leistung der Heizung:	Brennstoff: -
Dach und Dachhaut: (Form, Konstruktion, Neigung)	Satteldächer, Holzkonstruktion, DN 17° + 20°
Blitzschutzanlage:	☒ Ja ☐ Nein
Brandschutzeinrichtung:	Rauchwarnmelder in den Aufenthaltsräumen
	Tragbare Feuerlöscher

wie z.B. Feuerlöscher, Wandhydrant, Brandmeldeanlage, Automatische Löschanlage, Flucht-
wegorientierungsbeleuchtung, etc.

9 STATISTISCHE ANGABEN (lt. ÖSTAT-Wohnbaustatistik):

Verbaute Fläche: [m²]	571,42	Anzahl der Wohnungen:	10 Wohnungen
Gesamtnutzfläche d. Gebäudes [m²]:	1 415,71	Anzahl sonst. Nutzungseinheiten:	0,00
davon:			
Wohnzwecke [m²]:		Verkehrs-/Nachrichtenwesen [m²]:	
Wohngebäude von Gemeinschaften [m²]:		Industrie-/Lagerzwecke [m²]:	
Hotel, Gasthof, Pension, u.ä. [m²]:		Kultur/Freizeit/Bildung/Gesundheit [m²]:	
Groß-/Einzelhandel [m²]:		Sonstige Zwecke [m²]:	561,04
Wohnnutzfläche der Wohnungen [m²]:	854,67	Freistehende Garagen [m²]:	

(Wohngebäude von Gemeinschaften sind z.B. Senioren-, Wohn-, Schwestern-, Schüler- oder Studentenheime)

10 AUSSEN- und NEBENANLAGEN:

Anzahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge für das ggstdl. Bauvorhaben:	25 Stellplätze
von Gesamtanzahl behindertengerecht:	2 Stellplätze (TG)
von Gesamtanzahl Stellplätze oberirdisch:	10 Stellplätze
von Gesamtanzahl Stellplätze unterirdisch:	15 Stellplätze
Sonstige Nebengebäude und Nebenanlagen:	-
Müllsammlung:	Müllraum im KG
Sonstige Einrichtungen lt. § 11 TBO 2011:	Ja x Nein

11 BARRIEREFREIES BAUEN - ergänzende Angaben zur Gebäudenutzung:

☐ Räume für öffentliche Zwecke vorgesehen	☐ mehr als 50 Besucher zu erw.
☐ Räume für Bildungszwecke vorgesehen	☐ Planung gemäß ÖN B 1600
☐ Handelsbetrieb oder Geldinstitut	
☐ Sozial oder Gesundheitswesen	

12 GESUCHSBEILAGEN: (angeführte Unterlagen sind zwingend vorzulegen!)

Baupläne 1:100 (dreifach)

Lagepläne 1:500 oder größer (dreifach)
lt. § 24 TBO 2011

Energieausweis (einfach)

aktueller Grundbuchsatzzug incl. A2- u. C-Blatt

Baumassenermittlung gemäß TVAG 2011

Massenermittlung nach TROG 2011 (oberird. Baumasse)

Nutzflächenermittlung aller Nutzungseinheiten (nachvollziehbare Aufstellung)

Sonstige Beilagen:

Berechnungen siehe Beilage - Bauansuchen

13 Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

Pläne müssen vom Bauwerber und dazu befugten Planverfasser unterschrieben sein!

Wiesing, am 16.05.2017

Ort / Datum

Unterschrift des Bauwerbers

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.

Achenkirch, am 16.05.2017

Ort / Datum

Unterschrift und Stempel des Planers

14 AMTLICHE VERMERKE:

LA PLANUNG
BAUMANAGEMENT
6215 ACHENKIRCHER 248
BAUWERBUNGSGEMEINSCHAFT

EINREICHPLAN

BAUVORHABEN
KATASTRALGEMEINDE
GRUNDPARZELLE
DATUM

NEUBAU WOHNANLAGE MIT TIEFGARAGE
87106 FÜGENBERG
218/3
12.07.2017



BAUWERBER &
GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER

MH ENERGIE & WOHNBAU GMBH
DORF 3D
6210 WIESING

[Handwritten signature]

BAUBEHÖRDE

GEMEINDE FÜGENBERG
PANKRAZBERGSTRASSE 1
6264 FÜGENBERG

BUNDESGEBÜHR gem.
Gebührengesetz von € 21,80
H. Hebeliste Nr. 9-3/2017 entrichtet
Fügenberg am 23.8.2017

Der Verhandlung vom 7.8.2017 vorgelegen.
Dem Bescheid Zk. BAW 15 vom 23.8.2017
zugrundegelegt.

[Handwritten signature]
Gemeindeamt Fügenberg
Der Bürgermeister:
Pol. Bez. Schwarz

PLANVERFASSER

LA PLANUNG
BAUMANAGEMENT
BAUMEISTER ING. CHRISTOPH ELLER

6215 Achenkirch 248 www.la-plan.at +43 (0)664 1665791 office@la-plan.at



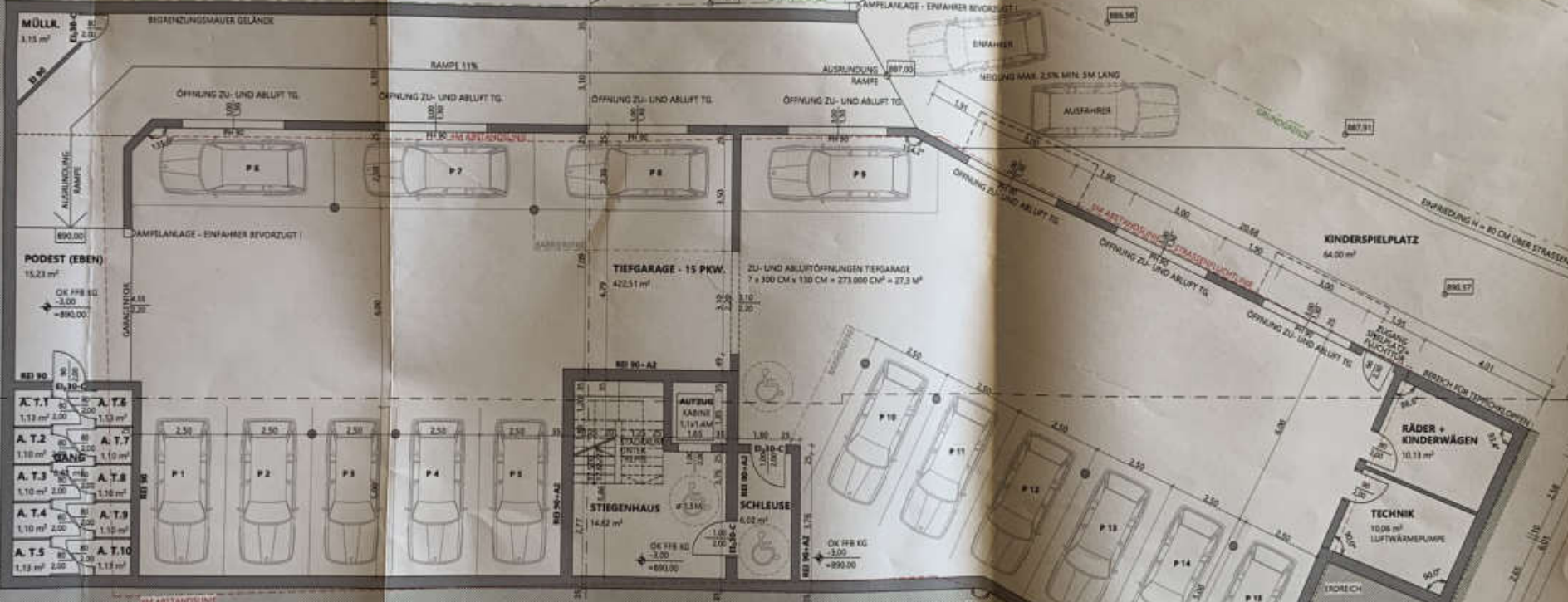
LA PLANUNG
BAUMANAGEMENT
6215 ACHENKIRCH NR 248
BAUMEISTER ING. CHRISTOPH ELLER

PLANINHALT

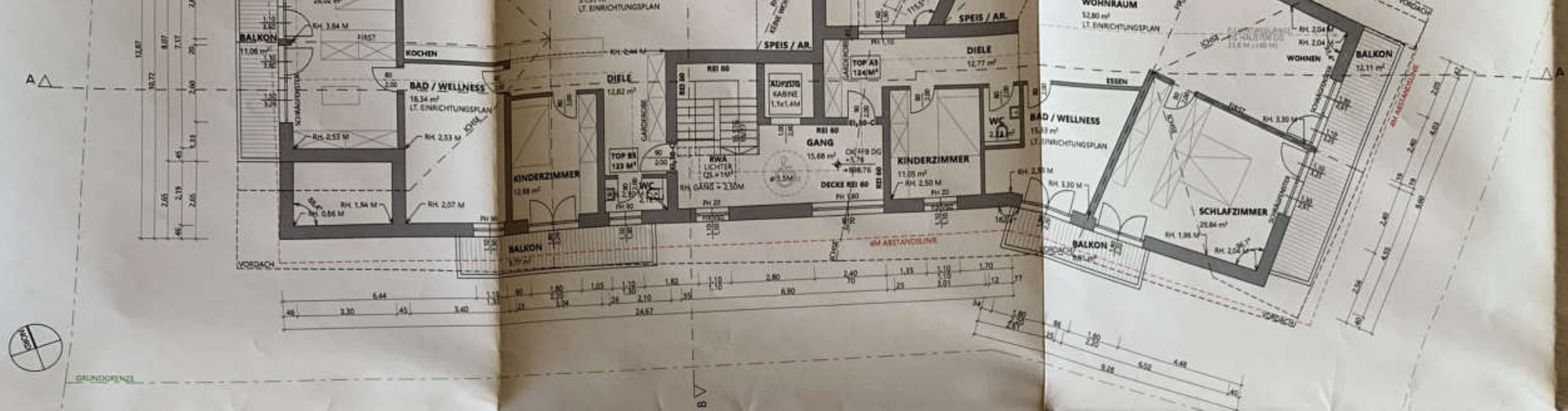
ÜBERSICHTSPLAN
GRUNDRISSSE
SCHNITTE
ANSICHTEN

1:250
1:100
1:100
1:100

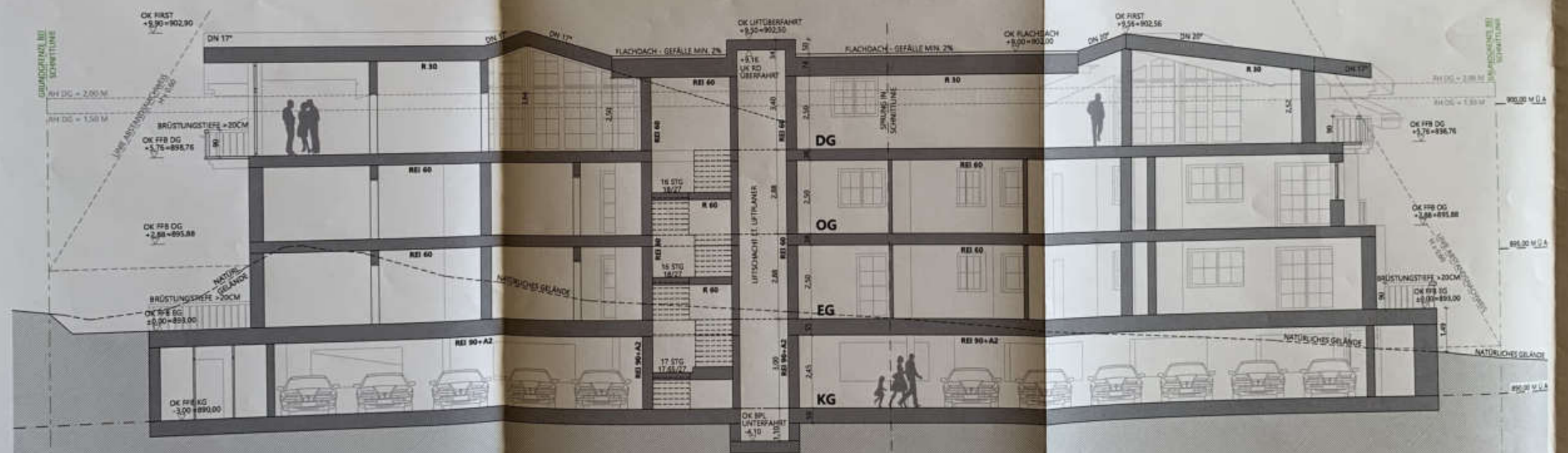
GRUNDRISS ERDGESCHOSS | M 1:100



GRUNDRISS KELLERGECHOSS | M 1:100



GRUNDRISS DACHGESCHOSS | M 1:100



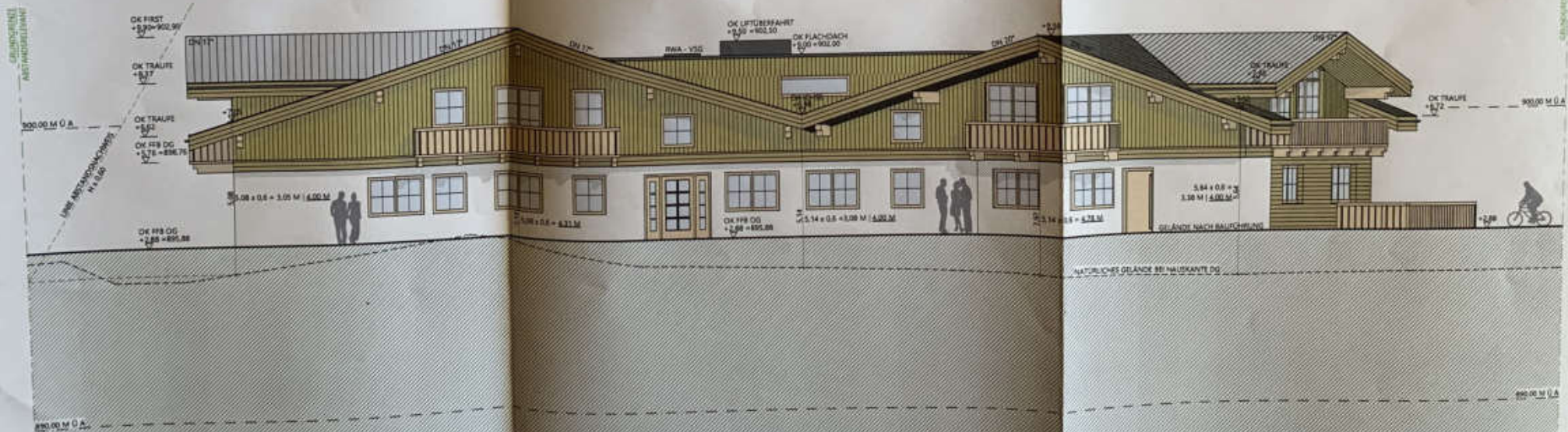
SNITT A-A | M 1:100



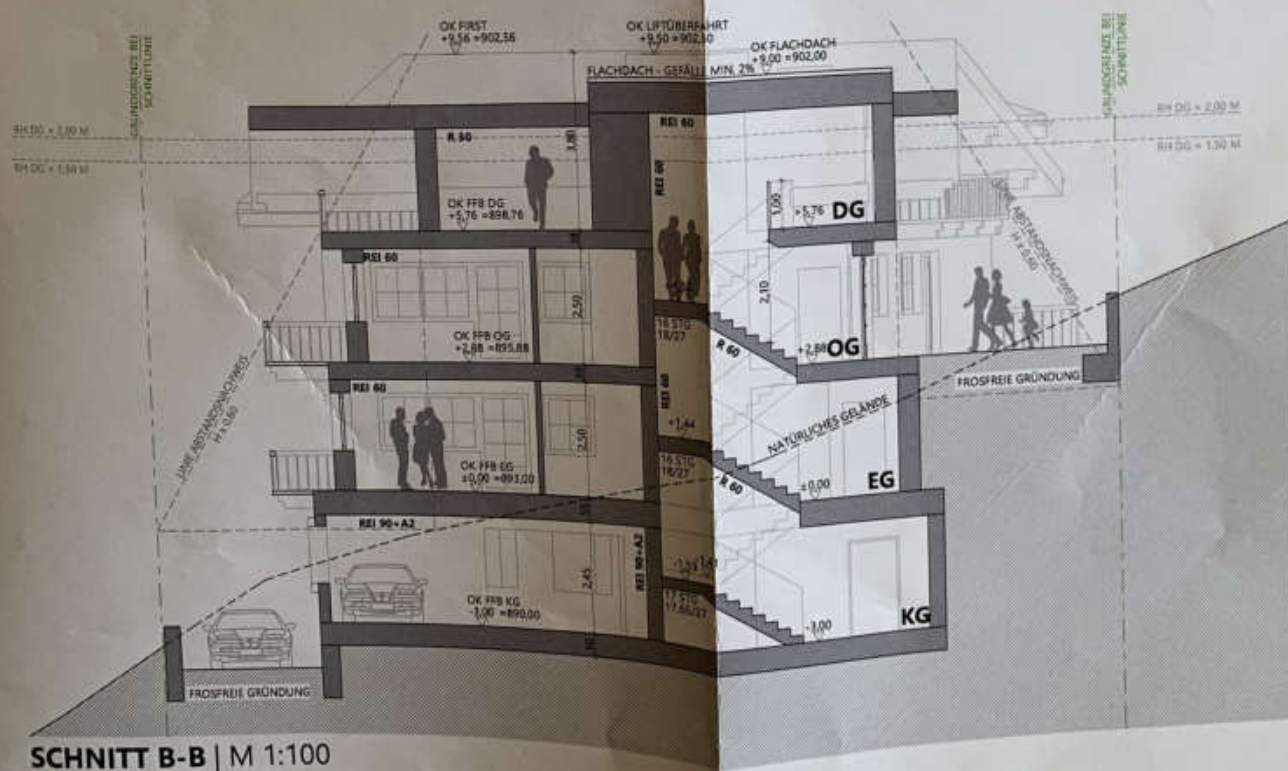
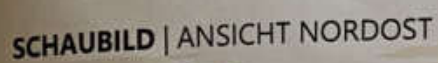
SCHNITT A-A | M 1:100

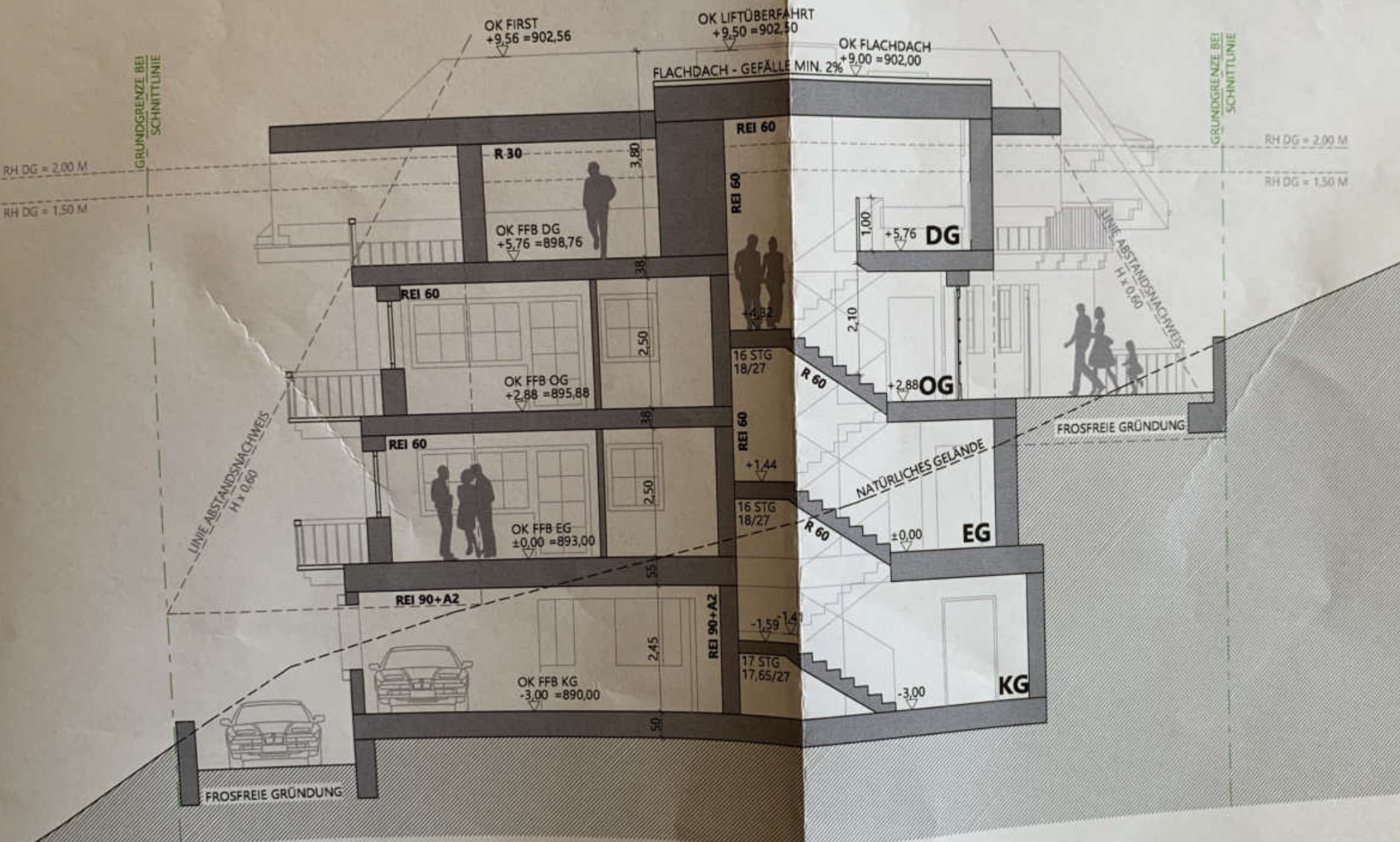


NORDANSICHT | M 1:100



SÜDANSICHT | M 1:100





SCHNITT B-B | M 1:100

GRUNDGRENZE
UNTERSCHREIBUNG
OK FIRST
+9.90 = 902.90

DN 17° VORDACH VK DG OK FIRST +9.90 = 902.90 VK DG

GRUNDGRENZE
UNTERSCHREIBUNG

WASSERGENOSSENSCHAFT PANKRAZBERG
Obmann Pfister Georg
6264 FÜGENBERG - Hochfügenerstraße 180

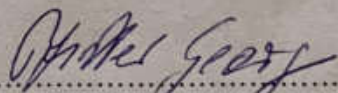
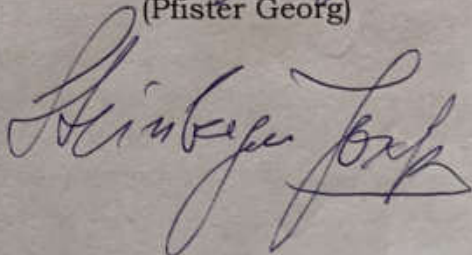
BUNDESGEBÜHR gem. 390
Gebührengesetz von €
H. Hebeliste Nr. 9-3/2012 entrichtet
Fügenberg am 23.8.2017

Bestätigung

Die Wassergenossenschaft Pankrazberg bestätigt hiermit, dass die Firma MH Energie & Wohnhaus GmbH, Dorf 3d, 6210 Wiesing, den Wasseranschluss für die geplante Wohnanlage auf der Grundparzellen 218/3 - EZ 456 der KG-Fügenberg bekommt.

Fügenberg, den 07.08.2017

Der Obmann:


.....
(Pfister Georg)




Dipl.-Ing. Gottfried Püllbeck
staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A-6200 Jenbach, Jochgasse 12
Tel.: 05244/65491

Geschäftszahl: 2770B
Gerichtsbezirk: Zell am Ziller
Katastralgemeinde: Fügenberg
KG-Nr. 87106

Befugniserteilung durch das Ministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten am 3.03.1988, Zähl 337.221/2-IX/1/88

Plan gem. § 44 TBO 1:250

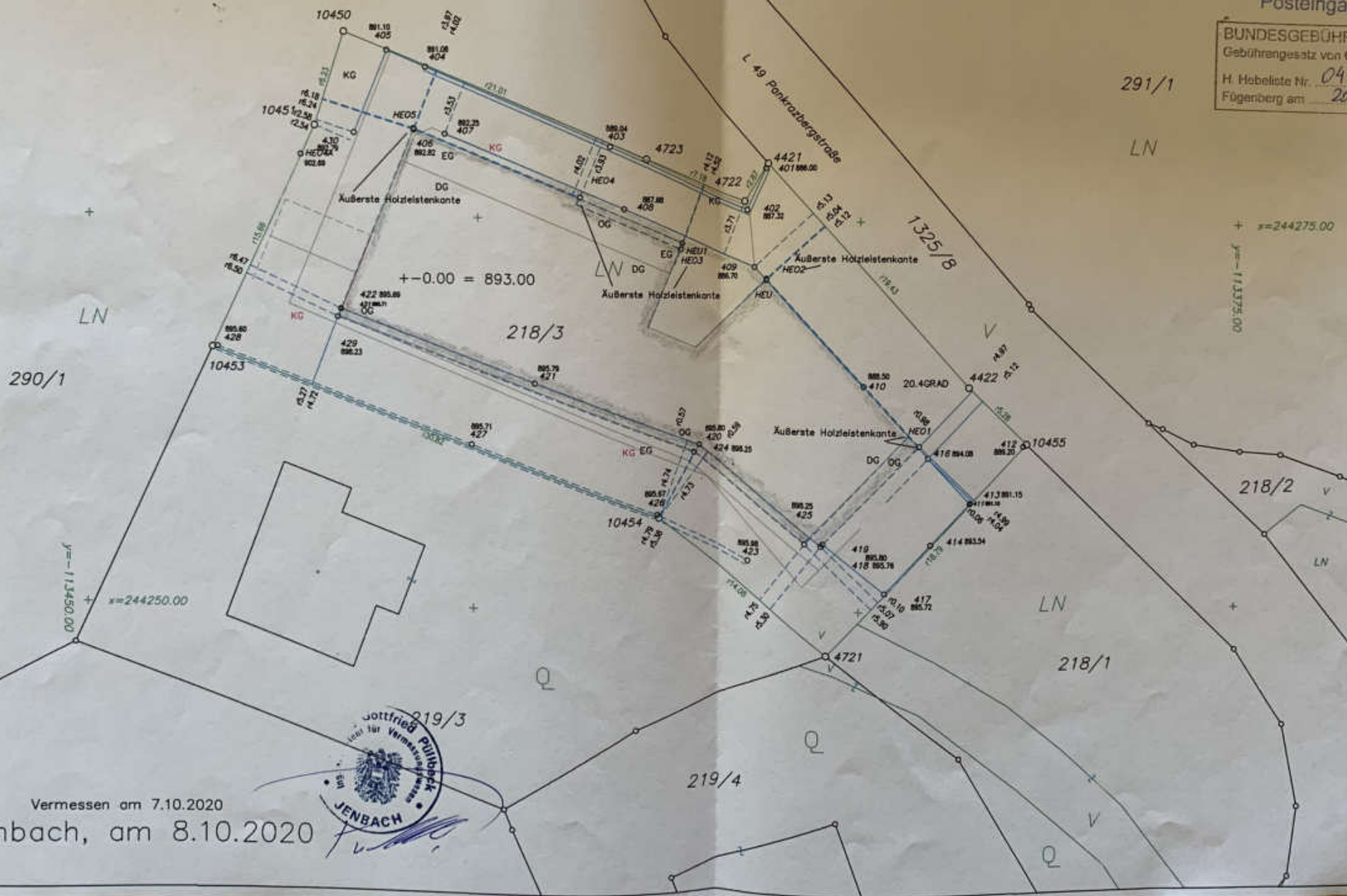
Projekt: Wohnanlage auf Gp 218/3
Planung: Christoph Eller, Achenkirch

GEMEINDE FÜGENBERG

09. Okt. 2020

Posteingang

BUNDESGEBÜHR gem. 3 §
Gebührensatz von €
H. Hebeliste Nr. 04-4/2020 entrichtet
Fügenberg am 20. 11. 2020





Dipl.-Ing. Gottfried Püllbeck
staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen
A-6200 Jenbach, Jochgasse 12
Tel.: 05244/65491

Geschäftszahl: 2770
Gerichtsbezirk: Zell am Ziller
Katastralgemeinde: Fügenberg
KG-Nr. 87106

Befugniserteilung durch das Ministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten am 3.03.1988, Zahl 337.221/2-IX/1/88

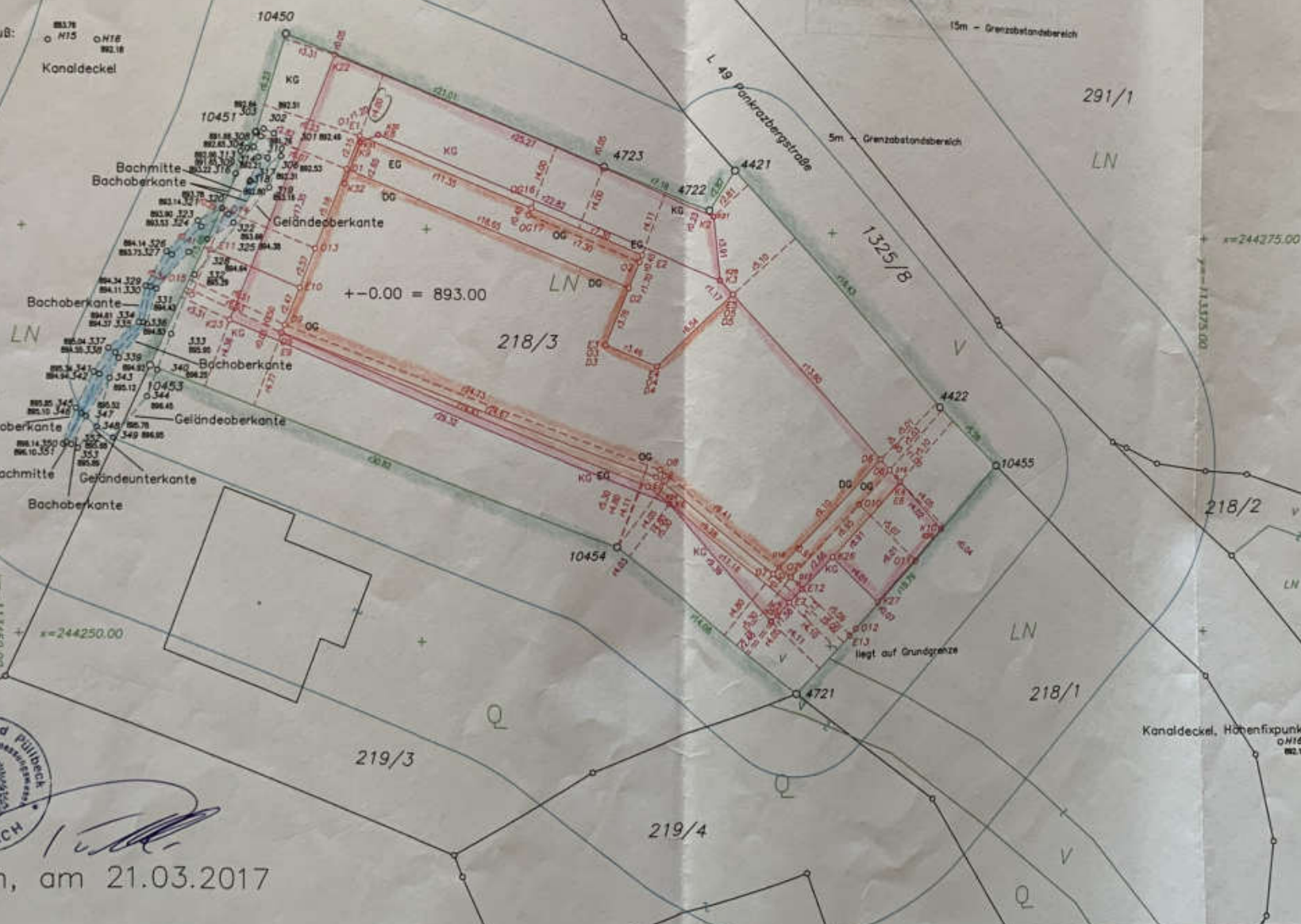
Plan gem. § 24 TBO 1:250

Projekt: Wohnanlage auf Gp 218/3
Planung: Christoph Eller, Achenkirch

Höhenanschluß:

883.78
N15
882.18
Kanaldeckel

Kanaldeckel



Jenbach, am 21.03.2017

TEKTURPLAN

ÄNDERUNGSPLAN ZUM EINREICHPLAN

BAUVORHABEN
KATASTRALGEMEINDE
GRUNDPARZELLE
DATUM

NEUBAU WOHNANLAGE MIT TIEFGARAGE
87106 FÜGENBERG
218/3
22.10.2019

GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

30. Okt. 2019

MELDEAMT



BAUWERBER &
GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER

MH ENERGIE & WOHNBAU GMBH
TRATTENWEG 5
6274 ASCHAU

BAUBEHÖRDE

GEMEINDE FÜGENBERG
PANKRAZBERGSTRASSE 1
6264 FÜGENBERG

BÜROGEBÜHR gem. 21,80
Gebührensatz von €
H. Fabeliste Nr. 04-4/2020 entrichtet
Fügenberg am 20. 11. 2020

PLANVERFASSER

LA PLANUNG
BAUMANAGEMENT
BAUMEISTER ING. CHRISTOPH ELLER

6215 Achenkirch 248

www.la-plan.at

+43 (0)664 1665791

office@la-plan.at



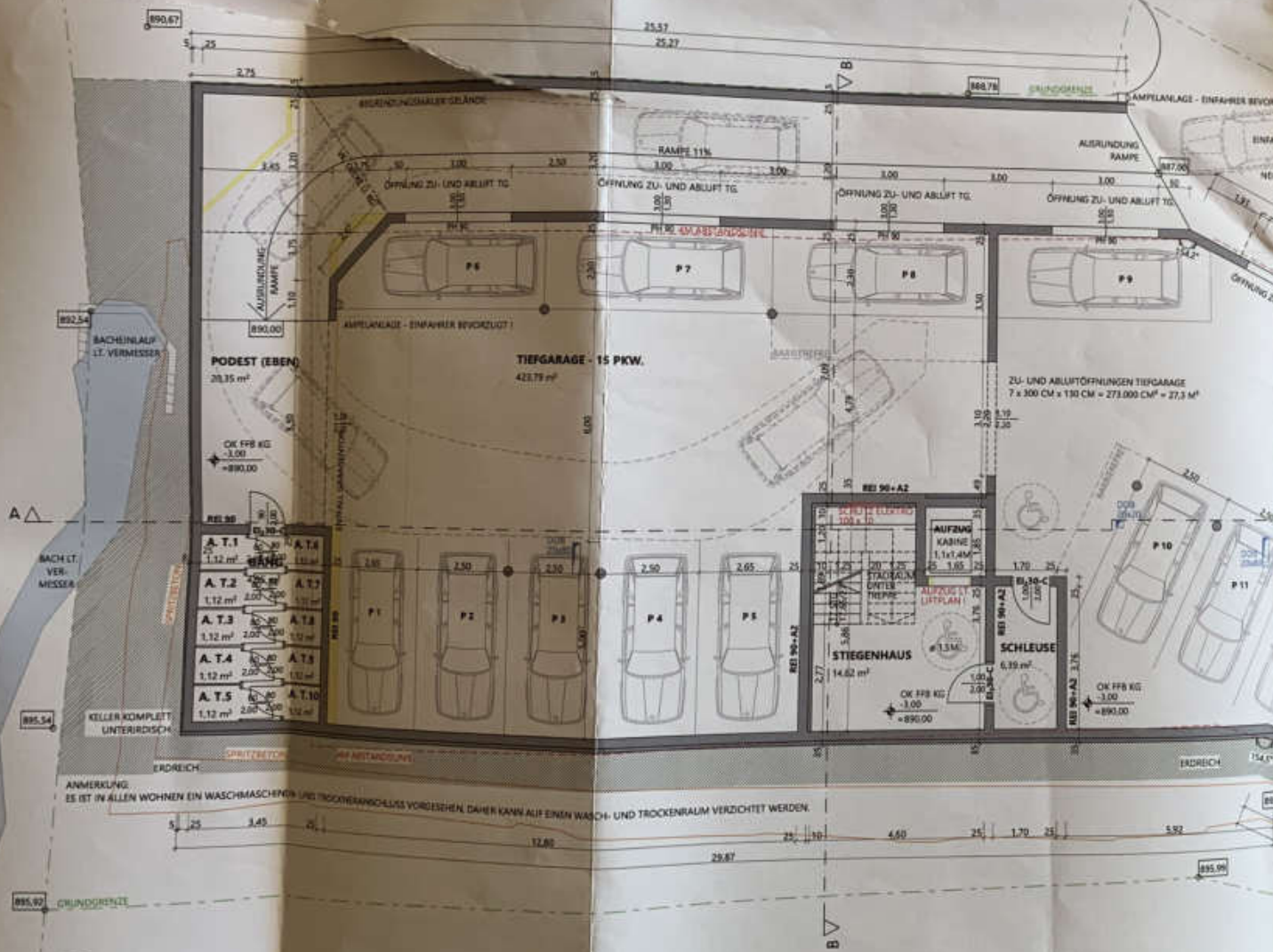
LA PLANUNG
BAUMANAGEMENT
6215 ACHENKIRCH NR 248
BAUMEISTER ING. CHRISTOPH ELLER

PLANINHALT

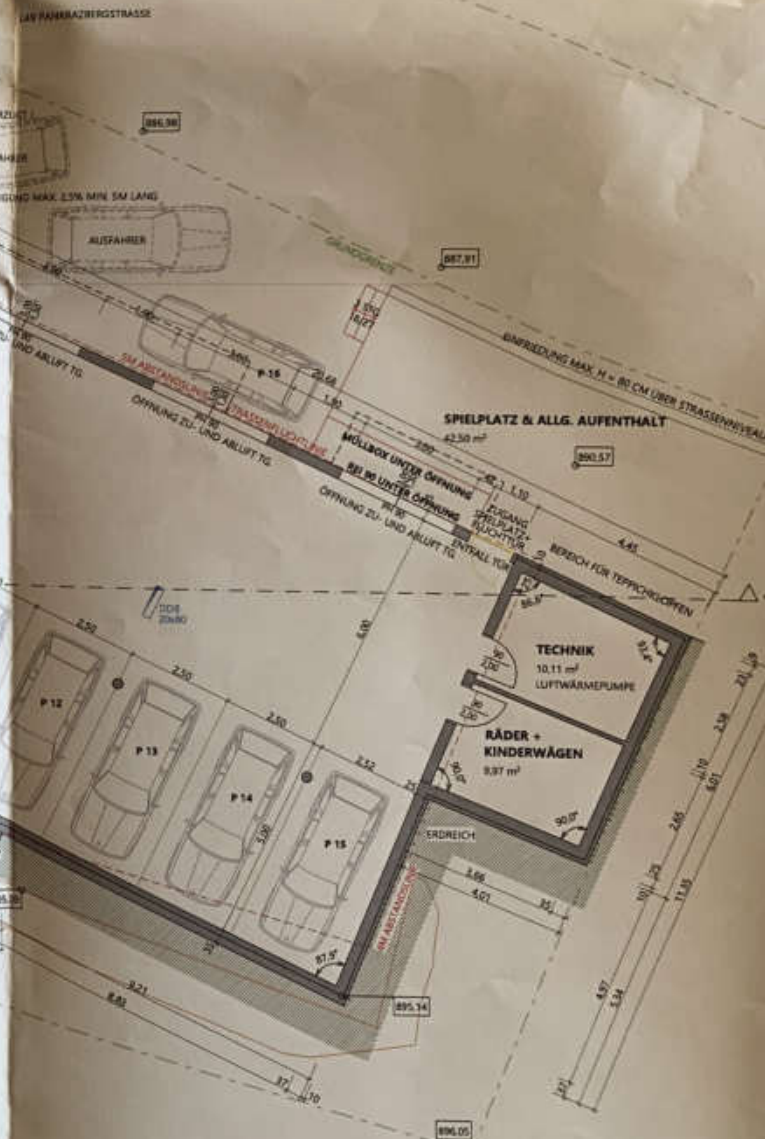
ÜBERSICHTSPLAN
GRUNDRISSSE
SCHNITTE
ANSICHTEN

1:250
1:100
1:100
1:100

GRUNDRISS ERDGESCHOSS | M 1:100

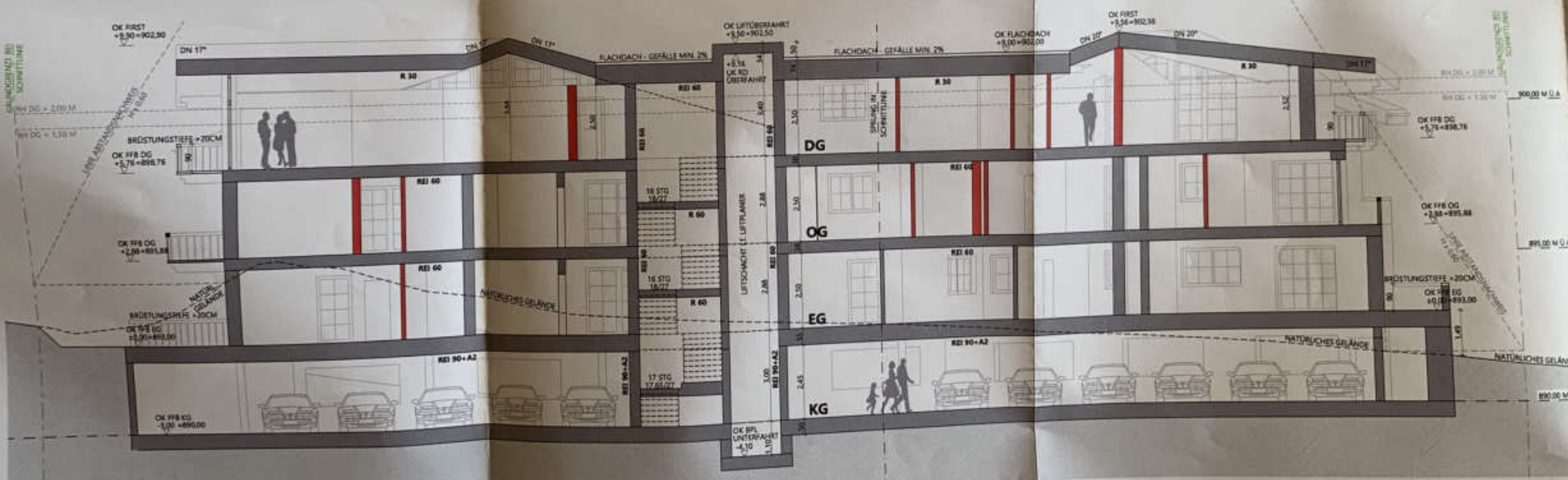


GRUNDRISS KELLERGEESCHOSS | M 1:100



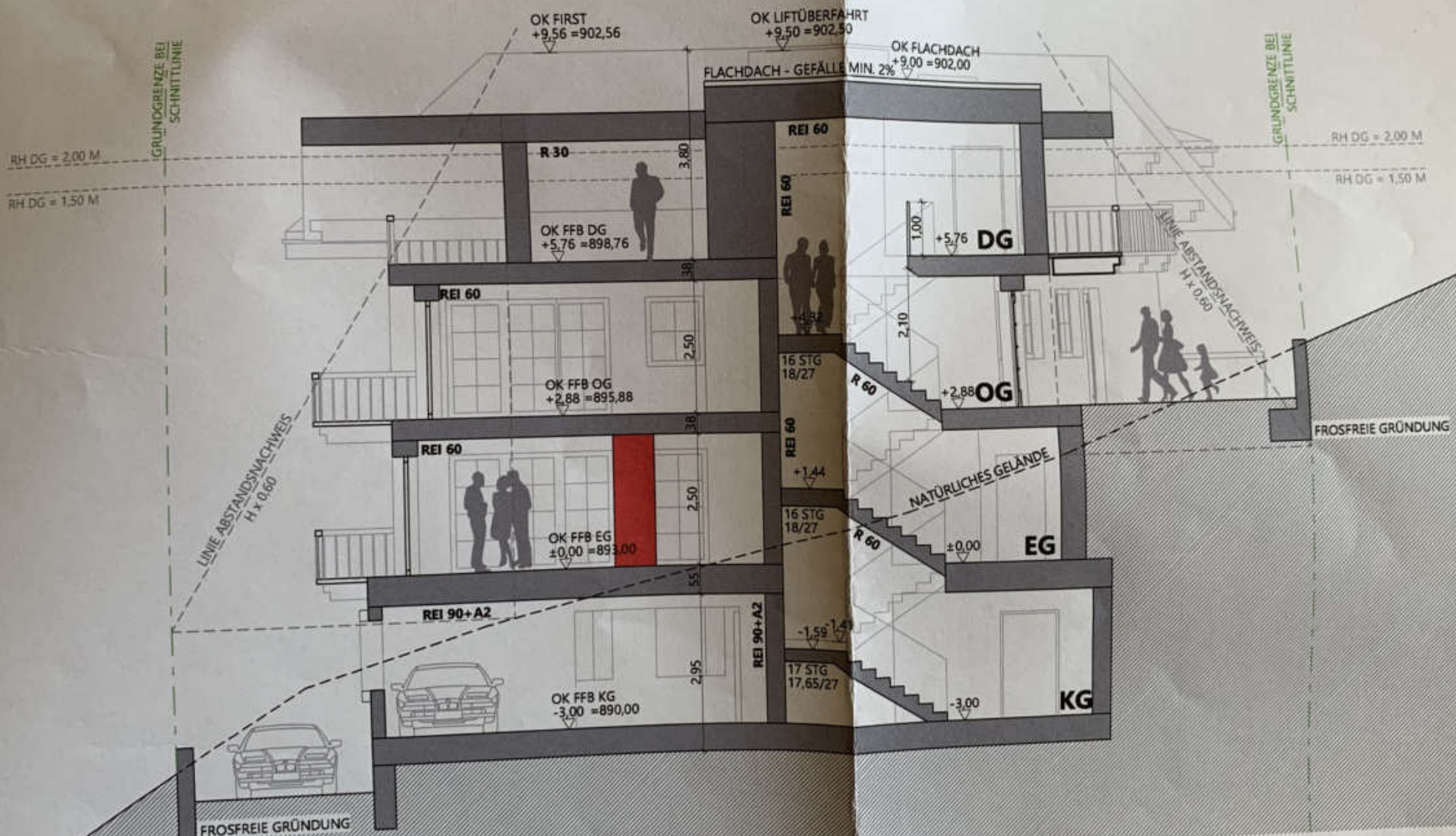


GRUNDRISS DACHGESCHOSS | M 1:100



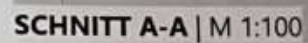
SCHNITT A-A | M 1:100





SCHNITT B-B | M 1:100





ENERGIEAUSWEIS

Planung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

MH Energie & Wohnbau GmbH / Michael Hotter
Dorf 3d
6210 Wiesing



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

LA PLANUNG BAUMANAGEMENT
BAUMEISTER ING. CHRISTOPH ELLER

BEZEICHNUNG NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Gebäude(-teil)		Baujahr	2017
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Pankrazberg	Katastralgemeinde	Fügenberg
PLZ/Ort	6263 Fügen	KG-Nr.	87106
Grundstücksnr.	218/3	Seehöhe	544 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.em}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1 221 m ²	charakteristische Länge	2,73 m	mittlerer U-Wert	0,28 W/m ² K
Bezugsfläche	977 m ²	Heiztage	207 d	LEK _T -Wert	17,6
Brutto-Volumen	4 014 m ³	Heizgradtage	3993 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1 469 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,37 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,5 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	33,6 kWh/m ² a	erfüllt	HWB _{Ref,RK}	24,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf			HWB _{RK}	24,2 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf			E/LEB _{RK}	83,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	0,85	erfüllt	f _{GEE}	0,77
Erneuerbarer Anteil	alternatives Energiesystem	erfüllt		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	34 490 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	28,3 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	34 490 kWh/a	HWB _{SK}	28,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	15 593 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	86 621 kWh/a	HEB _{SK}	71,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,73
Haushaltsstrombedarf	20 049 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	106 670 kWh/a	EEB _{SK}	87,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	133 508 kWh/a	PEB _{SK}	109,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	34 187 kWh/a	PEB _{n,ern.,SK}	28,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	99 321 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	81,4 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	6 425 kg/a	CO ₂ _{SK}	5,3 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,77
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	LA Planung Baumanagement
Ausstellungsdatum	07.03.2017		Achenkirch 248
Gültigkeitsdatum	Planung		6215 Achenkirch
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Fügen

HWB_{SK} 28 **f_{GEE} 0,77**

Energiekennzahl Förderung Tirol

HWB _{BGF, Förderung}	24,15 kWh/m ² a	HWB _{BGF, Förderung max}	24,40 kWh/m ² a
-------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	----------------------------

Gebäudedaten - Neubau - Planung 1

Brutto-Grundfläche BGF	1 221 m ²	Wohnungsanzahl	10
Konditioniertes Brutto-Volumen	4 014 m ³	charakteristische Länge l _C	2,73 m
Gebäudehüllfläche A _B	1 469 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,37 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Einreichplan LA Planung Baumanagement., 07.03.2017, Plannr. 1620_EP
 Bauphysikalische Daten: Angaben durch Michael Hotter., 07.03.2017
 Haustechnik Daten: Angaben durch Michael Hotter., 07.03.2017

Ergebnisse Standortklima (Fügen)

Transmissionswärmeverluste Q _T		44 761 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	37 868 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		23 356 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i	mittelschwere Bauweise	24 422 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		34 490 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	37 993 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	32 159 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s	18 576 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i	21 548 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h	29 482 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung: Fester Brennstoff automatisch (Pellets)
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
 Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
 ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Zusammenfassung HWB - Wohnbauförderung Tirol

Förderungswerber		Planer	
Name	MH Energie & Wohnbau GmbH	Name	LA Planung Baumanagement
Adresse	6210 Wiesing, Dorf 3d	Adresse	Achenkirch 248, 6215 Achenkirch
Bauort	6263 Fügen	Datum	27.03.2017
		Stempel und Unterschrift Planer	

Nutzfläche (NF)	0	m²	Referenzklima	Standort	
BruttoGrundFläche (BGF)	1 221	m²	Norm Außentemperatur	-13	-12,5 °C
Bruttovolumen	4 014	m³	Innentemperatur	20	20 °C
Luftwechselrate	0,400	1/h	Temperaturdifferenz zu Normtemperatur	33	32,5 K
Temperaturänderungsgrad Lüftung		%	Heizgradtage	3400	3993 Kd
Falschlufrate		1/h	Heiztage	-	207 Tage

Berechnungshinweise	Verschattung pauschal	Kontrollierte Wohnraumlüftung	Nein
	Wärmebrückenberechnung pauschal	Flächenheizung	Ja
	Verluste zu Erdreich ÖNORM B 8110-6		
	Programm	GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at - 2017,032102	

Bauteile	Ug-Wert Glas [W/m²K]	g-Wert [%]	Uf-Wert Rahmen [W/m²K]	Rahmen- anteil [%]	psi-Wert ψ [W/mK]	Versch.- fakt. [%]	A [m²]	Korr.- fakt. [f]	U- bzw. Uw-Wert [W/m²K]	Kontrolle	A*f*U (A*f*k) [W/K]	% von Lt+Lv
----------	----------------------------	---------------	------------------------------	--------------------------	-------------------------	--------------------------	-----------	------------------------	-------------------------------	-----------	---------------------------	-------------------

Verglaste Flächen zu Außenluft (Fenster, Fixverglasungen, Dachflächenfenster usw...) und Türen												Summe	183,36	24,3
FE01	1xS	T01 - 2,20 x 2,20		50		30		75	4,84	1,0	0,74	*	3,58	0,5
FE02	2xW	F11 - 2,60 x 3,20	0,50	51	1,40	18	0,04	75	16,64	1,0	0,74	*	12,31	1,6
FE03	1xS	F10 - 2,40 x 0,70	0,50	51	1,40	35	0,04	75	1,68	1,0	0,94	*	1,58	0,2
FE04	2xN	F12 - 3,70 x 3,04	0,50	51	1,40	18	0,04	75	22,50	1,0	0,74	*	16,71	2,2
FE05	2xNO	F13 - 2,40 x 2,87	0,50	51	1,40	19	0,04	75	13,78	1,0	0,76	*	10,48	1,4
FE06	2xSO	F14 - 2,40 x 2,64	0,50	51	1,40	20	0,04	75	12,67	1,0	0,77	*	9,72	1,3
FE07	1xHORIZ	DF-RWA - 1,20 x 1,20	0,50	51	1,40	31	0,04	75	1,44	1,0	0,89	*	1,28	0,2
FE08	4xS	F01 - 1,00 x 1,30	0,60	61	0,93	32	0,03	75	5,20	0,6	0,80	*	2,50	0,3
FE09	1xO	F02 - 1,10 x 1,30	0,50	51	1,40	31	0,04	75	1,43	1,0	0,89	*	1,27	0,2
FE10	1xSO	F02 - 1,10 x 1,30	0,50	51	1,40	31	0,04	75	1,43	1,0	0,89	*	1,27	0,2
FE11	1xW	F02 - 1,10 x 1,30	0,50	51	1,40	31	0,04	75	1,43	1,0	0,89	*	1,27	0,2
FE12	3xS	F02 - 1,10 x 1,30	0,50	51	1,40	31	0,04	75	4,29	1,0	0,89	*	3,81	0,5
FE13	1xO	F02 - 1,10 x 1,30	0,50	51	1,40	31	0,04	75	1,43	1,0	0,89	*	1,27	0,2
FE14	2xS	F02 - 1,10 x 1,30	0,50	51	1,40	31	0,04	75	2,86	1,0	0,89	*	2,54	0,3
FE15	1xN	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	2,34	1,0	0,90	*	2,11	0,3
FE16	1xSO	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	2,34	1,0	0,90	*	2,11	0,3
FE17	1xW	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	2,34	1,0	0,90	*	2,11	0,3
FE18	4xS	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	9,36	1,0	0,90	*	8,42	1,1
FE19	1xN	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	2,34	1,0	0,90	*	2,11	0,3
FE20	1xSO	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	2,34	1,0	0,90	*	2,11	0,3
FE21	2xW	F03 - 1,80 x 1,30	0,50	51	1,40	30	0,04	75	4,68	1,0	0,90	*	4,21	0,6
FE22	1xNW	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	2,86	1,0	0,86	*	2,47	0,3
FE23	1xO	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	2,86	1,0	0,86	*	2,47	0,3
FE24	2xN	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	5,72	1,0	0,86	*	4,94	0,7
FE25	3xNO	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	8,58	1,0	0,86	*	7,40	1,0
FE26	1xNW	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	2,86	1,0	0,86	*	2,47	0,3
FE27	1xO	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	2,86	1,0	0,86	*	2,47	0,3
FE28	1xSO	F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	2,86	1,0	0,86	*	2,47	0,3

FE29	1xW F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	2,86	1,0	0,86	*	2,47	0,3
FE30	2xN F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	5,72	1,0	0,86	*	4,94	0,7
FE31	3xNO F04 - 2,20 x 1,30	0,50	51	1,40	28	0,04	75	8,58	1,0	0,86	*	7,40	1,0
FE32	1xNO F05 - 2,20 x 2,20	0,50	51	1,40	22	0,04	75	4,84	1,0	0,80	*	3,86	0,5
FE33	1xSO F05 - 2,20 x 2,20	0,50	51	1,40	22	0,04	75	4,84	1,0	0,80	*	3,86	0,5
FE34	1xW F05 - 2,20 x 2,20	0,50	51	1,40	22	0,04	75	4,84	1,0	0,80	*	3,86	0,5
FE35	1xNO F05 - 2,20 x 2,20	0,50	51	1,40	22	0,04	75	4,84	1,0	0,80	*	3,86	0,5
FE36	1xNO F06 - 1,10 x 2,20	0,50	51	1,40	26	0,04	75	2,42	1,0	0,83	*	2,00	0,3
FE37	1xO F06 - 1,10 x 2,20	0,50	51	1,40	26	0,04	75	2,42	1,0	0,83	*	2,00	0,3
FE38	2xN F06 - 1,10 x 2,20	0,50	51	1,40	26	0,04	75	4,84	1,0	0,83	*	4,00	0,5
FE39	1xO F06 - 1,10 x 2,20	0,50	51	1,40	26	0,04	75	2,42	1,0	0,83	*	2,00	0,3
FE40	2xN F06 - 1,10 x 2,20	0,50	51	1,40	26	0,04	75	4,84	1,0	0,83	*	4,00	0,5
FE41	2xS F07 - 1,60 x 1,30	0,50	51	1,40	32	0,04	75	4,16	1,0	0,93	*	3,85	0,5
FE42	2xN F07 - 1,60 x 1,30	0,50	51	1,40	32	0,04	75	2,08	1,0	0,93	*	1,92	0,3
FE43	3xS F08 - 1,80 x 2,20	0,50	51	1,40	25	0,04	75	11,88	1,0	0,84	*	9,96	1,3
FE44	2xS F09 - 1,10 x 1,10	0,50	51	1,40	33	0,04	75	2,42	1,0	0,92	*	2,22	0,3
FE45	1xS T02 - 1,10 x 2,20				100		75	2,42	1,0	0,74	*	1,79	0,2

Wände											Summe	53,21	7,1
AW01	Außenwand							23,69	1,0	0,15		3,53	0,5
AW02	Außenwand hinterlüftet							192,37	1,0	0,16		30,57	4,1
EW01	erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdoberfläche)							136,93	0,6	0,23		19,11	2,5

Dächer und Decken											Summe	65,17	8,6
DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet							6,77	1,0	0,18		1,53	0,2
DS01	Dachschräge hinterlüftet							406,78	1,0	0,14		55,20	7,3
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben							9,81	1,0	0,15		1,44	0,2
FD02	Außendecke, Wärmestrom nach oben							38,13	1,0	0,18		7,00	0,9

Fußböden											Summe	67,61	9,0
ID01	Decke zu geschlossener Tiefgarage							430,04	0,8	0,16		67,61	9,0

* Bauteil beinhaltet nicht in Datenbanken gelistete Baustoffe

Wärmebrücken											Summe	4,9
PSI	Transmission-Leitwertzuschläge für Wärmebrücken									$L_{\psi} + L_{\chi} =$		37,104

Transmissionswärmeverluste											Summe	54,2
TRANS	Leitwert Transmissionsverluste									$L_T =$		408,14

Lüftungswärmeverluste											Summe	45,8
LÜFT	Leitwert Lüftungsverluste									$L_V =$		345,29

$l_c = 2,73$	$A/V = 0,37$	$LEK = 17,6$	Hüllfläche = 1 469	U_m (inkl. Wärmebrückenzuschlag) = 0,28	$L_T + L_V =$	753,43
--------------	--------------	--------------	--------------------	---	---------------	--------

Verluste												
Summe Transmissionsverluste										$Q_T =$	44 761	kWh/a
Summe Lüftungsverluste										$Q_V =$	37 868	kWh/a
Summe Transmissions- und Lüftungsverluste										$Q_I =$	82 629	kWh/a

Gewinne												
Summe Solare Gewinne										$Q_s =$	21 585	kWh/a
Summe Innere Gewinne										$Q_i =$	23 083	kWh/a
Summe Solare und Innere Gewinne										$Q_g =$	44 667	kWh/a

Gebäudeheizlast für den jeweiligen Standort										$P_{tot} =$	24,5	kW
Spezifische Gebäudeheizlast für den jeweiligen Standort:										$P_{tot} \text{ pro } m^2 \text{ BGF} =$	20,1	W/m²

Grenzwert für den spezifischen Heizwärmebedarf laut Wohnbauförderung	HWB 2012=	24,4 kWh/m ²
Spezifischer Heizwärmebedarf pro m ² BGF für den jeweiligen Standort	HWB BGF,SK =	28,3 kWh/m ²
Spezifischer HeizWärmeBedarf pro m² BGF für die Förderung	HWB BGF,RK =	24,2 kWh/m²
Verbesserungsgrad zum Grenzwert Wohnbauförderung		-1,0 %
Endenergiebedarf	EEB BGF,WG,SK =	87,4 kWh/m ²
Primärenergiebedarf	PEB BGF,SK =	109,4 kWh/m ²
Kohlendioxidemissionen	CO ₂ BGF,SK =	5,3 kg/m ²
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE} =	0,77

Zusammenfassung Haustechnik - WBF Tirol

Förderungswerber		Planer	
Name	MH Energie & Wohnbau GmbH	Name	LA Planung Baumanagement
Adresse	6210 Wiesing, Dorf 3d	Adresse	Achenkirch 248, 6215 Achenkirch
Bauort	6263 Fügen	Datum	27.03.2017
		Stempel und Unterschrift Planer	

Gebäudeheizlast für den jeweiligen Standort	$P_{\text{tot}} =$	24,5 kW
Spezifische Gebäudeheizlast für den jeweiligen Standort	$P_{\text{tot}} \text{ pro m}^2 \text{ BGF} =$	20,1 W/m ²

Raumwärme			
Wärmeerzeugung:			
Art der Wärmeerzeugung:	Fester Brennstoff automatisch (Pellets)	Betrieb der Wärmeerzeugung:	modulierend
Nennleistung der Wärmeerzeugung:	36,63 kW	Baujahr:	ab 2005
Wärmespeicherung:			
Speichertyp:	für automatisch beschickte Heizungen	Speicherinhalt:	916 Liter
Wärmeabgabe und -verteilung:			
Art der Wärmeabgabe:	Flächenheizung	von der Wärmeabgabe versorgte BGF:	1 221 m ²
Heizkreis-Auslegungstemperatur:	30°/25°	Betriebsweise:	gleitender Betrieb

Warmwasser			
Warmwassererzeugung:			
Kombiniert mit Heizung:	Ja	Betrieb der Wärmeerzeugung:	
Art der Wärmeerzeugung:	Kombiniert mit Raumheizung	Baujahr:	
Nennleistung der Wärmeerzeugung:			
Wärmespeicherung:			
Art des Warmwasser-Wärmespeicher:	Wärmetauscher	Speicherinhalt:	
Warmwasserabgabe und -verteilung:			
Art der Wärmeabgabe:	gebäudezentral	von der Warmwasserabgabe versorgte BGF:	1 221 m ²

BAUTEILE		R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
EW01	erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdoberfläche)			0,23	0,40	Ja
AW01	Außenwand			0,15	0,35	Ja
AW02	Außenwand hinterlüftet			0,16	0,35	Ja
ID01	Decke zu geschlossener Tiefgarage	5,86	3,50	0,16	0,30	Ja
ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten			0,38	0,90	Ja
DS01	Dachschräge hinterlüftet			0,14	0,20	Ja
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben			0,15	0,20	Ja
FD02	Außendecke, Wärmestrom nach oben			0,18	0,20	Ja
DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet	5,03	4,00	0,18	0,20	Ja

FENSTER		U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
T01	- 2,20 x 2,20 (gegen Außenluft vertikal)	0,74	1,40	Ja
T02	- 1,10 x 2,20 (unverglaste Tür gegen Außenluft)	0,74	1,70	Ja
Prüfnormmaß Typ 1 (T1) (gegen Außenluft vertikal)		0,85	1,40	Ja
Prüfnormmaß Typ 1 (T1) (gegen Außenluft horizontal oder in Schrägen)		0,85	2,00	Ja
Prüfnormmaß Typ 2 (T2) (gegen Außenluft vertikal)		0,77	1,40	Ja
Prüfnormmaß Typ 3 (T3) (gegen Außenluft vertikal)		0,77	1,40	Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K]
Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

ÖI3-Klassifizierung - Ökologie der Bauteile
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Datum BAUBOOK: 08.03.2017

V_B	4 013,70 m³	I_c	2,73 m
A_B	1 468,96 m²	KÖF	2 252,78 m²
BGF	1 220,63 m²	U_m	0,28 W/m²K

Bauteile		Fläche A [m²]	PEI [MJ]	GWP [kg CO ₂]	AP [kg SO ₂]	Δ ÖI3
AW01	Außenwand	23,7	23 824,8	1 297,3	5,3	72,7
AW02	Außenwand hinterlüftet	192,4	189 125,0	13 168,7	60,7	86,3
DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet	6,8	8 670,8	865,9	3,7	135,5
DS01	Dachschräge hinterlüftet	406,8	213 972,2	1 275,2	40,8	31,4
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	9,8	15 169,9	1 183,2	5,5	146,8
FD02	Außendecke, Wärmestrom nach oben	38,1	47 783,1	3 822,0	17,5	119,7
EW01	erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdoberfläche)	136,9	187 256,1	19 163,0	66,1	133,3
ID01	Decke zu geschlossener Tiefgarage	430,0	637 170,5	66 697,2	298,1	167,7
ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	783,8	821 705,6	88 183,0	340,6	111,6
FE/TÜ	Fenster und Türen	224,5	159 207,2	4 766,0	69,4	68,4
Summe			2 303 885	200 421	908	

PEI (Primärenergieinhalt nicht erneuerbar)	[MJ/m² KÖF]	1 022,72
Ökoindikator PEI	OI PEI Punkte	52,27
GWP (Global Warming Potential)	[kg CO ₂ /m² KÖF]	88,97
Ökoindikator GWP	OI GWP Punkte	69,49
AP (Versäuerung)	[kg SO ₂ /m² KÖF]	0,40
Ökoindikator AP	OI AP Punkte	77,17

ÖI3-BGF (Ökoindikator)	ÖI3- BGF Punkte	122,38
ÖI3-BGF = (OI PEI + OI GWP + OI AP) / 3 * KÖF / BGF		

ÖI3-Berechnungsleitfaden Version 3.0, 2013



OI3-Schichten

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Schichtbezeichnung OI3-Bezeichnung	Dichte [kg/m³]	im Bauteil
Zementputz	2 100	EW01
Beton B300 WU nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	2 500	EW01
steinodur PSN LD (140mm) steinodur PSN - Perimeterdämmplatte	30	EW01
Innenputz nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	1 300	AW01, AW02
Hochlochziegel 25 nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	800	AW01, AW02
steinopor EPS - F plus (180mm) N+F flexx nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	20	AW01
WDVS - Unterputz Silikatputz (ohne Kunsthharzzusatz) armiert	1 800	AW01
WDVS - Oberputz Silikatputz (ohne Kunsthharzzusatz) armiert	1 800	AW01
Sto-Steinwolleplatte 034 Typ I	105	AW02, DD01
ISOCELL OMEGA Winddichtung	300	AW02, DD01
TDP 35/30 nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	100	ID01, ZD01, DD01
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³ nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	125	ID01, ZD01, DD01
Stahlbeton-Decke nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	2 400	ID01, ZD01, FD02, DD01
KI Tektalan A2-035 /2 [1.0 mm]-125mm	141	ID01
PAE-Folie nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	1 500	ID01, ZD01, DD01
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1600 kg/m³)	1 600	ZD01
Sichtschalung Fichte nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	500	DS01
Villasub PV-40 (bit. Schalungsbahn) Bitumenpappe	778	DS01
steinothan 120 silent PUR/PIR-158mm, ...	32	DS01
STB-Decke nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	2 400	FD01
Gefällebeton i.M. nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	2 000	FD01
steinodur® UKD nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	30	FD01
Innenputz nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	1 500	FD01, FD02

OI3-Schichten

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

steinodur® WDK LD WLG-035 nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	30	FD02
Estrich nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	2 000	ID01, ZD01, DD01
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m ³ nicht mehr in aktuellem Baubook vorhanden	125	ID01, ZD01, DD01

OI3 - Klassifizierung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)

		Dichte	flächenspez. Masse	PEI	GWP	AP	PEI	GWP	AP	
	d [m]	[kg/m³]	[kg/m²]	[MJ/kg]	[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]	[MJ/m²]	[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	Delta OI3
Zementputz	0,0150	2 100	31,50	2,38	0,24500	0,000938	74,97	7,72	0,02955	7,726
Beton B300 WU	0,3000	2 500	750,00	1,17	0,15300	0,000521	877,50	114,75	0,39075	100,475
steinodur PSN LD (140mm)	0,1400	30	4,20	98,90	4,16922	0,014900	415,36	17,51	0,06258	25,108
Summen:							1 367,83	139,98	0,48288	133,308

AW01 Außenwand

		Dichte	flächenspez. Masse	PEI	GWP	AP	PEI	GWP	AP	
	d [m]	[kg/m³]	[kg/m²]	[MJ/kg]	[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]	[MJ/m²]	[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	Delta OI3
Innenputz	0,0150	1 300	19,50	2,56	0,12800	0,000454	49,92	2,50	0,00885	3,261
Hochlochziegel 25	0,2500	800	200,00	2,49	0,17600	0,000553	498,00	35,20	0,11060	37,213
steinopor EPS - F plus (180mm) N+F flexx	0,1800	20	3,60	102,00	3,45000	0,022300	367,20	12,42	0,08028	25,014
WDVS - Unterputz	0,0050	1 800	9,00	6,26	0,32100	0,001800	56,34	2,89	0,01620	4,520
WDVS - Oberputz	0,0030	1 800	5,40	6,26	0,32100	0,001800	33,80	1,73	0,00972	2,711
Summen:							1 005,26	54,74	0,22565	72,719

AW02 Außenwand hinterlüftet

		Dichte	flächenspez. Masse	PEI	GWP	AP	PEI	GWP	AP	
	d [m]	[kg/m³]	[kg/m²]	[MJ/kg]	[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]	[MJ/m²]	[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	Delta OI3
Innenputz	0,0150	1 300	19,50	2,56	0,12800	0,000454	49,92	2,50	0,00885	3,261
Hochlochziegel 25	0,2500	800	200,00	2,49	0,17600	0,000553	498,00	35,20	0,11060	37,213
Sto-Steinwolleplatte 034 Typ I	0,1800	105	18,90	22,20	1,60000	0,010300	419,58	30,24	0,19467	44,982
ISOCELL OMEGA Winddichtung	0,0006	300	0,18	85,99	2,82541	0,008322	15,48	0,51	0,00150	0,801
Summen:							982,98	68,44	0,31562	86,257

OI3 - Klassifizierung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

		d [m]	Dichte [kg/m³]	flächenspez.	PEI [MJ/kg]	GWP	AP	PEI [MJ/m²]	GWP	AP	Delta OI3
				Masse [kg/m²]		[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]		[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	
Bodenbelag	#	0,0100	2 300	23,00	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
Estrich		0,0700	2 000	140,00	0,80	0,13200	0,000414	111,44	18,48	0,05796	14,523
PAE-Folie		0,0002	1 500	0,30	78,40	2,35000	0,021000	23,52	0,71	0,00630	1,742
TDP 35/30		0,0300	100	3,00	22,20	1,60000	0,010300	66,60	4,80	0,03090	7,140
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³		0,0700	125	8,75	30,10	1,44000	0,009550	263,38	12,60	0,08356	22,021
Stahlbeton-Decke		0,2500	2 400	600,00	1,17	0,15300	0,000521	702,00	91,80	0,31260	80,380
KI Tektalan A2-035 /2 [1.0 mm]-125mm		0,1250	141	17,63	17,86	1,51630	0,011451	314,86	26,72	0,20182	41,858
Summen:								1 481,79	155,11	0,69314	167,664

ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten

		d [m]	Dichte [kg/m³]	flächenspez.	PEI [MJ/kg]	GWP	AP	PEI [MJ/m²]	GWP	AP	Delta OI3
				Masse [kg/m²]		[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]		[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	
Bodenbelag	#	0,0100	2 300	23,00	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
Estrich		0,0700	2 000	140,00	0,80	0,13200	0,000414	111,44	18,48	0,05796	14,523
PAE-Folie		0,0002	1 500	0,30	78,40	2,35000	0,021000	23,52	0,71	0,00630	1,742
TDP 35/30		0,0300	100	3,00	22,20	1,60000	0,010300	66,60	4,80	0,03090	7,140
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³		0,0700	125	8,75	30,10	1,44000	0,009550	263,38	12,60	0,08356	22,021
Stahlbeton-Decke		0,2000	2 400	480,00	1,17	0,15300	0,000521	561,60	73,44	0,25008	64,304
Normalputzmörtel GP Kalkzement (1600 kg/m³)		0,0100	1 600	16,00	1,36	0,15512	0,000359	21,83	2,48	0,00574	1,906
Summen:								1 048,36	112,51	0,43455	111,636

DS01 Dachschräge hinterlüftet

		d [m]	Dichte [kg/m³]	flächenspez.	PEI [MJ/kg]	GWP	AP	PEI [MJ/m²]	GWP	AP	Delta OI3
				Masse [kg/m²]		[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]		[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	
Sichtschalung Fichte		0,0220	500	11,00	2,35	-1,69000	0,000799	25,85	-18,59	0,00879	-1,065
Villasub PV-40 (bit. Schalungsbahn)		0,0007	778	0,54	47,50	0,51300	0,005840	25,87	0,28	0,00318	1,333
steinothan 120 silent PUR/PIR-158mm, ...		0,1580	32	5,06	93,80	4,24156	0,017471	474,27	21,45	0,08833	31,161
Summen:								525,99	3,13	0,10030	31,430

OI3 - Klassifizierung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben				flächenspez.		GWP	AP		GWP	AP	
		d [m]	Dichte [kg/m³]	Masse [kg/m²]	PEI [MJ/kg]	[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]	PEI [MJ/m²]	[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	Delta OI3
Innenputz		0,0150	1 500	22,50	2,22	0,23200	0,000840	49,95	5,22	0,01890	5,055
STB-Decke		0,2000	2 400	480,00	1,17	0,15300	0,000521	561,60	73,44	0,25008	64,304
Gefällebeton i.M.		0,0500	2 000	100,00	0,80	0,13200	0,000414	79,60	13,20	0,04140	10,373
bit. Abdichtungsbahn geflämmt (2-lagig)	#	0,0080	1 100	8,80	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
PE-Folie als Trennschicht	#	0,0002	1 200	0,24	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
steinodur® UKD		0,2400	30	7,20	119,00	4,01000	0,035100	856,80	28,87	0,25272	67,068
Steinodur UKD Top (Schutz- u. Trennschichte)	#	0,0020	233	0,47	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
Kies	#	0,1000	2 000	200,00	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
						Summen:		1 547,95	120,73	0,56310	146,800

FD02 Außendecke, Wärmestrom nach oben				flächenspez.		GWP	AP		GWP	AP	
		d [m]	Dichte [kg/m³]	Masse [kg/m²]	PEI [MJ/kg]	[kg CO2 equi. /kg]	[kg SO2 equi./kg]	PEI [MJ/m²]	[kg CO2 equi./m²]	[kg SO2 equi./m²]	Delta OI3
Innenputz		0,0150	1 500	22,50	2,22	0,23200	0,000840	49,95	5,22	0,01890	5,055
Stahlbeton-Decke		0,2000	2 400	480,00	1,17	0,15300	0,000521	561,60	73,44	0,25008	64,304
Voranstrich u. bituminöse Dampfsperre	#	0,0027	1 000	2,70	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
steinodur® WDK LD WLG-035		0,1800	30	5,40	119,00	4,01000	0,035100	642,60	21,65	0,18954	50,300
bit. Abdichtungsbahn 2-lagig (1. Lage selbstkleb.)	#	0,0080	1 000	8,00	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
						Summen:		1 254,15	100,31	0,45852	119,659

OI3 - Klassifizierung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet				flächenspez.							
		d [m]	Dichte [kg/m³]	Masse [kg/m²]	PEI [MJ/kg]	GWP [kg CO2 equi. /kg]	AP [kg SO2 equi./kg]	PEI [MJ/m²]	GWP [kg CO2 equi./m²]	AP [kg SO2 equi./m²]	Delta OI3
Bodenbelag	#	0,0100	2 300	23,00	0,00	0,00000	0,000000	0,00	0,00	0,00000	0,000
Estrich		0,0700	2 000	140,00	0,80	0,13200	0,000414	111,44	18,48	0,05796	14,523
PAE-Folie		0,0002	1 500	0,30	78,40	2,35000	0,021000	23,52	0,71	0,00630	1,742
TDP 35/30		0,0300	100	3,00	22,20	1,60000	0,010300	66,60	4,80	0,03090	7,140
SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³		0,0700	125	8,75	30,10	1,44000	0,009550	263,38	12,60	0,08356	22,021
Stahlbeton-Decke		0,2000	2 400	480,00	1,17	0,15300	0,000521	561,60	73,44	0,25008	64,304
Sto-Steinwolleplatte 034 Typ I		0,1000	105	10,50	22,20	1,60000	0,010300	233,10	16,80	0,10815	24,990
ISOCELL OMEGA Winddichtung		0,0006	300	0,18	85,99	2,82541	0,008322	15,48	0,51	0,00150	0,801
Summen:								1 275,11	127,33	0,53845	135,521

Delta OI3 ... OI3-Indikator für eine Baustoffschicht

Der Delta OI3 einer Baustoffschicht gibt an, um wie viele OI3Punkte diese Baustoffschicht den Wert OI3KON der Konstruktion erhöht bzw. senkt.

Löscht man eine Bauteilschicht aus einer Konstruktion heraus, so verringert sich OI3KON der Konstruktion um Delta OI3BS Punkte (BS bedeutet Bauteilschicht).

Dieser Delta OI3-Indikator ist bei der Konstruktionsoptimierung sehr hilfreich, da sich die 'ökologischen Schwergewichte' einer Konstruktion an den höchsten Delta OI3BS Punkten einfach erkennen lassen.

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3 - Berechnung

OI3 - Fenster und Türen

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Glas

Index	Produktbeschreibung	verwendet bei folgenden Fenstern
2142704380	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) Ug=0,5	F02 - 1,10 x 1,30 / F03 - 1,80 x 1,30 / F04 - 2,20 x 1,30 / F05 - 2,20 x 2,20 / F06 - 1,10 x 2,20 / F07 - 1,60 x 1,30 / F08 - 1,80 x 2,20 / F09 - 1,10 x 1,10 / F10 - 2,40 x 0,70 / F11 - 2,60 x 3,20 / F12 - 3,70 x 3,04 / F13 - 2,40 x 2,87 / F14 - 2,40 x 2,64 / Prüfnormmaß Typ 3 (T3)
2142704427	Rieder Wärmeschutzglas 4/12/4/12/4 (Kryp.) Ug=0,5	Prüfnormmaß Typ 1 (T1) / DF-RWA - 1,20 x 1,20
2142707055	Internorm 3-Scheib.-Isoliergl. solar+ Ug=0,6	F01 - 1,00 x 1,30 / Prüfnormmaß Typ 2 (T2)

Rahmen

Index	Produktbeschreibung	verwendet bei folgenden Fenstern
2142702364	Rieder Holzprofil 88	F02 - 1,10 x 1,30 / F03 - 1,80 x 1,30 / F04 - 2,20 x 1,30 / F05 - 2,20 x 2,20 / F06 - 1,10 x 2,20 / F07 - 1,60 x 1,30 / F08 - 1,80 x 2,20 / F09 - 1,10 x 1,10 / F10 - 2,40 x 0,70 / F11 - 2,60 x 3,20 / F12 - 3,70 x 3,04 / F13 - 2,40 x 2,87 / F14 - 2,40 x 2,64 / Prüfnormmaß Typ 3 (T3)
2142702369	Rieder Holzprofil 78 HA	Prüfnormmaß Typ 1 (T1) / DF-RWA - 1,20 x 1,20
2142711394	Internorm K.-Fensterrahmen KF 500 (Uf 0,93)	F01 - 1,00 x 1,30 / Prüfnormmaß Typ 2 (T2)

PSI

Index	Produktbeschreibung	verwendet bei folgenden Fenstern
2142684204	Kunststoff/Butyl (3-IV; Ug <0,9; Uf <1,4)	F01 - 1,00 x 1,30 / F02 - 1,10 x 1,30 / F03 - 1,80 x 1,30 / F04 - 2,20 x 1,30 / F05 - 2,20 x 2,20 / F06 - 1,10 x 2,20 / F07 - 1,60 x 1,30 / Prüfnormmaß Typ 1 (T1) / Prüfnormmaß Typ 2 (T2) / F08 - 1,80 x 2,20 / F09 - 1,10 x 1,10 / F10 - 2,40 x 0,70 / F11 - 2,60 x 3,20 / F12 - 3,70 x 3,04 / F13 - 2,40 x 2,87 / F14 - 2,40 x 2,64 / DF-RWA - 1,20 x 1,20 / Prüfnormmaß Typ 3 (T3)

Türen

Index	Produktbeschreibung	verwendet bei folgenden Türen
2142684500	Haustüre aus Holz mit Holzzarge (gegen Außenluft)	T01 - 2,20 x 2,20
2142693492	Sigg Passivhaus-Haustüre U D= 0,74 W/m²K	T02 - 1,10 x 2,20

Heizlast Abschätzung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

MH Energie & Wohnbau GmbH
Dorf 3d
6210 Wiesing
Tel.: +43 676 6287758

Baumeister / Baufirma / Bauträger / Planer

LA Planung Baumanagement
Achenkirch 248
6215 Achenkirch
Tel.: +43 664 1665791

Norm-Außentemperatur: -12,5 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C
Temperatur-Differenz: 32,5 K

Standort: Fügen
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 4 013,70 m³
Gebäudehüllfläche: 1 468,96 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	23,69	0,149	1,00		3,53
AW02 Außenwand hinterlüftet	192,37	0,159	1,00		30,57
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet	6,77	0,184	1,00	1,23	1,53
DS01 Dachschräge hinterlüftet	406,78	0,136	1,00		55,20
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	9,81	0,147	1,00		1,44
FD02 Außendecke, Wärmestrom nach oben	38,13	0,184	1,00		7,00
FE/TÜ Fenster u. Türen	224,45	0,824			185,05
EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	136,93	0,233	0,60		19,11
ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage	430,04	0,160	0,80	1,23	67,61
Summe OBEN-Bauteile	456,15				
Summe UNTEN-Bauteile	436,81				
Summe Außenwandflächen	352,99				
Fensteranteil in Außenwänden 38,7 %	223,01				
Fenster in Deckenflächen	1,44				

Summe [W/K] **371**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **37**

Transmissions - Leitwert L_T [W/K] **408,14**

Lüftungs - Leitwert L_V [W/K] **345,29**

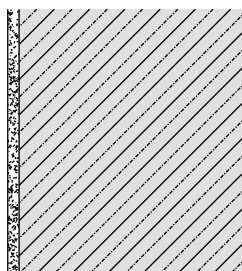
Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,40 1/h [kW] **24,5**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (1 221 m²) [W/m² BGF] **20,06**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

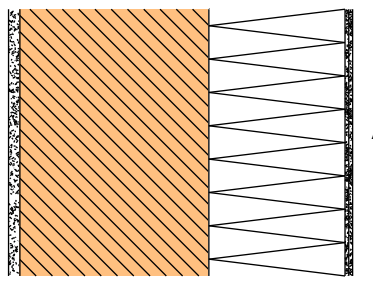
Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG		Blatt-Nr.: 1
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH		Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	Kurzbezeichnung: EW01	
Bauteiltyp: erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,23 [W/m²K]		

Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Zementputz	0,015	1,400	0,011
2	Beton B300 WU	0,300	1,900	0,158
3	steinodur PSN LD (140mm)	0,140	0,035	4,000
Dicke des Bauteils [m]		0,455		
Summe der Wärmeübergangswiderstände		$R_{si} + R_{se}$	0,130	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand		$R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$	4,299	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient		$U = 1 / R_T$	0,23	[W/m²K]

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

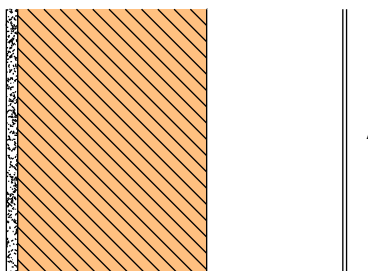
Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG	Blatt-Nr.: 2
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH	Bearbeitungsnr.: 1620

Bauteilbezeichnung: Außenwand	Kurzbezeichnung: AW01	
Bauteiltyp: Außenwand		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,15 [W/m²K]		

Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Innenputz	0,015	0,700	0,021
2	Hochlochziegel 25	0,250	0,350	0,714
3	steinopor EPS - F plus (180mm) N+F flexx	0,180	0,031	5,806
4	WDVS - Unterputz	0,005	1,400	0,004
5	WDVS - Oberputz	0,003	0,700	0,004
Dicke des Bauteils [m]		0,453		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$			0,170	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			6,719	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1 / R_T$			0,15	[W/m²K]

U-Wert Berechnung

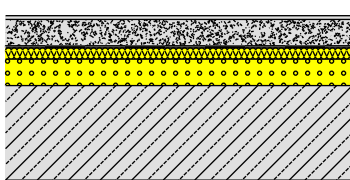
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG		Blatt-Nr.: 3
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH		Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: Außenwand hinterlüftet	Kurzbezeichnung: AW02	
Bauteiltyp: Außenwand hinterlüftet		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,16 [W/m²K]		

Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Innenputz	0,015	0,700	0,021
2	Hochlochziegel 25	0,250	0,350	0,714
3	Sto-Steinwolleplatte 034 Typ I	0,180	0,034	5,294
4	ISOCELL OMEGA Winddichtung	0,0006	0,220	0,003
Dicke des Bauteils [m]		0,446		
Summe der Wärmeübergangswiderstände			$R_{si} + R_{se}$	0,260 [m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand			$R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$	6,292 [m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient			$U = 1 / R_T$	0,16 [W/m²K]

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG		Blatt-Nr.: 4
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH		Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: Decke zu geschlossener Tiefgarage	Kurzbezeichnung: ID01	
Bauteiltyp: Decke zu geschlossener Tiefgarage		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,16 [W/m²K]		

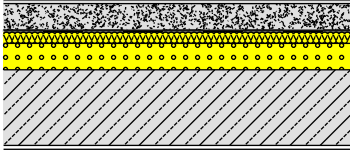
Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Bodenbelag #	0,010	1,300	0,008
2	Estrich F	0,070	1,330	0,053
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	TDP 35/30	0,030	0,036	0,833
5	SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³	0,070	0,050	1,400
6	Stahlbeton-Decke	0,250	2,300	0,109
7	KI Tektalan A2-035 /2 [1.0 mm]-125mm	0,125	0,036	3,519
Dicke des Bauteils [m]		0,555		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$			0,340	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			6,263	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1 / R_T$			0,16	[W/m²K]

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

F... diese Schicht enthält eine Flächenheizung

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG	Blatt-Nr.: 5
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH	Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn-	Kurzbezeichnung: ZD01
Bauteiltyp: warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und	
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,38 [W/m²K]	 A M 1 : 20

Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Bodenbelag #	0,010	1,300	0,008
2	Estrich F	0,070	1,330	0,053
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	TDP 35/30	0,030	0,036	0,833
5	SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³	0,070	0,050	1,400
6	Stahlbeton-Decke	0,200	2,300	0,087
7	Normalputzmörtel GP Kalkzement (1600 kg/m³)	0,010	0,780	0,013
Dicke des Bauteils [m]		0,390		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$			0,260	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			2,655	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1 / R_T$			0,38	[W/m²K]

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

F... diese Schicht enthält eine Flächenheizung

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

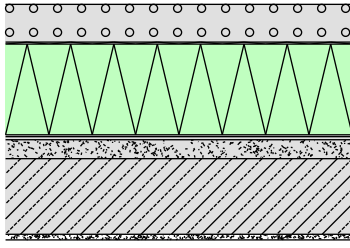
Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG	Blatt-Nr.: 6
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH	Bearbeitungsnr.: 1620

Bauteilbezeichnung: Dachschräge hinterlüftet	Kurzbezeichnung: DS01	A </
--	---------------------------------	--

Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	R = d / λ
Nr	von außen nach innen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	steinothan 120 silent PUR/PIR-158mm, ...	0,158	0,023	6,996
2	Villasub PV-40 (bit. Schalungsbahn)	0,0007	0,190	0,004
3	Sichtschalung Fichte	0,022	0,130	0,169
	Dicke des Bauteils [m]	0,181		
Summe der Wärmeübergangswiderstände		$R_{si} + R_{se}$	0,200	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand		$R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$	7,369	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient		$U = 1 / R_T$	0,14	[W/m²K]

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG		Blatt-Nr.: 7
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH		Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: Außendecke, Wärmestrom nach oben	Kurzbezeichnung: FD01	A  I M 1 : 20
Bauteiltyp: Außendecke, Wärmestrom nach oben		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,15 [W/m²K]		

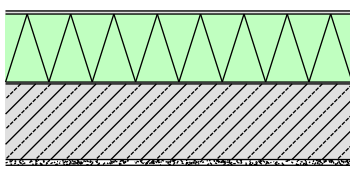
Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	R = d / λ
Nr	von außen nach innen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Kies # *	0,100	0,700	0,143
2	Steinodur UKD Top (Schutz- u. Trennschichte) # *	0,002	0,230	0,009
3	steinodur® UKD	0,240	0,037	6,486
4	PE-Folie als Trennschicht #	0,0002	0,190	0,001
5	bit. Abdichtungsbahn geflämmt (2-lagig) #	0,008	0,190	0,042
6	Gefällebeton i.M.	0,050	1,300	0,038
7	STB-Decke	0,200	2,300	0,087
8	Innenputz	0,015	0,700	0,021
wärmetechnisch relevante Dicke des Bauteils [m]		0,513		
Dicke des Bauteils [m]		0,615		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$			0,140	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			6,815	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1 / R_T$			0,15	[W/m²K]

* ... diese Schicht zählt nicht zur Berechnung

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

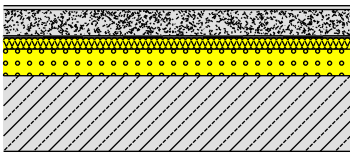
Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG		Blatt-Nr.: 8
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH		Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: Außendecke, Wärmestrom nach oben	Kurzbezeichnung: FD02	A  I M 1 : 20
Bauteiltyp: Außendecke, Wärmestrom nach oben		
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,18 [W/m²K]		

Konstruktionsaufbau und Berechnung					
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$	
Nr	von außen nach innen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]	
1	bit. Abdichtungsbahn 2-lagig (1. Lage selbstkleb.)	#	0,008	0,190	0,042
2	steinodur® WDK LD WLG-035	0,180	0,035	5,143	
3	Voranstrich u. bituminöse Dampfsperre	#	0,003	0,170	0,016
4	Stahlbeton-Decke	0,200	2,300	0,087	
5	Innenputz	0,015	0,700	0,021	
Dicke des Bauteils [m]		0,406			
Summe der Wärmeübergangswiderstände			$R_{si} + R_{se}$	0,140	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand			$R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$	5,449	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient			$U = 1 / R_T$	0,18	[W/m²K]

#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

U-Wert Berechnung

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Projekt: NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG FÜGENBERG	Blatt-Nr.: 9
Auftraggeber MH Energie & Wohnbau GmbH	Bearbeitungsnr.: 1620
Bauteilbezeichnung: Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet	Kurzbezeichnung: DD01
Bauteiltyp: Außendecke, Wärmestrom nach unten hinterlüftet	
Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946 U - Wert 0,18 [W/m²K]	 A M 1 : 20

Konstruktionsaufbau und Berechnung				
	Baustoffschichten	d	λ	$R = d / \lambda$
Nr	von innen nach außen Bezeichnung	Dicke [m]	Leitfähigkeit [W/mK]	Durchlaßw. [m²K/W]
1	Bodenbelag #	0,010	1,300	0,008
2	Estrich F	0,070	1,330	0,053
3	PAE-Folie	0,0002	0,230	0,001
4	TDP 35/30	0,030	0,036	0,833
5	SÜ EPS Granulat zementgebunden bis 125 kg/m³	0,070	0,060	1,167
6	Stahlbeton-Decke	0,200	2,300	0,087
7	Sto-Steinwolleplatte 034 Typ I	0,100	0,034	2,941
8	ISOCELL OMEGA Winddichtung	0,0006	0,220	0,003
Dicke des Bauteils [m]		0,481		
Summe der Wärmeübergangswiderstände $R_{si} + R_{se}$				
			0,340	[m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand $R_T = R_{si} + \sum R_t + R_{se}$			5,433	[m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1 / R_T$			0,18	[W/m²K]

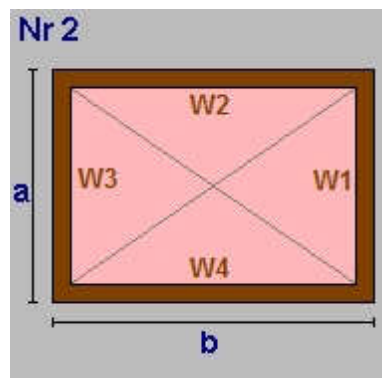
#... diese Schicht zählt nicht zur OI3-Berechnung

F... diese Schicht enthält eine Flächenheizung

Geometrieausdruck

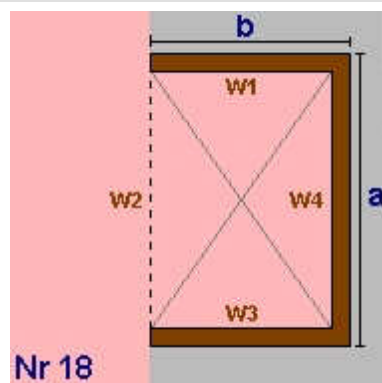
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

EG Grundform



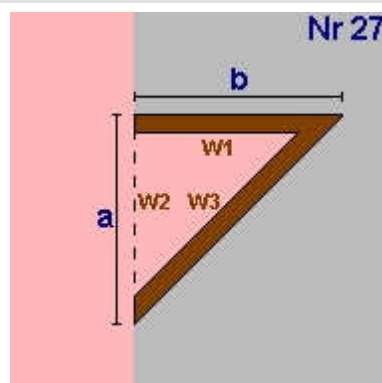
a = 12,37	b = 18,65
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 230,70m ²	BRI 666,77m ³
Wand W1 35,75m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 53,90m ²	AW01
Wand W3 27,08m ²	AW01
Teilung 3,00 x 2,89 (Länge x Höhe)	
Wand W4 53,90m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)
	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)
Decke 212,68m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 18,02m ²	FD02
Boden 230,70m ²	ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

EG Rechteck V1



a = 7,00	b = 3,46
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 24,22m ²	BRI 70,00m ³
Wand W1 10,00m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -20,23m ²	AW01
Wand W3 10,00m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)
Wand W4 -20,23m ²	AW01 Außenwand
Decke 20,45m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 3,77m ²	FD02
Boden 24,22m ²	ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

EG Dreieck rechtwinkelig V2

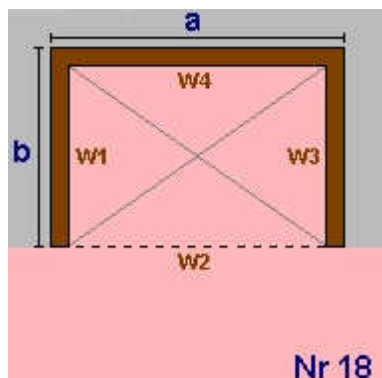


a = 7,00	b = 14,28
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 49,98m ²	BRI 144,45m ³
Wand W1 41,27m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -20,23m ²	AW01
Wand W3 -45,96m ²	AW01
Decke 44,17m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 5,81m ²	FD02
Boden 49,98m ²	ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

Geometrieausdruck

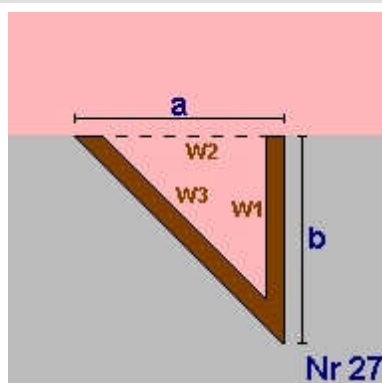
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

EG Rechteck V3



a = 15,51	b = 6,54
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 101,44m ²	BRI 293,17m ³
Wand W1 18,90m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -44,83m ²	AW01
Wand W3 18,90m ²	AW01
Wand W4 44,83m ²	AW01
Decke 98,75m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 2,69m ²	FD02
Boden 101,44m ²	ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

EG Dreieck rechtwinklig V4

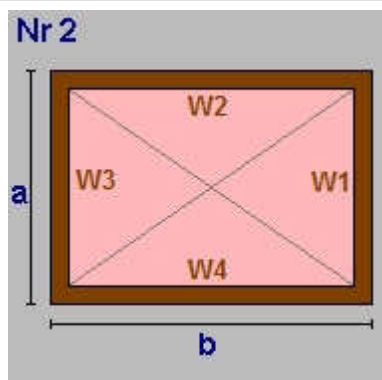


a = 14,28	b = 3,32
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 23,70m ²	BRI 68,51m ³
Wand W1 5,32m ²	AW01 Außenwand
Teilung 1,48 x 2,89 (Länge x Höhe)	
4,28m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)
Wand W2 -41,27m ²	AW01
Wand W3 42,37m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre)
Decke 15,86m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 7,84m ²	FD02
Boden 23,70m ²	ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 430,04
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1 242,90

OG1 Grundform

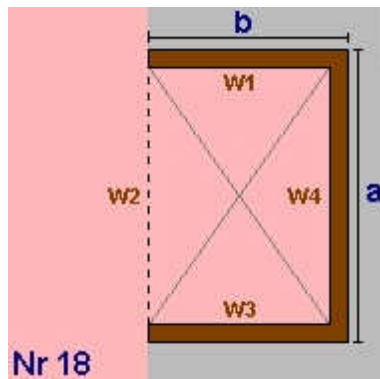


a = 12,37	b = 11,35
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m	
BGF 140,40m ²	BRI 405,78m ³
Wand W1 35,75m ²	AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2 32,80m ²	AW02
Wand W3 35,75m ²	AW02
Wand W4 32,80m ²	AW01 Außenwand
Decke 140,40m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden -140,40m ²	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

Geometrieausdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

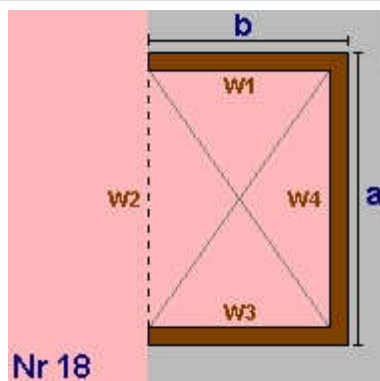
OG1 Rechteck V1



$a = 11,60$ $b = 7,30$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$
 BGF $84,68\text{m}^2$ BRI $244,74\text{m}^3$

Wand W1	$21,10\text{m}^2$	AW02	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	$-33,53\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$21,10\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W4	$33,53\text{m}^2$	AW02	Außenwand hinterlüftet
Decke	$84,68\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	$-84,68\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W

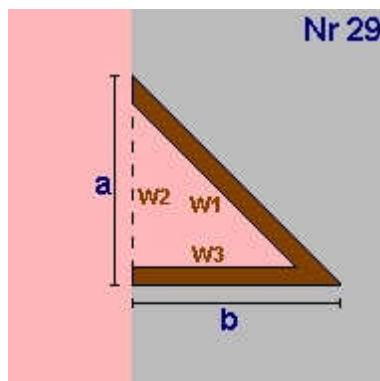
OG1 Rechteck V2



$a = 6,00$ $b = 3,46$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$
 BGF $20,76\text{m}^2$ BRI $60,00\text{m}^3$

Wand W1	$10,00\text{m}^2$	AW02	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	$-17,34\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$10,00\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W4	$-17,34\text{m}^2$	AW02	Außenwand hinterlüftet
Decke	$20,76\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	$-20,76\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Dreieck rechtwinkelig V3



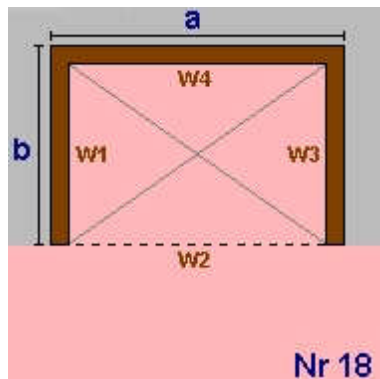
$a = 6,00$ $b = 12,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,39 \Rightarrow 2,89\text{m}$
 BGF $37,20\text{m}^2$ BRI $107,52\text{m}^3$

Wand W1	$-39,81\text{m}^2$	AW02	Außenwand hinterlüftet
Wand W2	$-17,34\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$-35,84\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Decke	$37,20\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	$-37,20\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke gegen getrennte W

Geometrieausdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

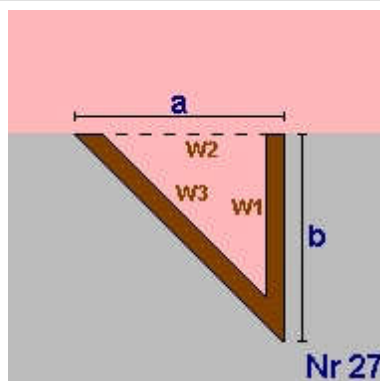
OG1 Rechteck V4



a = 14,50 b = 6,54
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m
BGF 94,83m² BRI 274,08m³

Wand W1 18,90m² AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2 -41,91m² AW02
Wand W3 18,90m² AW02
Wand W4 41,91m² AW02
Decke 94,83m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden -94,83m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Dreieck rechtwinklig



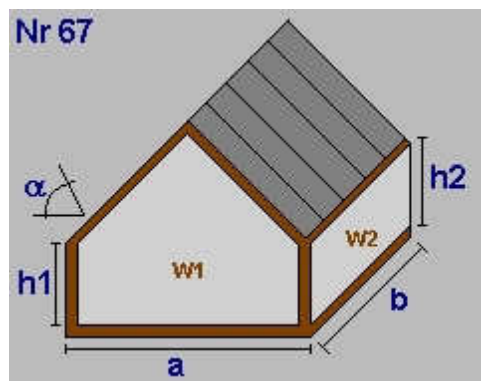
a = 10,80 b = 2,60
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m
BGF 14,04m² BRI 40,58m³

Wand W1 7,51m² AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2 -31,21m² AW01 Außenwand
Wand W3 32,11m² AW01
Decke 14,04m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden -14,04m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 391,91
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 1 132,70

DG Dachkörper B5



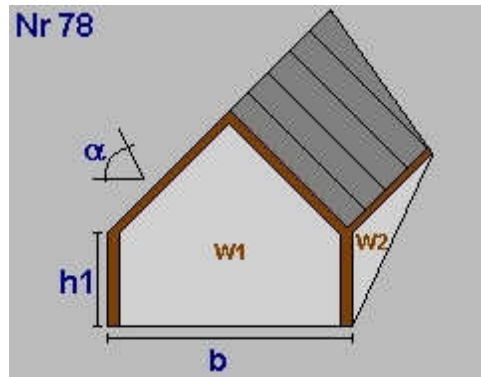
Dachneigung a(°) 17,00
a = 18,65 b = 12,87
h1= 1,29 h2 = 1,29
lichte Raumhöhe = 3,95 + obere Decke: 0,19 => 4,14m
BGF 240,03m² BRI 651,78m³

Dachfl. 250,99m²
Wand W1 50,64m² AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W2 16,60m² AW02
Wand W3 50,64m² AW02
Wand W4 16,60m² AW02
Dach 250,99m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden -236,65m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung 3,38m² DD01

Geometrieausdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

DG Gaube West

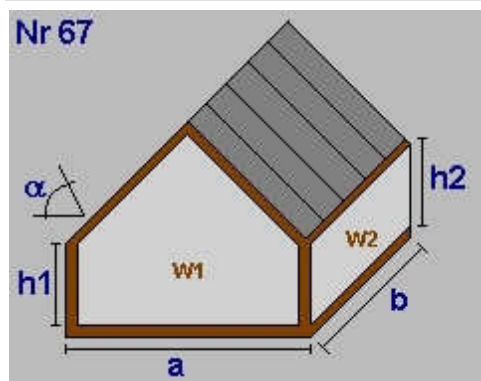


Dachneigung $a(^{\circ})$ 17,00
 $b = 8,07$
 $h1 = 2,91$
 lichte Raumhöhe = 3,95 + obere Decke: 0,19 => 4,14m
 BRI 165,83m³

Dachfläche 97,35m²
 Dach-Anliegefl. 97,35m²

Wand W1 28,46m² AW02 Außenwand hinterlüftet
 Wand W2 13,85m² AW02
 Wand W4 13,85m² AW02
 Dach 97,35m² DS01 Dachschräge hinterlüftet

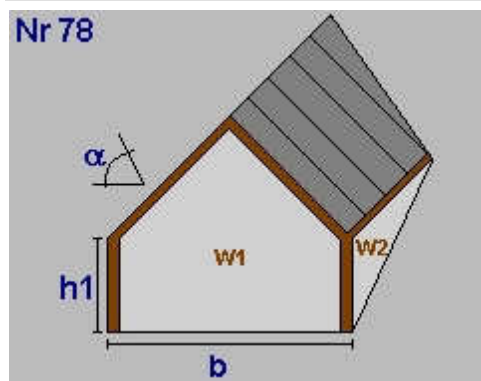
DG Satteldach A5



Dachneigung $a(^{\circ})$ 20,00
 $a = 13,60$ $b = 9,60$
 $h1 = 1,02$ $h2 = 1,02$
 lichte Raumhöhe = 3,30 + obere Decke: 0,19 => 3,49m
 BGF 130,56m² BRI 294,74m³

Dachfl. 138,94m²
 Wand W1 30,70m² AW02 Außenwand hinterlüftet
 Wand W2 9,79m² AW02
 Wand W3 30,70m² AW02
 Wand W4 -9,79m² AW02
 Dach 138,94m² DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden -127,17m² ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Teilung 3,39m² DD01

DG Gaube Ost



Dachneigung $a(^{\circ})$ 17,00
 $b = 9,60$
 $h1 = 2,47$
 lichte Raumhöhe = 3,75 + obere Decke: 0,19 => 3,94m
 BRI 163,96m³

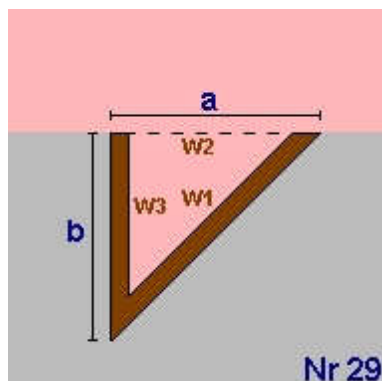
Dachfläche 105,19m²
 Dach-Anliegefl. 105,19m²

Wand W1 30,76m² AW02 Außenwand hinterlüftet
 Wand W2 9,98m² AW02
 Wand W4 9,98m² AW02
 Dach 105,19m² DS01 Dachschräge hinterlüftet

Geometrieausdruck

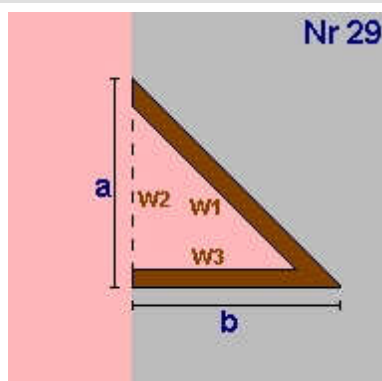
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

DG Dreieck rechtwinkelig V1



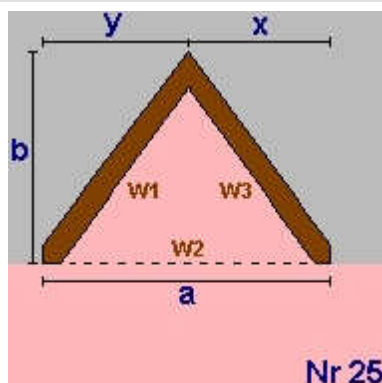
$a = 3,46$ $b = 6,50$
 lichte Raumhöhe = $3,95 + \text{obere Decke: } 0,51 \Rightarrow 4,46\text{m}$
 BGF $11,25\text{m}^2$ BRI $50,19\text{m}^3$
 Wand W1 $-32,86\text{m}^2$ AW02 Außenwand hinterlüftet
 Wand W2 $15,44\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $-29,01\text{m}^2$ AW02
 Decke $11,25\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
 Boden $-11,25\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Dreieck rechtwinkelig V2



$a = 3,30$ $b = 8,10$
 lichte Raumhöhe = $3,95 + \text{obere Decke: } 0,18 \Rightarrow 4,13\text{m}$
 BGF $13,37\text{m}^2$ BRI $55,21\text{m}^3$
 Wand W1 $-36,13\text{m}^2$ AW02 Außenwand hinterlüftet
 Wand W2 $-13,63\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $33,46\text{m}^2$ AW02
 Decke $13,37\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden $-13,37\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Dreieck V3



$a = 9,28$ $b = 0,75$
 $x = 7,00$ $y = 2,28$
 lichte Raumhöhe = $3,95 + \text{obere Decke: } 0,18 \Rightarrow 4,13\text{m}$
 BGF $3,48\text{m}^2$ BRI $14,37\text{m}^3$
 Wand W1 $9,91\text{m}^2$ AW02 Außenwand hinterlüftet
 Wand W2 $-38,33\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $29,08\text{m}^2$ AW02
 Decke $3,48\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
 Boden $-3,48\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **398,68**
 DG Bruttorauminhalt [m³]: **1 396,09**

Deckenvolumen ID01

Fläche $430,04 \text{ m}^2$ x Dicke $0,56 \text{ m} = 238,76 \text{ m}^3$

Deckenvolumen DD01

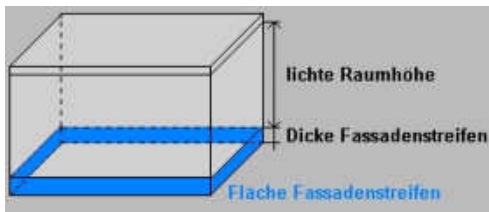
Fläche $6,77 \text{ m}^2$ x Dicke $0,48 \text{ m} = 3,26 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **242,01**

Geometrieausdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	– ID01	0,555m	21,87m	12,14m ²
EW01	– ID01	0,555m	41,25m	22,90m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 1 220,63
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 4 013,70

Fenster und Türen

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	0,50	1,40	0,040	1,32	0,85		0,51	
	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)				1,23	1,48	1,82	0,60	0,93	0,032	1,32	0,77		0,61	
	Prüfnormmaß Typ 3 (T3) - Fenstertür				1,48	2,18	3,23	0,50	1,40	0,040	2,53	0,77		0,51	
5,17															
horiz.															
T1	DG	FD01	1	DF-RWA - 1,20 x 1,20	1,20	1,20	1,44	0,50	1,40	0,040	1,00	0,89	1,28	0,51	0,75
1					1,44				1,00				1,28		
N															
T1	EG	AW01	1	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	2,34	0,50	1,40	0,040	1,63	0,90	2,11	0,51	0,75
T1	EG	AW01	2	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	5,72	0,50	1,40	0,040	4,14	0,86	4,94	0,51	0,75
T3	EG	AW01	2	F06 - 1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	0,50	1,40	0,040	3,60	0,83	4,00	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	1	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	2,34	0,50	1,40	0,040	1,63	0,90	2,11	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	2	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	5,72	0,50	1,40	0,040	4,14	0,86	4,94	0,51	0,75
T3	OG1	AW02	2	F06 - 1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	0,50	1,40	0,040	3,60	0,83	4,00	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	1	F07 - 1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	0,50	1,40	0,040	1,41	0,93	1,92	0,51	0,75
T1	DG	AW02	1	F07 - 1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	0,50	1,40	0,040	1,41	0,93	1,92	0,51	0,75
T3	DG	AW02	2	F12 - 3,70 x 3,04	3,70	3,04	22,50	0,50	1,40	0,040	18,52	0,74	16,71	0,51	0,75
14					52,46				40,08				42,65		
NO															
T1	EG	AW01	3	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	8,58	0,50	1,40	0,040	6,20	0,86	7,40	0,51	0,75
T3	EG	AW01	1	F05 - 2,20 x 2,20	2,20	2,20	4,84	0,50	1,40	0,040	3,76	0,80	3,86	0,51	0,75
T3	EG	AW01	1	F06 - 1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42	0,50	1,40	0,040	1,80	0,83	2,00	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	3	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	8,58	0,50	1,40	0,040	6,20	0,86	7,40	0,51	0,75
T3	OG1	AW02	1	F05 - 2,20 x 2,20	2,20	2,20	4,84	0,50	1,40	0,040	3,76	0,80	3,86	0,51	0,75
T3	DG	AW02	2	F13 - 2,40 x 2,87	2,40	2,87	13,78	0,50	1,40	0,040	11,11	0,76	10,48	0,51	0,75
11					43,04				32,83				35,00		
NW															
T1	EG	AW01	1	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	2,07	0,86	2,47	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	1	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	2,07	0,86	2,47	0,51	0,75
2					5,72				4,14				4,94		
O															
T1	EG	AW01	1	F02 - 1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	0,50	1,40	0,040	0,99	0,89	1,27	0,51	0,75
T1	EG	AW01	1	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	2,07	0,86	2,47	0,51	0,75
T3	EG	AW01	1	F06 - 1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42	0,50	1,40	0,040	1,80	0,83	2,00	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	1	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	2,07	0,86	2,47	0,51	0,75
T3	OG1	AW02	1	F06 - 1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42	0,50	1,40	0,040	1,80	0,83	2,00	0,51	0,75
T1	OG1	AW02	1	F02 - 1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	0,50	1,40	0,040	0,99	0,89	1,27	0,51	0,75
6					13,42				9,72				11,48		
S															
T2	EG	EW01	4	F01 - 1,00 x 1,30	1,00	1,30	5,20	0,60	0,93	0,032	3,52	0,80	4,16	0,61	0,75
T1	OG1	AW01	3	F02 - 1,10 x 1,30	1,10	1,30	4,29	0,50	1,40	0,040	2,97	0,89	3,81	0,51	0,75
T1	OG1	AW01	4	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	9,36	0,50	1,40	0,040	6,51	0,90	8,42	0,51	0,75
T1	OG1	AW01	2	F07 - 1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	0,50	1,40	0,040	2,82	0,93	3,85	0,51	0,75
	OG1	AW01	1	T02 - 1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42					0,74	1,79		
	OG1	AW01	1	T01 - 2,20 x 2,20	2,20	2,20	4,84				3,39	0,74	3,58	0,50	0,75

Fenster und Türen

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs			
T1	DG	AW02	2	F02 - 1,10 x 1,30	1,10	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	1,98	0,89	2,54	0,51	0,75		
T3	DG	AW02	3	F08 - 1,80 x 2,20	1,80	2,20	11,88	0,50	1,40	0,040	8,88	0,84	9,96	0,51	0,75		
T1	DG	AW02	2	F09 - 1,10 x 1,10	1,10	1,10	2,42	0,50	1,40	0,040	1,62	0,92	2,22	0,51	0,75		
T1	DG	AW02	1	F10 - 2,40 x 0,70	2,40	0,70	1,68	0,50	1,40	0,040	1,10	0,94	1,58	0,51	0,75		
23				49,11				32,79				41,91					
SO																	
T1	EG	AW01	1	F02 - 1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	0,50	1,40	0,040	0,99	0,89	1,27	0,51	0,75		
T1	EG	AW01	1	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	2,34	0,50	1,40	0,040	1,63	0,90	2,11	0,51	0,75		
T3	EG	AW01	1	F05 - 2,20 x 2,20	2,20	2,20	4,84	0,50	1,40	0,040	3,76	0,80	3,86	0,51	0,75		
T1	OG1	AW02	1	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	2,34	0,50	1,40	0,040	1,63	0,90	2,11	0,51	0,75		
T1	OG1	AW02	1	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	2,07	0,86	2,47	0,51	0,75		
T3	DG	AW02	2	F14 - 2,40 x 2,64	2,40	2,64	12,67	0,50	1,40	0,040	10,15	0,77	9,72	0,51	0,75		
7				26,48				20,23				21,54					
W																	
T1	EG	AW01	1	F02 - 1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	0,50	1,40	0,040	0,99	0,89	1,27	0,51	0,75		
T1	EG	AW01	1	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	2,34	0,50	1,40	0,040	1,63	0,90	2,11	0,51	0,75		
T3	EG	AW01	1	F05 - 2,20 x 2,20	2,20	2,20	4,84	0,50	1,40	0,040	3,76	0,80	3,86	0,51	0,75		
T1	OG1	AW02	2	F03 - 1,80 x 1,30	1,80	1,30	4,68	0,50	1,40	0,040	3,26	0,90	4,21	0,51	0,75		
T1	OG1	AW02	1	F04 - 2,20 x 1,30	2,20	1,30	2,86	0,50	1,40	0,040	2,07	0,86	2,47	0,51	0,75		
T3	DG	AW02	2	F11 - 2,60 x 3,20	2,60	3,20	16,64	0,50	1,40	0,040	13,68	0,74	12,31	0,51	0,75		
8				32,79				25,39				26,23					
Summe				72				224,46				166,18				185,03	

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

Rahmen

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Rieder Holzprofil 78 HA
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Internorm K.-Fensterrahmen KF 500 (Uf 0,93)
Typ 3 (T3)	0,100	0,100	0,100	0,100	21								Rieder Holzprofil 88
F02 - 1,10 x 1,30	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Rieder Holzprofil 88
F08 - 1,80 x 2,20	0,100	0,100	0,100	0,100	25			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F09 - 1,10 x 1,10	0,100	0,100	0,100	0,100	33								Rieder Holzprofil 88
F10 - 2,40 x 0,70	0,100	0,100	0,100	0,100	35								Rieder Holzprofil 88
F07 - 1,60 x 1,30	0,100	0,100	0,100	0,100	32			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F11 - 2,60 x 3,20	0,100	0,100	0,100	0,100	18			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F12 - 3,70 x 3,04	0,100	0,100	0,100	0,100	18			2	0,120				Rieder Holzprofil 88
F13 - 2,40 x 2,87	0,100	0,100	0,100	0,100	19			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F14 - 2,40 x 2,64	0,100	0,100	0,100	0,100	20			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
DF-RWA - 1,20 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Rieder Holzprofil 78 HA
F01 - 1,00 x 1,30	0,100	0,100	0,100	0,100	32								Internorm K.-Fensterrahmen KF 500 (Uf 0,93)
F03 - 1,80 x 1,30	0,100	0,100	0,100	0,100	30			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F04 - 2,20 x 1,30	0,100	0,100	0,100	0,100	28			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F05 - 2,20 x 2,20	0,100	0,100	0,100	0,100	22			1	0,120				Rieder Holzprofil 88
F06 - 1,10 x 2,20	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Rieder Holzprofil 88

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

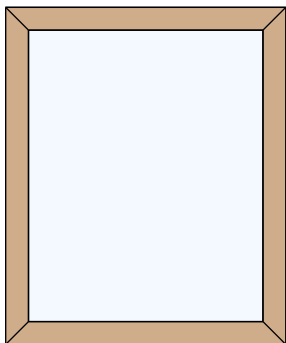
V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

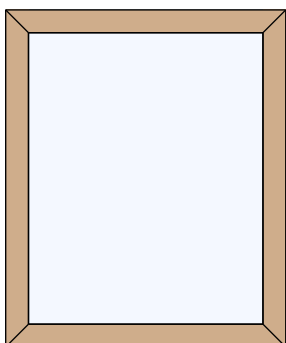
Fensterdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			
Abmessung	1,23 m x 1,48 m			
U _w -Wert	0,85 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/12/4/12/4 (Kryp.) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	1 034,81	71,56	0,49
Rahmen	Rieder Holzprofil 78 HA	U _f 1,40 W/m²K	846,80	5,16	0,25
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 881,61	76,72	0,74

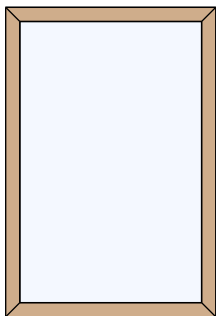


Fenster	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			
Abmessung	1,23 m x 1,48 m			
U _w -Wert	0,77 W/m²K			
g-Wert	0,61			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Internorm 3-Scheib.-Isoliergl. solar+ U _g =0,6	U _g 0,60 W/m²K	703,98	53,75	0,41
Rahmen	Internorm K.-Fensterrahmen KF 500 (U _f 0,93)	U _f 0,93 W/m²K	1 708,65	75,83	0,28
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,032 W/mK			
Gesamt			2 412,63	129,58	0,69

Fensterdruck

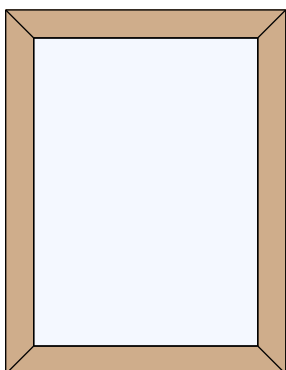
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			
Abmessung	1,48 m x 2,18 m			
U _w -Wert	0,77 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) Ug=0,5	U _g 0,50 W/m²K	1 353,29	103,33	0,79
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	762,50	-22,85	0,21
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			2 115,79	80,48	1,00

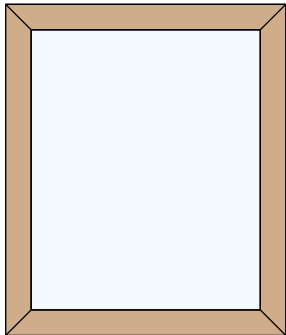


Fenster	F01 - 1,00 x 1,30			
U _w -Wert	0,80 W/m²K			
g-Wert	0,61			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Internorm 3-Scheib.-Isoliergl. solar+ Ug=0,6	U _g 0,60 W/m²K	469,89	35,88	0,27
Rahmen	Internorm K.-Fensterrahmen KF 500 (Uf 0,93)	U _f 0,93 W/m²K	1 429,54	63,45	0,23
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,032 W/mK			
Gesamt			1 899,43	99,33	0,50

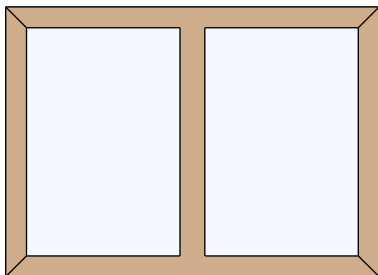
Fensterdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F02 - 1,10 x 1,30			
U _w -Wert	0,89 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	528,63	40,36	0,31
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	484,83	-14,53	0,13
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 013,46	25,83	0,44

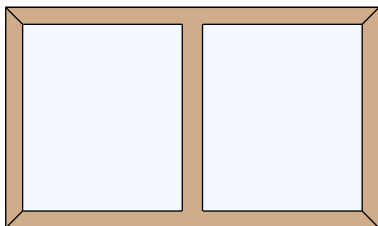


Fenster	F03 - 1,80 x 1,30			
U _w -Wert	0,90 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	869,30	66,38	0,51
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	784,54	-23,51	0,22
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 653,84	42,87	0,73

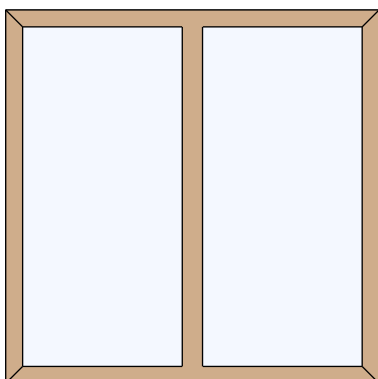
Fensterdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F04 - 2,20 x 1,30			
U _w -Wert	0,86 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	1 104,25	84,32	0,64
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	872,69	-26,16	0,24
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 976,94	58,16	0,88



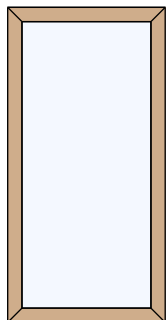
Fenster	F05 - 2,20 x 2,20			
U _w -Wert	0,80 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	2 007,72	153,30	1,17
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	1 190,03	-35,67	0,33
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			3 197,75	117,63	1,50

Fensterdruck

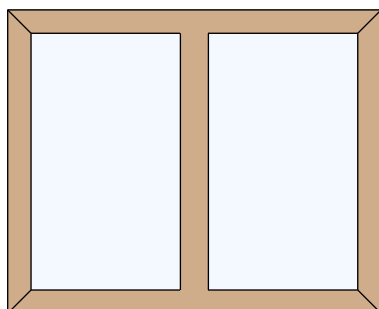
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F06 - 1,10 x 2,20			
U _w -Wert	0,83 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) Ug=0,5	U _g 0,50 W/m²K	961,14	73,39	0,56
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	683,16	-20,48	0,19
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 644,30	52,91	0,75

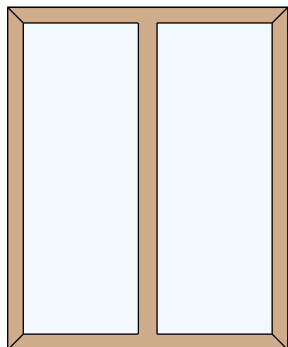


Fenster	F07 - 1,60 x 1,30			
U _w -Wert	0,93 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) Ug=0,5	U _g 0,50 W/m²K	751,83	57,41	0,44
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	740,46	-22,19	0,21
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 492,29	35,22	0,65

Fensterdruck

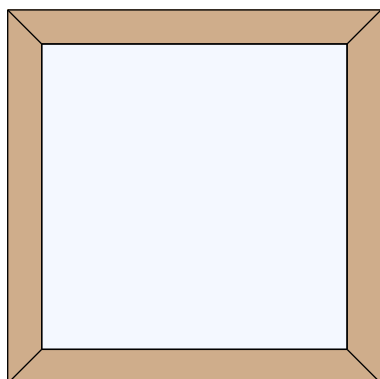
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F08 - 1,80 x 2,20			
U _w -Wert	0,84 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	1 580,54	120,69	0,92
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	1 101,88	-33,03	0,31
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			2 682,42	87,66	1,23

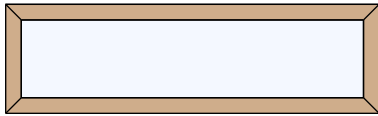


Fenster	F09 - 1,10 x 1,10			
U _w -Wert	0,92 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	432,51	33,03	0,25
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	440,75	-13,21	0,12
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			873,26	19,82	0,37

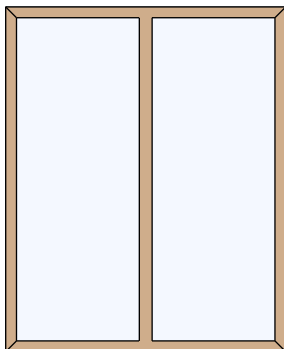
Fensterdruck

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F10 - 2,40 x 0,70			
U _w -Wert	0,94 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	587,36	44,85	0,34
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	639,09	-19,16	0,18
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 226,45	25,69	0,52



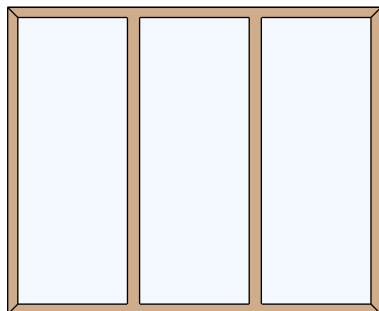
Fenster	F11 - 2,60 x 3,20			
U _w -Wert	0,74 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	3 652,34	278,88	2,13
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	1 630,78	-48,88	0,45
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			5 283,12	230,00	2,58

Fensterdruck

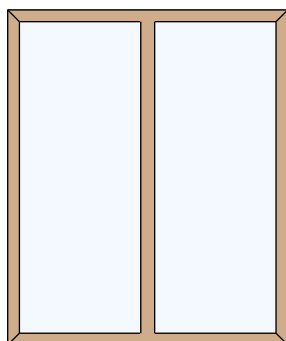
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F12 - 3,70 x 3,04			
U _w -Wert	0,74 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	2	Breite	0,12 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	4 943,69	377,49	2,88
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	2 192,30	-65,71	0,61
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			7 135,99	311,78	3,49



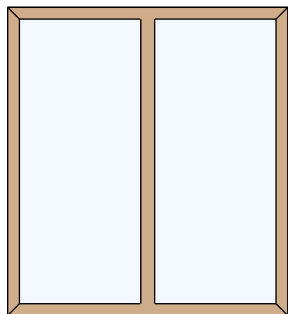
Fenster	F13 - 2,40 x 2,87			
U _w -Wert	0,76 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	2 965,44	226,43	1,73
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	1 470,35	-44,07	0,41
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			4 435,79	182,36	2,14

Fensterdruck

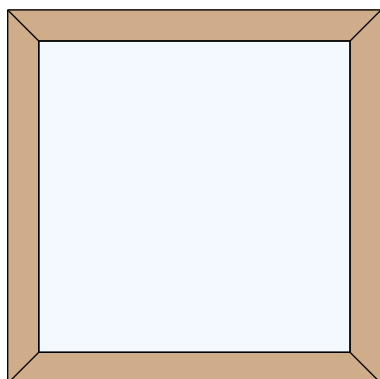
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



Fenster	F14 - 2,40 x 2,64			
U _w -Wert	0,77 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m
Pfosten	Anzahl	1	Breite	0,12 m

☒ Fenstertür

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/18/4/18/4 (Argon) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	2 709,99	206,93	1,58
Rahmen	Rieder Holzprofil 88	U _f 1,40 W/m²K	1 389,25	-41,64	0,38
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			4 099,24	165,29	1,96



Fenster	DF-RWA - 1,20 x 1,20			
U _w -Wert	0,89 W/m²K			
g-Wert	0,51			
Rahmenbreite	links	0,10 m	oben	0,10 m
	rechts	0,10 m	unten	0,10 m

			MJ	kg CO2	kg SO2
			PEI n. e.	GWP100	AP
Glas	Rieder Wärmeschutzglas 4/12/4/12/4 (Kryp.) U _g =0,5	U _g 0,50 W/m²K	784,90	54,28	0,37
Rahmen	Rieder Holzprofil 78 HA	U _f 1,40 W/m²K	742,22	4,53	0,22
Psi (Abstandh.)	Kunststoff/Butyl	Psi 0,040 W/mK			
Gesamt			1 527,12	58,81	0,59

Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert), berechnet nach ÖNORM EN ISO 10077-1

Heizwärmebedarf Standortklima
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Heizwärmebedarf Standortklima (Fügen)

BGF 1 220,63 m² L_T 408,14 W/K Innentemperatur 20 °C tau 106,54 h
 BRI 4 013,70 m³ L_V 345,29 W/K a 7,659

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,56	1,000	6 850	5 795	2 724	1 413	1,000	8 508
Februar	28	28	-0,73	0,999	5 687	4 811	2 459	2 031	1,000	6 009
März	31	31	3,00	0,993	5 161	4 366	2 704	2 891	1,000	3 932
April	30	27	7,27	0,933	3 740	3 164	2 460	3 205	0,902	1 119
Mai	31	0	11,87	0,655	2 468	2 088	1 784	2 703	0,000	0
Juni	30	0	14,93	0,417	1 491	1 261	1 099	1 651	0,000	0
Juli	31	0	16,72	0,265	995	842	722	1 114	0,000	0
August	31	0	16,19	0,320	1 156	978	871	1 262	0,000	0
September	30	0	13,18	0,615	2 005	1 696	1 622	2 041	0,000	0
Oktober	31	29	8,22	0,962	3 577	3 026	2 620	2 361	0,920	1 493
November	30	30	2,59	0,999	5 116	4 328	2 634	1 535	1,000	5 275
Dezember	31	31	-1,46	1,000	6 516	5 512	2 724	1 148	1,000	8 156
Gesamt	365	207			44 761	37 868	24 422	23 356		34 490

HWB_{SK} = 28,26 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Fügen)

BGF 1 220,63 m² L_T 408,14 W/K Innentemperatur 20 °C tau 106,54 h
BRI 4 013,70 m³ L_V 345,29 W/K a 7,659

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,56	1,000	6 850	5 795	2 724	1 413	1,000	8 508
Februar	28	28	-0,73	0,999	5 687	4 811	2 459	2 031	1,000	6 009
März	31	31	3,00	0,993	5 161	4 366	2 704	2 891	1,000	3 932
April	30	27	7,27	0,933	3 740	3 164	2 460	3 205	0,902	1 119
Mai	31	0	11,87	0,655	2 468	2 088	1 784	2 703	0,000	0
Juni	30	0	14,93	0,417	1 491	1 261	1 099	1 651	0,000	0
Juli	31	0	16,72	0,265	995	842	722	1 114	0,000	0
August	31	0	16,19	0,320	1 156	978	871	1 262	0,000	0
September	30	0	13,18	0,615	2 005	1 696	1 622	2 041	0,000	0
Oktober	31	29	8,22	0,962	3 577	3 026	2 620	2 361	0,920	1 493
November	30	30	2,59	0,999	5 116	4 328	2 634	1 535	1,000	5 275
Dezember	31	31	-1,46	1,000	6 516	5 512	2 724	1 148	1,000	8 156
Gesamt	365	207			44 761	37 868	24 422	23 356		34 490

HWB_{Ref,SK} = 28,26 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1 220,63 m² L_T 407,93 W/K Innentemperatur 20 °C tau 106,57 h
 BRI 4 013,70 m³ L_V 345,29 W/K a 7,661

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	6 534	5 531	2 724	1 255	1,000	8 087
Februar	28	28	0,73	0,999	5 282	4 471	2 458	1 978	1,000	5 318
März	31	31	4,81	0,987	4 610	3 902	2 688	2 781	1,000	3 044
April	30	16	9,62	0,849	3 049	2 581	2 239	2 908	0,549	265
Mai	31	0	14,20	0,460	1 760	1 490	1 254	1 992	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,209	784	664	552	896	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,069	267	226	187	306	0,000	0
August	31	0	18,56	0,121	437	370	329	478	0,000	0
September	30	0	15,03	0,461	1 460	1 236	1 214	1 477	0,000	0
Oktober	31	22	9,64	0,934	3 144	2 661	2 546	2 201	0,698	738
November	30	30	4,16	0,999	4 652	3 938	2 633	1 299	1,000	4 659
Dezember	31	31	0,19	1,000	6 012	5 089	2 724	1 006	1,000	7 372
Gesamt	365	189			37 993	32 159	21 548	18 576		29 482

HWB_{RK} = 24,15 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1 220,63 m² L_T 407,93 W/K Innentemperatur 20 °C tau 106,57 h
 BRI 4 013,70 m³ L_V 345,29 W/K a 7,661

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	6 534	5 531	2 724	1 255	1,000	8 087
Februar	28	28	0,73	0,999	5 282	4 471	2 458	1 978	1,000	5 318
März	31	31	4,81	0,987	4 610	3 902	2 688	2 781	1,000	3 044
April	30	16	9,62	0,849	3 049	2 581	2 239	2 908	0,549	265
Mai	31	0	14,20	0,460	1 760	1 490	1 254	1 992	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,209	784	664	552	896	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,069	267	226	187	306	0,000	0
August	31	0	18,56	0,121	437	370	329	478	0,000	0
September	30	0	15,03	0,461	1 460	1 236	1 214	1 477	0,000	0
Oktober	31	22	9,64	0,934	3 144	2 661	2 546	2 201	0,698	738
November	30	30	4,16	0,999	4 652	3 938	2 633	1 299	1,000	4 659
Dezember	31	31	0,19	1,000	6 012	5 089	2 724	1 006	1,000	7 372
Gesamt	365	189			37 993	32 159	21 548	18 576		29 482

HWB_{Ref,RK} = 24,15 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 30°/25°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit elektronischem Regelgerät

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	54,37	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	97,65	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Ja	341,78	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

mit Anschluss Heizregister Solaranlage

Baujahr ab 1994

Anschlussteile gedämmt

Nennvolumen 916 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS}$ = 4,33 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Standort nicht konditionierter Bereich

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch

Energieträger Pellets

Beschickung durch Fördergebläse

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel ab 2005

☒ Heizkessel mit Gebläseunterstützung

Nennwärmeleistung 36,63 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems k_r = 2,25% Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%}$ = 87,0% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%}$ = 84,8%

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%}$ = 84,5% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%}$ = 82,2%

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb}$ = 1,9% Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

		Umwälzpumpe	270,42 W	Defaultwert
		Speicherladepumpe	118,21 W	Defaultwert
Fördergebläse	2 197,57 W	Gebläse für Brenner	54,94 W	Defaultwert

WWB-Eingabe

NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	19,69	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	48,83	100
Stichleitungen				195,30	Material Kunststoff 1 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

					konditioniert [%]
Verteilleitung	Ja	2/3	Ja	18,69	0
Steigleitung	Ja	2/3	Ja	48,83	100

Wärmetauscher

☒ wärmegeämmte Ausführung einschließlich Anschlussarmaturen

Übertragungsleistung Wärmetauscher 205 kW Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 37,74 W Defaultwert

WT-Ladepumpe 591,07 W Defaultwert

Bilderdruck
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



PER01.jpg

Bilderdruck
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



PER02.jpg

Bilderdruck
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



PER03.jpg

Bilderdruck
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



PER04.jpg

Bilderdruck
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



PER05.jpg

Bilderdruck
NEUBAU WOHNANLAGE PANKRAZBERG | FÜGENBERG



PER06.jpg

Bitte diesen Raum freilassen

GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

09. Sep. 2020

MELDEAMT

Gemeinde Fügenberg
Pankrazbergstraße 1
6264 Fügenberg

Bauvollendungsanzeige

Fertigstellung des im Folgenden beschriebenen Bauvorhabens gemäß § 44 Abs. 1 u. 2 Tiroler Bauordnung 2018
- TBO 2018

Daten des Antragstellers / der Antragstellerin*

mit * gekennzeichnete Bereiche müssen ausgefüllt werden

Titel	Firma
Vorname	MH Energie & Wohnhaus GmbH
Familiennamen	Hotter
Geburtsdatum	29.11.1958
Bezeichnung der juristischen Person (Firma)	Ges.m.b.H

Adresse - des Antragstellers / der Antragstellerin*

Anschrift	Trattenweg 5
Ort	6274 Aschau im Zillertal

Kontakt des Antragstellers / der Antragstellerin*

Telefonnummer	/
Mobiltelefon	0676 / 6287758
E-Mail	hotter-michael@aon.at
Fax Nummer	/

Beschreibung der baulichen Maßnahme*

Bezeichnung des Bauvorhabens

Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage

Standort der baulichen Maßnahme / Baustelle*

Katastralgemeinde	87106 Fügenberg
Grundstücksnummer	218/3
Einlagezahl	456

Bauliche Maßnahme bewilligt*

Bescheid vom 23.08.2017	Zahl Bau-15/2017
-------------------------	------------------

Vollendung*

09.09.2020

Bauführer, Bauausführender

Titel	Hr.
Vorname	Michael
Familienname	Hotter
Bezeichnung der juristischen Person (Firma)	GF MH Energie Wohnbau GmbH

Adresse des Bauführers, Bauausführenden

Straße	Trattenwegs
Hausnummer	5
Postleitzahl	6274 Aschau im Zillertal
Ort	Aschau im Zillertal

Kontakt des Bauführers, Bauausführenden

Telefonnummern	0676 / 6287758
E-Mail	hotter-michael@aon.at
Fax Nummer	

	JA	NEIN
Das Bauvorhaben wurde entsprechend den Auflagen der WLV errichtet	Ja	/
Wasseruhr wurde eingebaut	Ja	/
Das Bauvorhaben wurde entsprechend der Indirekteinleiterverordnung errichtet.	Ja	/

Erklärungen und erforderliche Unterlagen

1.	Kaminbefund:	liegt bei Ja	wird nachgereicht	nicht erforderlich
2.	Abnahme Befund Zentralheizung:	liegt bei Ja	wird nachgereicht	nicht erforderlich
3.	Lage- und Höhenbestätigungen:	liegt bei Ja	wird nachgereicht	nicht erforderlich
4.	Tekturplan:	liegt bei Ja	wird nachgereicht	nicht erforderlich
5.	Kurze Beschreibung der Abweichungen von den genehmigten Plänen: 2. (2) Parkplätze wurden zur Falscheite verlegt! 1. Teilweis wurden Innenwände verlegt! 3. Kinderspielfläche wurde kleiner!			
6.	Die von den genehmigten Plänen abweichenden Ausführungen werden in beiliegenden Tekturplänen M 1:100 vollständig dargestellt. Ich nehme zur Kenntnis, daß für genehmigungspflichtige Abänderungen des ausgeführten Bauvorhabens ein nachträgliches Genehmigungsverfahren durch die Baubehörde (Gemeinde) eingeleitet werden muß.			
7.	Im Übrigen erkläre ich durch meine Unterschrift rechtsverbindlich, daß alle Teile des ausgeführten Objektes den einschlägigen Bestimmungen der Tiroler Bauordnung und den technischen Bauvorschriften entsprechen und alle Auflagen und Bedingungen des Baubescheides vollständig eingehalten wurden.			
8.	Sonstiges: Top A3 von aussen Zugang!			

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

WOHNBAU!
MH Energie & Wohnbau

UID Nr. ATU 69369699
Firmenbuchnr. 4278674



GEMEINDE FÜGENBERG

6263 FÜGENBERG, Pankrazbergstraße 1

BEZIRK SCHWAZ - TIROL

Fügenberg, am 20.11.2020

Telefon 05288/62459

Telefax 05288/62459-4

Bankverbindungen:

Raiba – Fügen -Kto. 23.275

Sparkasse Schwaz Kto. 0200-100451

E-mail: gemeinde@fuegenberg.tirol.gv.at

Zahl: BauBew –1/2020

Betreff: **Erteilung der Benützungsbewilligung für die Firma MH Energie & Wohnbau GmbH, Trattenweg 5, 6274 Aschau –
Errichtung einer Wohnanlage mit 10 Wohnungen und Tiefgarage –
Hochfügenerstraße 162 auf Gst. Nr. 218/3 – EZ 456 – KG 87106
Fügenberg;**

BESCHIED

Die Firma MH Energie & Wohnbau GmbH, Trattenweg 5, 6274 Aschau, vertreten durch Herrn Hotter Michael, hat um die Erteilung der Benützungsbewilligung des mit Bescheid des Bgm. Fankhauser Josef vom 23.08.2017, AZ: Bau-15/2017 bewilligten Bauvorhabens **Errichtung einer Wohnanlage mit 10 Wohnungen und Tiefgarage** auf Gst. Nr. 218/3 – EZ 456 – KG 87106 Fügenberg, angesucht.

Das Bauvorhaben wurde im Zuge eines Lokalaugenscheines am 28.10.2020 durch den hochbautechnischen Sachverständigen Baumeister Hollaus Friedrich, Bürgermeister Fankhauser Josef, Ing. Helmut Agostini (Tiroler Landesstelle für Brandverhütung), Hotter Michael (Firma Energie & Wohnbau GmbH) auf seine Übereinstimmung mit den bewilligten Planunterlagen und die geltenden Bestimmungen der aktuellen Tiroler Bauordnung und den Technischen Bauvorschriften überprüft.

Dabei hat sich folgender

BEFUND

ergeben:

Das Bauvorhaben wurde auf seine Übereinstimmung mit den bewilligten Planunterlagen und die geltenden Bestimmungen der aktuellen Tiroler Bauordnung und den Technischen Bauvorschriften überprüft.

Aufgrund der vorgelegten vollständigen und geprüften Kollaudierungsunterlagen kann die Benützungsbewilligung erteilt werden.

SPRUCH

Der Bürgermeister der Gemeinde Fügenberg als Baubehörde I. Instanz erteilt gemäß § 62 Abs. 1 iVm § 45 Tiroler Bauordnung 2018, LGBI. 28/2018 idgF der Bauwerberin die Benützungsbewilligung für das mit Bescheid vom 23.08.2017, AZ: Bau-15/2017 bewilligte Bauvorhaben unter Einhaltung nachstehender Nebenbestimmungen:

Auflagen aufgrund der Stellungnahme der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung:

Zu Punkt 1 – Brandabschnitte: augenscheinlich erfüllt, der Müllraum wurde nicht errichtet.

Noch zu erfüllen: Der Feuerschutzabschluss zwischen Garage und den Kellerabteilen ist fachgerecht in das Umgebungsmauerwerk einzubinden.

Zu Punkt 2 – tragende Bauteile, Trennwände usw.:

Von den ausführenden Fachfirmen ist über die bescheidsgemäße Ausführung der Nachweis der Behörde zu übermitteln.

Zu Punkt 3 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 4 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 5 – Fassade: über die bescheidgemäße Ausführung der Fassade ist der Baubehörde eine schriftliche Bestätigung zu übermitteln.

Zu Punkt 6 – Dach: Über die bescheidgemäße Ausführung ist der Baubehörde ein Nachweis zu übermitteln.

Zu Punkt 7 und 8 und 9 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 11 – Abschottungen, Ausführung von Lüftungsöffnungen usw.: über die bescheidgemäße Ausführung ist der Baubehörde eine schriftliche Bestätigung zu übermitteln.

Zu Punkt 12 – Garage: über die bescheidgemäße Ausführung der Konstruktionen, Dämmungen unter der Rohdecke der Garage ist der Baubehörde eine schriftliche Bestätigung zu übermitteln.

Zu Punkt 13 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 14 – Blitzschutzanlage: das Prüfprotokoll der Blitzschutzanlage ist der Behörde zu übermitteln.

Zu Punkt 15 – Notbeleuchtung: augenscheinlich erfüllt; es ist jedoch der Baubehörde eine Bestätigung über die Ausführung gemäß TRVB 102 E zu übermitteln.

Zu Punkt 16 – Rauchwarnmelder: Die Aufteilung der Melder hat gemäß TRVB 122 S zu erfolgen (max. Wandabstand ist einzuhalten). Eine Bestätigung über die fachgerechte Inbetriebnahme der einzelnen Melder ist der Behörde zu übermitteln.

Zu Punkt 18 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 19 – augenscheinlich erfüllt:

- Des Weiteren wurde festgestellt, dass teilweise insbesondere in den allgemeinen Bereichen bzw. Technikbereichen und teilweise in den Wohnbereichen die Elektroinstallation noch nicht fertiggestellt wurde. Daher ist von einer hierzu befugten Person eine Fertigstellungsmeldung der elektrischen Anlage der Behörde zu übermitteln.
- Die Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung im Stiegenhaus ist fachgerecht in Betrieb zu nehmen, die Auslösetaster sind zu beschriften.
- Der „Heizraum“ ist mit einer ständig wirksamen Entlüftung (mind. 150 mm) direkt ins Freie auszustatten.

Bei Vorliegen der Nachweise bzw. schriftlichen Bestätigungen der Firmen die mit der Ausführung beauftragt wurden und Umsetzung der noch offenen Punkte, kann die Benützungsbewilligung aus brandschutztechnischer Sicht erteilt werden.

KOSTEN

Die Verfahrenskosten setzen sich zusammen aus:

der **Verwaltungsabgabe** gemäß der Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 2007, LGBI. Nr. 31/2007 idgF:

TP 19 – Erteilung Benützungsbewilligung – für eine Bewilligung	EUR	550,00
den Kommissionsgebühren gemäß § 1 der Gemeinde-Kommissionsgebührenverordnung 2007, LGBI. Nr. 11/2017 idgF:		
2 Amtsorgan(e) mit einer Verhandlungsdauer von 2 halben Stunde(n)	EUR	70,00
Barauslagen (Tiroler Landesstelle für Brandverhütung RE 53830)	EUR	165,00
Verhandlungsniederschrift	EUR	14,30
Bauansuchen – Ergänzung zum Einreichplan	EUR	14,30
Lageplan gemäß § 44 TBO (Benützungsbewilligung)	EUR	11,70
Sonstige Beilagen	EUR	105,30
Sonstige Pläne	EUR	109,00

Betrag EUR 1.039,60

Hinweis:

Der Gesamtbetrag in Höhe von **EUR 1.039,60** ist binnen 14 Tagen nach Zustellung des Bescheides mittels beigeschlossenen Erlagschein einzuzahlen.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen diesen Bescheid kann Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht erhoben werden. In der Beschwerde sind der angefochtene Bescheid und die Behörde, die ihn erlassen hat, zu bezeichnen. Sie hat ein Begehren zu enthalten und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, darzulegen. Die Beschwerde ist binnen **vier** Wochen ab Erlassung des Bescheides beim Gemeindeamt **FÜGENBERG** schriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise einzubringen und hat Angaben zu enthalten, die eine Beurteilung ihrer Rechtzeitigkeit möglich machen. Eine rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.

In der Beschwerde kann die Durchführung einer mündlichen Verhandlung vor dem Landesverwaltungsgericht beantragt werden.

BEGRÜNDUNG

Die Firma MH Energie & Wohnbau GmbH, Trattenweg 5, 6274 Aschau hat um die Erteilung der Benützungsbewilligung des mit Bescheid des Bgm. Fankhauser Josef vom 23.08.2017, AZ: Bau-15/2017 bewilligten Bauvorhabens angesucht.

Der hochbautechnische Bausachverständige der Gemeinde Fügenberg wurde seitens der Baubehörde beauftragt, einen Lokalaugenschein durchzuführen und eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

Vom hochbautechnischen Bausachverständigen wurde folgende Stellungnahme abgegeben:

Bei der heutigen Kollaudierung und Besichtigung vor Ort sowie Durchsicht der vorgelegten Unterlagen wird folgendes festgestellt bzw. sind folgende Punkte vor Bescheiderlassung zu erfüllen:

- 1) Vom Tiefgaragenboden bzw. -Niveau zu den 3 Türen ist eine Anrampung herzustellen.
- 2) Die Lücke beim Balkonboden (Westseitig) ist zu schließen.
- 3) Die Auflagen der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung von Punkt 1 bis 19 sind nachweislich zu erfüllen.
- 4) Die geringfügigen Änderungen in den Wohnungen betreffen Verschiebungen der Zwischenwände. Diese werden mit Bescheid genehmigt.

Die bei der Verhandlung am 28.10.2020 noch fehlenden Unterlagen und Bestätigungen wurden von der Firma MH Energie & Wohnbau GmbH nachgereicht und der Baubehörde vorgelegt.

Nach Prüfung aller Unterlagen durch den hochbautechnischen Sachverständigen Baumeister Hollaus Friedrich sind alle Auflagen erfüllt.

Nach heutiger Begehung und Besichtigung bzw. Erfüllung aller vorgeschriebenen Auflagen besteht gegen die Erteilung der Benützungsbewilligung daher aus hochbautechnischer Sicht kein Einwand.

Brandschutztechnische Stellungnahme des Sachverständigen der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung, Ing. Helmut Agostini:

Am 28.10.2020 erfolgte die Benützungsbewilligung für das Mehrfamilienwohnhaus, welches mit Baubescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Fügenberg vom 23.08.2017, Zahl 15/2017 genehmigt wurde. Bei der Kollaudierung nahm unser Sachverständiger Herr Ing. Agostini teil.

Bei der Überprüfung der brandschutztechnischen Maßnahmen im gegenständlichen Baubescheid konnte festgestellt werden, dass bei der Bauausführung geringfügige Abweichungen gegenüber dem Einreichprojekt vorgenommen wurden. Die Abweichungen sind aus brandschutztechnischer Sicht als unwesentlich anzusehen. Zu den einzelnen Punkten der brandschutztechnischen Maßnahmen im Baubescheid, welche sich auf das brandschutztechnische Gutachten vom 26.04.2017 (vollinhaltlich im Baubescheid übernommen) beziehen, konnte nachstehendes zu den einzelnen Punkten festgestellt werden.

Zu Punkt 1 – Brandabschnitte: augenscheinlich erfüllt, der Müllraum wurde nicht errichtet.

Noch zu erfüllen: Der Feuerschutzabschluss zwischen Garage und den Kellerabteilen ist fachgerecht in das Umgebungsmauerwerk einzubinden.

Zu Punkt 2 – tragende Bauteile, Trennwände usw.:

Von den ausführenden Fachfirmen ist über die bescheidsgemäße Ausführung der Nachweis der Behörde zu übermitteln.

Zu Punkt 3 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 4 – augenscheinlich erfüllt:

Zu Punkt 5 – Fassade: über die bescheidgemäße Ausführung der Fassade ist der Baubehörde eine schriftliche Bestätigung zu übermitteln.

Zu Punkt 6 – Dach: Über die bescheidgemäße Ausführung ist der Baubehörde ein Nachweis zu übermitteln.

Zu Punkt 7 und 8 und 9 – augenscheinlich erfüllt;

Zu Punkt 11 – Abschottungen, Ausführung von Lüftungsöffnungen usw.: über die bescheidgemäße Ausführung ist der Baubehörde eine schriftliche Bestätigung zu übermitteln.

Zu Punkt 12 – Garage: über die bescheidgemäße Ausführung der Konstruktionen, Dämmungen unter der Rohdecke der Garage ist der Baubehörde eine schriftliche Bestätigung zu übermitteln.

Zu Punkt 13 – augenscheinlich erfüllt;

Zu Punkt 14 – Blitzschutzanlage: das Prüfprotokoll der Blitzschutzanlage ist der Behörde zu übermitteln.

Zu Punkt 15 – Notbeleuchtung: augenscheinlich erfüllt; es ist jedoch der Baubehörde eine Bestätigung über die Ausführung gemäß TRVB 102 E zu übermitteln.

Zu Punkt 16 – Rauchwarnmelder: Die Aufteilung der Melder hat gemäß TRVB 122 S zu erfolgen (max. Wandabstand ist einzuhalten). Eine Bestätigung über die fachgerechte Inbetriebnahme der einzelnen Melder ist der Behörde zu übermitteln.

Zu Punkt 18 – augenscheinlich erfüllt;

Zu Punkt 19 – augenscheinlich erfüllt;

- Des Weiteren wurde festgestellt, dass teilweise insbesondere in den allgemeinen Bereichen bzw. Technikbereichen und teilweise in den Wohnbereichen die Elektroinstallation noch nicht fertiggestellt wurde. Daher ist von einer hierzu befugten Person eine Fertigstellungsmeldung der elektrischen Anlage der Behörde zu übermitteln.
- Die Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung im Stiegenhaus ist fachgerecht in Betrieb zu nehmen, die Auslösetaster sind zu beschriften.
- Der „Heizraum“ ist mit einer ständig wirksamen Entlüftung (mind. 150 mm) direkt ins Freie auszustatten.

Bei Vorliegen der Nachweise bzw. schriftlichen Bestätigungen der Firmen die mit der Ausführung beauftragt wurden und Umsetzung der noch offenen Punkte, kann die Benützungsbewilligung aus brandschutztechnischer Sicht erteilt werden.

Die Zuständigkeit der Entscheidung gründet sich auf § 62 Abs. 1 TBO 2018.

Die Behörde hat gemäß § 45 TBO 2018 die Benützungsbewilligung innerhalb von drei Monaten nach dem Einlangen des Ansuchens zu erteilen, wenn das betreffende Gebäude entsprechend der Baubewilligung und den bautechnischen Erfordernissen ausgeführt wurde und die Voraussetzungen nach § 44 Abs. 2 TBO 2018 erfüllt sind.

• Liegen nur unwesentliche Baumängel vor oder sind zur Vollendung des Gebäudes nur noch geringfügige Bauarbeiten erforderlich, so kann die Benützungsbewilligung mit ent-

sprechenden Auflagen oder unter entsprechenden Bedingungen erteilt werden. Eine Teilbenutzungsbewilligung ist erforderlichenfalls mit Auflagen oder unter Bedingungen im Sinn des § 38 Abs. 1 zweiter Satz zu erteilen.

Aufgrund der abgegebenen Stellungnahmen wurde seitens der Baubehörde festgestellt, dass die öffentlichen Interessen gewahrt sind und das Bauvorhaben plan- und bescheidgemäß ausgeführt wurde, so dass kein Einwand gegen die Erteilung der gegenständlichen Benützungsbewilligung besteht.

Für die Gemeinde Fügenberg
Der Bürgermeister
Baubehörde I. Instanz



Fankhauser Josef
(Fankhauser Josef)

Ergeht an:

Firma MH Energie & Wohnbau GmbH, Trattenweg 5, 6274 Aschau
Akt
Kasse

Grad-Bau d.o.o.

Cesta IV. Prekomorske 061

5270 Ajdovscina

Slovenia

ID za DDV: S116028414

BUNDESGEEBÜHR gem. 3,90
Gebührensatz von €
H. Hebeliste Nr. 04-4/2020 errichtet
Fügenberg am 20.11.2020

GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

09. Nov. 2020

MELDEAMT

Bestätigung. Bauvorhaben : Wohnhaus der MH Energie und Wohnbau GmbH

Projekt: Hochfügenerstraße 162-- 6274 Fügenberg

Bestätigung: Punkt 12- Wandverkleidungen und Deckenverkleidung der Garage

Die tragenden Bauteile der Garage sowie die Wandverkleidungen Trenndecken des unterirdischen Geschoßes sind in der Feuerwiderstandsklasse REI 90, EI 30, und Baustoffen der Euroklasse des Brandverhaltens mindestens A2 hergestellt und entsprechend dem Punkt 5.2 der OIB Richtlinie 2.2 ausgeführt worden.

[Handwritten signature]

06.11.2020

Grad-Bau d.o.o.

Cesta IV. Prekomorske 061

5270 Ajdovscina

Slovenia

BUNDESGEBÜHR gem.	3,90
Gebührensatz von €	
H. Hebeliste Nr.	04-4/2020
Fügenberg am	20.11.2020

MELDEAMT

09. Nov. 2020

ID za DDV: S116028414

Bestätigung. Bauvorhaben : Wohnhaus der MH Energie und Wohnbau GmbH

Projekt: Hochfügenerstraße 162 6274 Fügenberg

Bestätigung: Punkt 2-Tragende Bauteile und Trennwände

Die tragenden Bauteile so wie Trennwände und Trenndecken des unterirdischen Geschoßes sind in der Feuerwiderstandsklasse REI 90,EI 30, und Baustoffen der Euroklasse des Brandverhaltens mindestens A2,der oberirdischen Geschoße mindestens in der Feuerwiderstandsklasse REI 60,EI 60, R 60,des obersten Geschoßes mindestens in der Feuerwiderstandsklasse REI 30,EI 30,R30 und Decken über dem obersten Geschoß in der Feuerwiderstandsklasse R 30 gemäß ÖNORM EN 13501 erstellt worden.

Bestätigung: Punkt 5 - Fassadenverkleidung

Für die Fassadengestaltung bzw.Fassadenverkleidungen sind die Anforderungen gemäß der OIB Richtlinien der Gebäudeklasse 3 (GK 3) und lt. Punkt 1 der Tabelle eingehalten worden.

Bestätigung : Punkt 6- Dach OIB Richtlinie

Die Mindestanforderungen für das Dach sind lt.Punkt 4 der Tabelle 1a der OIB Richtlinie 2 für Gebäude der Schutzklasse GK 3 eingehalten worden.

Handwritten signature
0.11.2020

Prüfung des Blitzschutzsystems

nach ÖVE/ÖNORM EN 62305-3



BUNDESGEBÜHR gem. 7,80
Gebührengesetz von €

04. Nov. 2020

Prüfbericht-Nr.: 2020-1129

Datum: 29.10.2020

H. Hebeliste Nr. 04-41/2020 entrichtet
Eisenberg am 20.11.2020

MELDEAMT

1. Allgemeines:

Anschrift Prüfbjekt:

Name: MHE Wohnbau GmbH
Ansprechpartner: Hotter Michael
PLZ / Ort / Straße: 6264 Füssenberg Hochfussnerstr. 162
Telefon: 0676 / 6287755

Objekteigentümer / Auftraggeber:

Name: Hausgemeinschaft
Ansprechpartner: Michael Hotter
PLZ / Ort / Straße: 6264 Füssenberg Hochfussnerstr. 162
Telefon: 0676 / 6287755 eMail: hotter-michael@aon.at

Anschrift Prüfer:

Name: Hotter Michael
Ansprechpartner: Hotter Michael
PLZ / Ort / Straße: 6274 Aschau Trattenweg 5
Telefon: 0676 / 6287755 eMail: hotter-michael@aon.at

Anschrift Errichter Blitzschutzsystem:

Name: Hotter - Elektro GmbH.
Ansprechpartner: Hotter Michael
PLZ / Ort / Straße: 6274 Aschau Trattenweg 5
Telefon: 0676 / 6287755 eMail: hotter-michael@aon.at

2. Angaben zur baulichen Anlage:

Gebäudebezeichnung/Komplex: Wohnanlage 10 Wohneinheiten
Standort: Hochfussnerstr. 162 6264 Füssenberg
Nutzung: Wohnanlage
Baujahr Gebäude: 2020
Erweiterung (Jahr):
Gebäudehöhe: 15m
Gebäudeabmessung (Umfang): 5000 m³
Bauart: Massivbau
Dachform: Giebeldach
Art der Dacheindeckung: Blech und Dachpappe

3. Grundlagen zur Prüfung:

Beschreibung und Bezeichnung
des Blitzschutzsystems:

Auflistung der Pläne lt. Beilage:

Fangstangen Alu Erdung Runddr. Verz.
Hotter - Elektro Ges.m.b.H.
Photovoltaik - LED

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

GEMEINDE FÜGENBERG
Eingang

06. Nov. 2020

Prüfbefund für elektrische Anlagen

MELDEAMT

Prüfbefund für die im Elektrotechnikgesetz und der Elektroschutzverordnung geforderten Prüf- und Messaufgaben.

BUNDESGEBÜHR gem. 7,80
Gebührengesetz von €
H. Hebeliste Nr. 04-91 2020 entrichtet Ausstelldatum: 4.11.2020
Fügenberg am 20.11.2020

1. Anlagendaten:

Anlagenbetreiber:

Name HH Energie v. Wohlbear

PLZ, Ort 6264 Straße, Nr. Hochfijnenstr. 162 Tel. 0676/6287755P

Anlagenadresse: ☒ wie oben

PLZ, Ort 6264 Straße, Nr. W.O. Tel. W.O.

Anlagenerrichter: ERA - Romsauer GmbH / Install. Hotter Elektro GmbH
6274 Aschau i. Z.

Planer: ☒ wie oben Hotter Elektro GmbH

Art / Bezeichnung der Anlage: Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten
v. Tiefgarage

2. Daten zur Überprüfung:

☒ [E] Erstprüfung: im Zuge einer Errichtung, vor der Anlagenübergabe an den Betreiber der Anlage.

☐ [W] Wiederkehrende Prüfung: Prüfen einer bestehenden elektrischen Anlage mit ordnungsgemäß geführtem Anlagen- oder Ersatzanlagenbuch inkl. ☐ Einlinienschaltbild, ☐ Stromlauf-, ☒ Verteilerplänen, ☐ Erder-Verlegeplan und ☐ Lageplan mit Stromanschluss.

Die wiederkehrende Überprüfung erfolgt: ☐ 1 jährlich ☐ 3 jährlich ☒ 5 jährlich ☐ 10 jährlich,

Die nächste Prüfung ist im Jahr 2025 vorgesehen.

☐ [A] Außerordentliche Prüfung: zB. weil kein ordnungsgemäßes Anlagenbuch vorliegt

Geprüft wird nach ÖVE/Normenreihe E 8001, oder nach ☒

☒ [E] ein Anlagenbuch mit Planunterlagen wie z.B. Einlinienschaltbild, Stromlauf-, Verteiler-plänen, Erder-Verlegeplan und Lageplan mit Stromanschluss wurde angelegt und dem Auftraggeber übergeben.

☐ [A] ein Ersatzanlagenbuch wird erstellt und dem Auftraggeber übergeben.

Die zu prüfende elektrische Anlage wird entsprechend den gesetzlichen Richtlinien

☒ besichtigt

☒ erprobt

☒ messtechnisch geprüft.

[E] Die Inbetriebnahme der elektrischen Anlage erfolgte am 4.11.2020;

[E] Die Übergabe der elektrischen Anlage an den Auftraggeber erfolgte am 6.11.2020;

Hotter - Elektro Ges.m.b.H.
Photovoltaik - LED

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

3. Technische Daten und Sichtprüfung:

3.1. Allgemeines:

[E, A, W] Räume bzw. Bereiche besonderer Art:

Bei der Sichtprüfung ist auf die fachspezifischen Bereiche wie elektrische Betriebsstätten, Batterieräume, Garagen, z.B. feuchte / nasse / heiße / brandgefährdete / explosionsgefährdete Bereiche, Zapfsäulen, medizinisch genutzte Räume, Anlagen im Freien, Anlagen in landwirtschaftlichen Betriebsstätten usw., zu achten.

[E, A, W] Klemmenstellenkontrolle:

Bei der Sichtkontrolle sind Klemmstellen, insbesondere in den Verteilerschränken zu überprüfen.

☒ Klemmenkontrolle durchgeführt ☐ Klemmenanalyse mittels Wärmebildkamera durchgeführt

3.2. [E, A, W] Stromversorgung: (weitere Details siehe Anlagenbuch)

☒ Hausanschluss über das 3 x 230V/400V Netz

☐ über eine eigene Trafostation

Netzbetreiber

3.3. [E, A, W] Hausanschluss und Hauptleitung: (bei [AW] nur wenn zweckmäßig und möglich)

Type/Nennstrom der Hausanschlussssicherung 3 x 100 A

☒ Haupt-/Vorzählerleitung (Verlegeart, Schutzisolierung) überprüft

Art/Type und Querschnitt der Hauptleitung (Vorzählerleitung) 4 x 50 mm²

Type/Nennstrom der Vorzählersicherungen 3 x 100 A

Type/Nennstrom der Hauptsicherungen 3 x 50 A

3.4. [E, A, W] Netzsystem:

☐ IT-System ☐ TT-System ☒ TN-System ☐ sonstiges

3.5. [E, A, W] Angewandter Fehler- und Zusatzschutz (Schutzmaßnahmen):

☒ Nullung ☒ Nullung mit Zusatzschutz (FI-30mA)

☒ Nullung kombiniert mit FI-Schutzschaltern, z.B. mit FI 100 mA v. 30 mA

☐ Nullung kombiniert mit FI-Schutzschaltern, z.B. mit FI 100 mA und Zusatzschutz (z.B. FI-LS)

☐ FI-Schutzschaltung ☐ FI-Schutzschaltung mit Zusatzschutz (FI-30mA)

☐ Schutzisolierung ☐ Schutzkleinspannung ☐ Schutztrennung

sonstige

3.6. [E, A, W] Anlagenerder: (bei [A, W] nur wenn feststellbar), weitere Details siehe Anlagenbuch

Erdertyp: ☐ Horizontalerder ausgeführt als ☒ Ringerder oder ☐ Maschenerder, ☐ Kombi-Erder, ☐ Tiefererder

Erdermaterial Sand, kleine Erdmaterial

☐ Der Fundamenterder wurde bauseits errichtet, die Maschenweite konnte nicht geprüft werden.

3.7. [E, A, W] Haupterdungsschiene: weitere Details siehe Anlagenbuch

☒ Anzahl der Haupterdungsschienen 1, der Potentialausgleichsschienen

☐ zusätzlicher Potentialausgleich ist für vorhanden.

Hotter - Elektro Ges.m.b.H.
Photovoltaik - LED

A-6274 Aschau • Gewerbestraße 5

Tel. +43 5282/ 3092

Mobil: +43 676 628 77 58

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

4. Verteilerschränke-Schaltgerätekombinationen und E-Installation:

4.1. [E, A, W] Verteilerschränke: weitere Details siehe Anlagenbuch

Die Verteilerschränke sind in den Fehlerschutz einbezogen ☒ ja ☐ nein

Bei Verteilerschränken der SK I und bei schutzzwischenisolierten Schränken im TT-Netz darf keine Verbindung zum PE-Leiter hergestellt werden.

Bei Verteilerschränken im TN-Netz muss bei Neuanlagen der gesamte Korpus bzw. das Gehäuse, die Geräteträgerschienen, mit dem PE-Leiter verbunden werden.

Bei einer Umstellung bestehender elektrischer Anlagen mit schutzzwischenisolierten Verteilerschränken vom TT-Netz auf ein TN-System, wird die Verbindung zum PE-Leiter empfohlen. Dabei werden alle dem elektrotechnischen Laien zugänglichen Metallteile der Verteilerschränke in den Schutzleiterkreis einbezogen.

☐ die Schalt- und Schutzeinrichtungen in den Schaltgerätekombinationen-Verteilerschränken sind richtig ausgewählt und zugeordnet,

☐ die Querschnitte von den Leitungsschutzorganen abgehend wurden entsprechend der Verlegeart richtig ausgewählt,

☐ die Schutz- und Schalteinrichtungen sind polrichtig beschalten,

☐ die Prüftasten aller Fehlerstromschutzschalter in der Anlage wurden betätigt – erprobt.

4.2. [E, A, W] Schutzart-Schutzklasse der Verteilerschränke: Details siehe Anlagenbuch

Zählerschrank-Hauptverteiler ERA-Elektrotechnik, SK TRK, Schutzart IP44
Hersteller/Errichterkennzeichen von Ort

Kurzschlusschaltvermögen der Schalt- und Schutzeinrichtungen: ☒ 6 kA, ☐ 10 kA;
gemessener Kurzschlussstrom kA (gemessen am Einspeisepunkt)

Unterverteiler 1 10 Stück, SK, Schutzart IP44
dazugehörige Anspeiseleitung Type 5x6 mm²
Hersteller/Errichterkennzeichen

Unterverteiler 2, SK, Schutzart
dazugehörige Anspeiseleitung Type mm²
Hersteller/Errichterkennzeichen

☒ der Stromlaufplan bzw. die Verteilerlegende ist vorhanden und entspricht dem vorgefundenen Ist-Stand,

☒ der Berührungsschutz ist gegeben,

☒ weitere Verteiler sind vorhanden, siehe Beiblatt.

4.3. [E, A, W] E-Installation allgemein: weitere Details siehe Anlagenbuch

Aufputzinstallation ☒ ist in Ordnung ☐ ist nicht in Ordnung

☒ Schutzkontakte der Steckdosen wurden besichtigt und sind ☒ in Ordnung ☐ nicht in Ordnung

☒ Schutzbereich im Sanitärbereich ☒ ist in Ordnung ☐ ist nicht in Ordnung

☒ eine Blitzschutzanlage ist vorhanden ☐ es ist keine Blitzschutzanlage vorhanden

Hotter - Elektro Ges.m.b.H.
Photovoltaik - LED

Stand 16.02.2016

A-6274 Aschau • Gewerbestraße 5
Tel. +43 5282/ 3092
Mobil: +43 676 628 77 58

Seite 3 von 8

Überprüfungsbefund für elektrische Anlagen

[E, A] Art und Anzahl der elektrischen Auslässe wurde im Anlagenbuch je Raum erfasst.

Die Überprüfung wurde durchgeführt am 16.02.2016. Die Überprüfung wurde durchgeführt am 16.02.2016. Die Überprüfung wurde durchgeführt am 16.02.2016.

1.1. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.2. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.3. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.4. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.5. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.6. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.7. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.8. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.9. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.10. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.11. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.12. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.13. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.14. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

1.15. [E, A, W] Die Funktion der Schutzorgane der Leitung wurde geprüft.

Hotter - Elektro Ges.m.b.H.
Photovoltaik - LED
A-6274 Aschau • Gewerbestraße 5
Tel. +43 5282/ 3092
Mobil: +43 676 628 77 58

Feuerlöschgeräte - Brandschutzeinrichtung

BRANDSCHUTZ - DRUCKMÜLLER

Vertrieb und Wartung

6130 Schwaz
Archengasse 48
Tel. 05242/62391
Fax 05242/66713



GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

08. Juli 2020

MELDEAMT

MH Energie & Wohnbau

Tratenweg 5
6274 Aschau im Zillertal

BUNDESGEBÜHR gem. 3,90
Gebührengesetz von €
H. Hobeliste Nr. 04-4/2020 entrichtet
Fügenberg am 20.11.2020

Schwaz, 07.04.2020

Bestätigung für das Objekt: Hochfügenerstr. 162, Fügen

Wir bestätigen hiermit, dass für das obig genannte Objekt
sämtliche Feuerlöscher inkl. Beschilderung fachgerecht geliefert und montiert
wurden und die Ausführung entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (TRVB 124)
ausgeführt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Brandschutz Druckmüller
Archengasse 48
6130 Schwaz

GERD SCHIEBINGER

Allgem. beeid. u. gerichtl. zertifizierter
SACHVERSTÄNDIGER
A-6130 Schwaz, Paracelsusstr. 21
Tel. 06541/2319994

Brandschutz Druckmüller
Feuerlöscher Verkauf und Service
A-6130 SCHWAZ, Archengasse 48
Tel. 05242/62391, Fax 66713

Gutachten

Über die Ermittlung der Nutzwerte und Mindestanteile der
wohnungseigentumstauglichen Objekte sowie der vorhandenen
Abstellplätze für Kraftfahrzeuge

auf der Liegenschaft

EZ: 456
Grundbuch: Fügenberg 87106
Bezirksgericht: Zell am Ziller
GST-NR: 218/3 mit einem Ausmaß von 1024 m²
GST-Adresse: 6264 Fügenberg, Hochfügenerstraße 162

zum

Zwecke der Begründung von Wohnungseigentum

im Sinne des § 9 Abs. 1 des Wohnungseigentumsgesetzes – WEG 2002 –
in der derzeit gültigen Fassung



Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotal
sta. befug. u. beiderl. Aut. befug.
Jenbach

Jenbach, am 22.02.2021

Allgemeine Angaben

Auftraggeber

Name	Adresse
Hotter Michael	6210 Wiesing, Dorf 3d

Zweck und Gegenstand des Gutachtens

Ermittlung der Nutzwerte und Mindestanteile der wohnungseigentumstauglichen Objekte sowie der vorhandenen Abstellplätze für Kraftfahrzeuge der Liegenschaft EZ 456, Grundbuch Fügenberg 87106, zum Zwecke der Begründung von Wohnungseigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes- WEG 2002 - in der derzeit gültigen Fassung.

Besichtigungsdatum

04.12.2020

Bewertungssichttag

04.12.2020

Ausfertigungsdatum

12.02.2021

Behördliche Genehmigungen

Baubescheid Zl. BAU-3/2017 vom 23.08.2017

Bescheid Benützungsbewilligung Zl. 1/2020 vom 20.11.2020

Unterlagen / Grundlagen

- das Wohnungseigentumsgesetz WEG 2002 in der derzeit geltenden Fassung
- Grundbuchauszug EZ 456 Grundbuch 87106 Fügenberg
- Nutzflächenermittlung gem. § 7 Wohnungseigentumsgesetz WEG 2002 in der derzeit geltenden Fassung
- Nutzflächen sind aus Bau- oder Bestandsplänen oder nach Naturmaßen ermittelt
- zivilrechtliche Widmung der Räume durch den Auftraggeber
- Baubewilligungsbescheid
- behördlich bewilligte Baupläne mit Vidierungsvermerk
- Lageplan mit grafischer Darstellung des Zubehörs (z. B. Keller, Gärten etc.)
- Baubeschreibung
- Empfehlungen für Zu- und Abschläge bei Nutzwertgutachten nach dem WEG, veröffentlicht vom Hauptverband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs
- Empfehlungen aus dem Fachbuch „Nutzfläche im Wohnrecht“ – Böhm, Eckharter, Hauswirth, Heindl, Rollwagen

- Mit der Erteilung der Benützungsbewilligung wurden gegenüber der Einreichplanung gemachten Änderungen baurichtlich genehmigt, ebenso die geänderte Anzahl der Abstellplätze für KFZ und die Ausführung dieser entgegen den Bestimmungen der OIB Richtlinien.

Befund

Grundbuchsstand EZ 456 Grundbuch Fügenberg 87106

Liegenschaftsadresse:	Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg
Grundbuch:	Fügenberg 87106
Einlagezahl:	456
Grundstücksnummer:	218/3 mit einem Ausmaß von 1024 m ²
Bezirksgericht:	Zell am Ziller

Beschreibung der Liegenschaft

Die Liegenschaft EZ 456 Grundbuch 87106 Fügenberg mit dem Grundstück Nr. 218/3 mit einem Ausmaß von 1024 m² befindet sich an der Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg.

Das Grundstück 218/3 ist im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Fügenberg als Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes – TROG 2016 eingetragen. Die Umgebungsgrundstücke sind Richtung Tal unbebaut und als Freiland gewidmet, die Bebauung an der Bergseite besteht überwiegend aus Wohnhäusern.

Liegenschaftseigentümer

Anteil 1/1 MH Energie & Wohnbau GmbH (FN 427567a), 6210 Wiesing Dorf 3d

Beschreibung der Zufahrt und der Lage

Die gegenständliche Liegenschaft befindet sich an der Hochfügenerstraße, von der auch die Zufahrt zu Grundstück erfolgt. Das Grundstück 218/3 befindet sich außerhalb der einzelnen Ortsbereiche (Weiler) der Gemeinde Fügenberg im freien Gelände. Das Ortszentrum (Gemeindeamt - Ortsbereich Fügen) ist in einer Entfernung von ca. 1,5 km Luftlinie entfernt. Durch die geplante Bebauung wird praktisch die gesamte Grundstücksfläche einer baulichen Nutzung zugeführt. Im Norden und im Süden befinden sich Freiflächen, die der Zufahrt, für PKW Abstellplätze und dem Zugang, sowie für den Kinderspielfeld dienen, an der Ostseite befindet sich ein Gerinne samt Einlaufbauwerk am Grundstück.

Gebäude- bzw. Objektbeschreibung

Auf dem Grundstück ist die Errichtung einer Wohnanlage bestehend aus 10 Wohneinheiten samt Tiefgarage geplant. Dieses Bauwerk besteht aus einem

Kellergeschoß mit Tiefgarage für 15 PKW Abstellplätze und Nebenräumen, sowie dem Stiegenhaus mit Lift, das die einzelnen Geschosse miteinander verbindet und erschließt.

Im Erdgeschoß sind 4 Wohneinheiten untergebracht. Diese sind mit Balkonen bzw. einer Terrasse ausgestattet. Aufgrund der steilen Hanglage ist eine natürliche Belichtung dieses Geschosses nur von der Ost- Nord- und Westseite möglich. Die Südseite befindet aufgrund der Hanglage im Erdreich.

Im Obergeschoß befinden sich ebenfalls 4 Wohneinheiten, die mit Balkonen ausgestattet sind. Weiters befindet sich der Haupteingang zu diesem Gebäude an der Südseite.

Im Dachgeschoß sind 2 weitere Wohneinheiten untergebracht, denen ebenfalls Balkone zugeordnet sind.

Die einzelnen Wohneinheiten sind mit Küchen, WC und Bädern ausgestattet. Die Versorgung mit Wärme und Warmwasser erfolgt zentral über die Heizungsanlage im Technikraum im Kellergeschoß. Die Versorgung mit Strom erfolgt dezentral mit getrennten Zählern.

Zuordnungstabelle

Wohnung W Top A1	EG	
Balkon	EG	13,94 m²
Balkon	EG	8,65 m²
A.T. A1	KG	1,12 m²
Wohnung W Top A2	EG	
Terrasse	EG	33,01 m²
Balkon	EG	4,62 m²
A.T. A2	KG	1,12 m²
Wohnung W Top B1	EG	
Balkon	EG	5,58 m²
Terrasse	EG	36,56 m²
A.T. B1	KG	1,12 m²
Wohnung W Top B2	EG	
Balkon	EG	13,78 m²
Balkon	EG	5,58 m²
A.T. B2	KG	1,12 m²
Wohnung W Top A3	OG	
Balkon	OG	8,65 m²
A.T. A3	KG	1,12 m²
Wohnung W Top A4	OG	
Balkon	OG	4,62 m²
A.T. A4	KG	1,12 m²

Wohnung W Top B3	OG	
Balkon	OG	5,58 m ²
Balkon	OG	19,79 m ²
A.T. B3	KG	1,12 m ²
Wohnung W Top B4	EG	
Balkon	EG	7,543 m ²
Balkon	EG	4,62 m ²
A.T. B4	KG	1,12 m ²
Wohnung W Top A5	DG	
Balkon	DG	8,91 m ²
Balkon	DG	14,70 m ²
Balkon	DG	6,81 m ²
A.T. A5	KG	1,12 m ²
Wohnung W Top B5	DG	
Balkon	DG	49,15 m ²
Balkon	DG	11,06 m ²
Balkon	DG	13,23 m ²
A.T. B5	KG	1,12 m ²
A.T. B5	KG	5,66 m ²

Top P1	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P2	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P3	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P4	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P5	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P6	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P7	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P8	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P9	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P10	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P11	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P12	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P13	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P14	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P15	PKW Abstellplatz in der Tiefgarage
Top P17	PKW Abstellplatz im Freien
Top P18	PKW Abstellplatz im Freien
Top P19	PKW Abstellplatz im Freien
Top P21	PKW Abstellplatz im Freien
Top P22	PKW Abstellplatz im Freien
Top P24	PKW Abstellplatz im Freien
Top P25	PKW Abstellplatz im Freien

Anzahl der Wohnungen und Sonstigen Selbständigen Räumlichkeiten sowie der Abstellplätze KFZ

Auf gegenständlicher Liegenschaft befinden sich laut der Bescheinigung gemäß § 6 Abs 2 Wohnungseigentumsgesetz - WEG 2002 - in der derzeit gültigen Fassung folgende wohnungseigentumstaugliche Räumlichkeiten:

insgesamt: 32 wohnungseigentumstaugliche Objekte

Aufgliederung laut Baubestand:

10 Wohnungen
0 Sonstige Selbständige Räumlichkeiten
22 Abstellplätze KFZ

Kategorie	Anzahl
Stellplatz im Freien	7
Tiefgaragenplatz	15
Wohnung	10

Allgemeinflächen

Die Allgemeinflächen sind Flächen, die der allgemeinen Benützung dienen und an denen deshalb kein Nutzwert festgesetzt werden kann.

Außenbereich	KG	40,11 m ²	
Vorplatz	KG	42,56 m ²	
Rampe	KG	95,18 m ²	
Podest (eben)	KG	20,35 m ²	
Gang	KG	4,95 m ²	
Fahrgasse und Zugang	KG	211,05 m ²	
Technik	KG	10,11 m ²	
Räder Kinderwagen	KG	9,97 m ²	
Schleuse	KG	6,39 m ²	
Stiegenhaus	KG	14,62 m ²	
Lift	KG/EG/OG/DG		
Gang	EG	30,83 m ²	
Gang	OG	7,41 m ²	
Zugang/Eingang/Umkehrplatz / Besucher	OG	209,88 m ²	
Gang	DG	10,43 m ²	

Nutzflächenermittlung

Die Nutzflächenermittlung erfolgte vom gef. Sachverständigen nach den Parifizierungsplänen mit den darin farblich dargestellten Wohnungen und der Sonstigen Selbständigen Räumlichkeit unter Zugrundelegung der in Rechtskraft erwachsenen Baubewilligung samt den bewilligten Bauplänen.

Diese Nutzflächenermittlung ist integrierender Bestandteil des Gutachtens.

Gutachten

Allgemeines

Ziel dieses Gutachtens ist die vorläufige Ermittlung der Nutzwerte und Mindestanteile an den wohnungseigentumstauglichen Objekten und den Abstellplätzen KFZ der gegenständlichen Liegenschaft zum Zwecke der Begründung von Wohnungseigentum.

Wohnungseigentum ist das dingliche, ausschließliche Verfügungs- und Nutzungsrecht an bestimmten Teilen der Liegenschaft (wohnungseigentumstauglichen Objekten sowie Abstellplätze KFZ), denen Selbständigkeit zukommt.

Diese liegt vor, wenn eine Benützung ohne Inanspruchnahme eines anderen Wohnungseigentumsobjektes möglich ist, und eine bauliche Abtrennung gegenüber anderen Objekten vorhanden ist. Mit derartigen selbständigen Einheiten können auch andere Teile der Liegenschaft als Zubehör im Wohnungseigentum stehen. An Teilen der Liegenschaft, die der allgemeinen Benützung dienen, kann Wohnungseigentum nicht begründet werden.

Gemäß § 8 (1) WEG 2002 in der derzeit gültigen Fassung ist der Nutzwert einer Einheit in einer ganzen Zahl auszudrücken, wobei Teilbeträge unter 0,5 abgerundet und ab 0,5 aufgerundet werden. Die Berechnung erfolgt aus der Nutzfläche und aus Zuschlägen oder Abstrichen für Umstände, die nach der Verkehrsauffassung den Wert des Wohnungseigentumsobjektes erhöhen oder vermindern, wie etwa dessen Zweckbestimmung, Stockwerkslage, Lage innerhalb eines Stockwerks oder dessen Ausstattung mit offenen Balkonen, Terrassen und Zubehörobjekten im Sinne des § 2 Abs 3 WEG 2002 in der derzeit gültigen Fassung.

Auch Zuschläge für die Ausstattung mit Zubehörobjekten im Sinne des § 2 Abs 3 sowie mit offenen Balkonen und Terrassen sind in einer ganzen Zahl auszudrücken; es gilt die Rundungsbestimmung des Abs 1 erster Satz. Der Zuschlag ist jedoch mindestens mit der Zahl Eins anzusetzen (§ 8 Abs 2, Satz 1 WEG 2002 in der derzeit gültigen Fassung).

Sonstige werterhöhende oder wertvermindernde Unterschiede, die insgesamt nur einen Zuschlag oder Abstrich von nicht mehr als 2 vH rechtfertigen würden, sind zu vernachlässigen (§ 8 Abs 2 WEG 2002 in der derzeit gültigen Fassung).

Gemäß § 8 (3) WEG 2002 in der derzeit gültigen Fassung darf der Nutzwert eines Abstellplatzes für ein Kraftfahrzeug dessen Nutzfläche - außer zur Berücksichtigung von Zubehörobjekten - rechnerisch nicht übersteigen. Bei seiner Berechnung ist neben den in Abs 1 genannten Umständen auch zu berücksichtigen, ob der Abstellplatz in einem Gebäude oder im Freien liegt, letzterenfalls ob er überdacht ist.

Der Mindestanteil, der zum Erwerb des Wohnungseigentums erforderlich ist, entspricht dem Verhältnis des Nutzwertes der einzelnen Einheit zum Nutzwert aller Einheiten und wird in einem diesbezüglichen Bruch ausgedrückt.

Der Regelnutzwert (RNW) von 1,00/m² wurde im vorliegenden Objekt mit Rücksicht auf die Randlage und der dadurch dreiseitig vorhandenen

Belichtung, sowie der Art seiner Beschaffenheit für die im Obergeschoß befindlichen Wohnungen W Top A 4 und W Top B3 angesetzt. Alle anderen Regelnutzwerte werden ausgehend von diesen Wohnnutzflächen bewertet.

Die im Obergeschoß befindliche Wohneinheit W Top A3 wird aufgrund der verbauten Ostseite und der dadurch eingeschränkten Belichtung mit einem Abschlag von 5 % in die Bewertung genommen ($NW / m^2 = 0,95$).

Die im Obergeschoß befindliche Wohneinheit W Top B4 ist nur 2 seitig belichtet und Richtung Nord-Ost orientiert, weshalb diese Wohneinheit mit einem Abschlag von 10 % gegenüber dem Regelnutzwert in die Bewertung genommen wird ($NW / m^2 = 0,90$).

Die beiden randlich gelegenen Wohneinheiten W Top A2 und W Top B1 werden aufgrund der nur zweiseitig möglichen Belichtung mit einem Abschlag von 5 % in die Bewertung genommen ($NW / m^2 = 0,95$).

Die beiden Mittelwohnungen im Erdgeschoß W Top A1 und W Top B2 werden aufgrund ihrer Lage und Nordorientierung, und der zweiseitigen Belichtung mit einem Abschlag von 10 % gegenüber dem Regelnutzwert in die Bewertung genommen ($NW / m^2 = 0,90$).

Die beiden Wohneinheiten im Dachgeschoß Top B5 und Top A5 sind dreiseitig belichtet und günstig orientiert, weshalb diese beiden Wohneinheiten mit einem Zuschlag von 10 % in die Bewertung genommen werden ($NW / m^2 = 1,10$).

Das Bad 2 der Wohneinheit W Top A5 weist Dachschrägen und im Bereich der über 1,50 m hoch ist eine mittlere Raumhöhe von nur ca. 2,10 m auf. Aufgrund der dadurch eingeschränkten Nutzbarkeit wird dieser Raum mit Abschlag von 75 % des dazugehörigen Wohnungseigentumsobjektes in die Bewertung genommen.

25% von 1,10 ergeben $0,275 / m^2$

Die Terrasse der Wohnung Top A2 im EG ist gut nutzbar, teilüberdacht und günstig orientiert und wird daher mit dem oberen Wert der Empfehlung des Zuschlages von 30% des Nutzwertes des zugehörigen Wohnungseigentumsobjektes als Zuschlag berücksichtigt. Unter Berücksichtigung des Nutzwertes dieser Wohnung von 0,95 ergeben 30% von 0,95 = 0,285)

Die Terrasse der Wohnung Top B1 im EG ist gut nutzbar und günstig orientiert und wird aufgrund der Übergröße mit einem Zuschlag von 25 % des Nutzwertes des zugehörigen Wohnungseigentumsobjektes als Zuschlag berücksichtigt. Unter Berücksichtigung des Nutzwertes dieser Wohnung von 0,95 ergeben 25% von 0,95 = 0,235).

Der westseitig orientierte Balkon der Wohneinheit W Top A1, sowie der angrenzende Balkon der Wohneinheit W Top B2 werden aufgrund der Orientierung und der gut nutzbaren Größe mit einem Zuschlag von 25% des dazugehörenden Wohnungseigentumsobjektes in die Bewertung genommen ($NW/m^2 = 0,9 \times 0,25 = 0,225$).

Die Balkone der beiden Wohneinheiten im Dachgeschoß W Top A5 und W Top B5 sind günstig orientiert und gut nutzbar, weshalb diese ebenfalls mit einem Zuschlag von 25% des dazugehörenden Wohnungseigentumsobjektes in die Bewertung genommen werden ($NW/m^2 = 1,1 \times 0,25 = 0,275$).

Die nordseitig über die Fassade ragenden Balkone der Wohneinheiten W Top B1, W Top B2, W Top A1, W Top A2 im Erdgeschoß, sind schmal und aufgrund ihres geringen Ausmaßes nur eingeschränkt nutzbar, weshalb diese mit einem Zuschlag von 20 % des jeweiligen Wohnungseigentumsobjektes in die Bewertung genommen werden.

W Top A1 und W Top B2 $NW/m^2 = 0,90 \times 0,20 = 0,18$

W Top A 2 und W Top B1 $NW/m^2 = 0,95 \times 0,20 = 0,19$

Die nordorientierten Balkone der Wohnungen W Top B3, W Top B4, W Top A3, W Top A4 im Obergeschoß sind ebenfalls schmal und aufgrund ihres geringen Ausmaßes nur eingeschränkt nutzbar, weshalb diese mit einem Zuschlag von 20 % des jeweiligen Wohnungseigentumsobjektes in die Bewertung genommen werden. Ebenso der ostseitig orientierte Balkon der Wohneinheit Top B3.

W Top B3 und W Top A4 $NW/m^2 = 1,00 \times 0,20 = 0,20$

W Top A3 und W Top B4 $NW/m^2 = 0,95 \times 0,20 = 0,19$

Die Kellerabteile für die Wohnungen sind aufgrund ihres geringen Ausmaßes nur eingeschränkt nutzbar, weshalb vom Regelnutzwert von 0,20 ein Abschlag von 20% angesetzt wird (resultierender $NW/m^2 = 0,16$). Diese Festlegung wurde auch für den im Stiegenhaus unter der Treppe befindlichen Abstellraum herangezogen, da dieser aufgrund der eingeschränkten Raumhöhe ebenfalls eine eingeschränkte Nutzung erfährt.

Die PKW Abstellplätze in der Tiefgarage Top P1 - Top P5, sowie Top P10 - Top P15 sind gut erreichbar und werden mit einem Nutzwert von 0,5 / m^2 in die Bewertung genommen.

Die PKW Abstellplätze in der Tiefgarage Top P6 - Top P9 entsprechen nicht den Vorgaben der OIB Richtlinie wurden aber baurechtlich genehmigt. Aufgrund der dadurch erschwerten Nutzung und Erreichbarkeit und werden diese mit einem Nutzwert von 0,4 / m^2 in die Bewertung genommen.

Die KFZ Abstellplätze im Freien Top P18, Top P21, Top P22, Top P25 und Top P24 werden mit einem Nutzwert von 0,25 / m^2 berücksichtigt ($NW/m^2 = 0,25$).

Die KFZ Abstellplätze im Freien Top P17 und Top P19 und Top P21, entsprechen aufgrund der eingeschränkten Zufahrt und der verringerten Länge nicht den Vorgaben der OIB Richtlinie. Aufgrund der dadurch erschwerten Nutzung und

Erreichbarkeit werden diese mit einem Nutzwert von 0,20 / m² in die Bewertung genommen (NW/m² = 0,20)

Bei Bestimmung der weiteren Nutzwerte wurde auf die Lage, den Ausbaugrad, Zweckbestimmung etc. der weiteren selbständigen Räumlichkeiten innerhalb der Liegenschaft Rücksicht genommen und daher die Unterschiede zur vorher genannten Wohnung im Verhältnis zum Regelnutzwert mit den entsprechenden Zuschlägen und Abstrichen (siehe Nutzwertberechnung) vorgenommen.

Die Nutzwerte wurden nach den Erfahrungen und mit Rücksicht auf die Zweckbestimmung der Räumlichkeiten als angemessen bestimmt.

Die Hausallgemeinteile werden den Beständen nicht als Zubehör zugerechnet und bleiben Allgemeinflächen ohne Begründung von Wohnungseigentum.

Nutzwertberechnung

Wohnanlage MH

W Top A1

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	EG	27,43	0,900	24,69	
WC	EG	1,37	0,900	1,23	
Bad	EG	7,40	0,900	6,66	
Diele	EG	8,00	0,900	7,20	
Schlafzimmer	EG	18,01	0,900	16,21	
Kinderzimmer	EG	13,14	0,900	11,83	68
Zuschläge					
Balkon	EG	13,94	0,225	3,00	
Balkon	EG	8,65	0,180	2,00	5
Zubehör					
A.T.A1	KG	1,12	0,160	1,00	1
Mindestanteil: 74 von 1.046 (148 von 2.092)					

W Top A2

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	EG	27,90	0,950	26,51	
WC	EG	1,82	0,950	1,73	
Bad	EG	6,24	0,950	5,93	
Diele	EG	16,67	0,950	15,84	
Schlafzimmer	EG	13,05	0,950	12,40	
Kinderzimmer	EG	11,55	0,950	10,97	73
Zuschläge					
Balkon	EG	4,62	0,190	1,00	
Terrasse	EG	33,01	0,285	9,00	10
Zubehör					
A.T.A2	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 84 von 1.046 (168 von 2.092)

W Top A3

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnzimmer	OG	35,79	0,950	34,00	
WC	OG	2,00	0,950	1,90	
Bad 1	OG	7,48	0,950	7,11	
Diele	OG	6,50	0,950	6,18	
Schlafzimmer 1	OG	11,68	0,950	11,10	
Schlafzimmer 2	OG	10,77	0,950	10,23	
Bad 2	OG	7,83	0,950	7,44	78
Zuschläge					
Balkon	OG	8,65	0,190	2,00	2
Zubehör					
A.T.A3	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 81 von 1.046 (162 von 2.092)

W Top A4

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnzimmer	OG	21,21	1,000	21,21	
WC	OG	1,65	1,000	1,65	
AR	OG	1,35	1,000	1,35	
Kinderzimmer	OG	9,06	1,000	9,06	
Bad	OG	5,12	1,000	5,12	
Diele	OG	5,39	1,000	5,39	
Schlafzimmer	OG	10,75	1,000	10,75	55
Zuschläge					
Balkon	OG	4,62	0,200	1,00	1
Zubehör					
A.T.A4	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 57 von 1.046 (114 von 2.092)

W Top A5

Bezeichnung	Lage	Fläche in m²	Nutzwert pro m²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	DG	53,77	1,100	59,15	
Schlafzimmer 1	DG	12,57	1,100	13,83	
Bad 1	DG	6,90	1,100	7,59	
Diele	DG	16,82	1,100	18,50	
Bad 2	DG	10,11	0,275	2,78	
Schlafzimmer 2	DG	13,39	1,100	14,73	
Schlafzimmer 3	DG	14,37	1,100	15,81	132
Zuschläge					
Balkon	DG	8,91	0,275	2,00	
Balkon	DG	14,70	0,275	4,00	
Balkon	DG	6,81	0,275	2,00	8
Zubehör					
A.T.A5	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 141 von 1.046 (282 von 2.092)

W Top B1

Bezeichnung	Lage	Fläche in m²	Nutzwert pro m²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	EG	27,79	0,950	26,40	
WC	EG	2,60	0,950	2,47	
Bad	EG	7,87	0,950	7,48	
Diele	EG	13,59	0,950	12,91	
Schlafzimmer 1	EG	15,11	0,950	14,35	
Schlafzimmer 2	EG	14,72	0,950	13,98	78
Zuschläge					
Balkon	EG	5,58	0,190	1,00	
Terrasse	EG	36,56	0,238	9,00	10
Zubehör					
A.T.B1	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 89 von 1.046 (178 von 2.092)

W Top B2

Bezeichnung	Lage	Fläche in m²	Nutzwert pro m²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	EG	27,45	0,900	24,71	
Schlafzimmer 1	EG	13,65	0,900	12,29	
Washraum	EG	4,26	0,900	3,83	
Diele	EG	11,78	0,900	10,60	
Schlafzimmer 2	EG	12,55	0,900	11,30	
Bad	EG	7,58	0,900	6,82	
WC	EG	2,67	0,900	2,40	72
Zuschläge					
Balkon	EG	5,58	0,180	1,00	
Balkon	EG	13,78	0,225	3,00	4
Zubehör					
A.T.B2	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 77 von 1.046 (154 von 2.092)

W Top B3

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	OG	29,28	1,000	29,28	
Schlafzimmer 1	OG	12,45	1,000	12,45	
Bad 1	OG	5,18	1,000	5,18	
Diele	OG	12,00	1,000	12,00	
Schlafzimmer 2	OG	12,28	1,000	12,28	
Bad 2	OG	5,18	1,000	5,18	76
Zuschläge					
Balkon	OG	19,79	0,200	4,00	
Balkon	OG	5,58	0,200	1,00	5
Zubehör					
A.T.B3	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 82 von 1.046 (164 von 2.092)

W Top B4

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum	OG	37,94	0,900	34,15	
Schlafzimmer 1	OG	10,80	0,900	9,72	
Bad 1	OG	5,26	0,900	4,73	
Diele	OG	14,05	0,900	12,65	
Schlafzimmer 2	OG	10,83	0,900	9,75	
Bad 2	OG	5,27	0,900	4,74	76
Zuschläge					
Balkon	OG	7,54	0,180	1,00	
Balkon	OG	4,62	0,180	1,00	2
Zubehör					
A.T.B4	KG	1,12	0,160	1,00	1

Mindestanteil: 79 von 1.046 (158 von 2.092)

W Top B5

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Wohnraum 1	DG	30,22	1,100	33,24	
Schlafzimmer 1	DG	13,70	1,100	15,07	
Bad 1	DG	10,43	1,100	11,47	
Diele 1	DG	9,08	1,100	9,99	
Bad 2	DG	5,29	1,100	5,82	
Schlafzimmer 2	DG	10,85	1,100	11,94	
Schlafzimmer 3	DG	9,72	1,100	10,69	
Bad 3	DG	5,19	1,100	5,71	
Vorraum	DG	2,61	1,100	2,87	
Diele 2	DG	3,10	1,100	3,41	
Wohnraum 2	DG	23,89	1,100	26,28	136
Zuschläge					
Terrasse	DG	49,15	0,275	14,00	
Balkon	DG	13,23	0,275	4,00	
Balkon	DG	11,06	0,275	3,00	21
Zubehör					
A.T.B5	KG	1,12	0,160	1,00	
A.T.B5	KG	5,66	0,160	1,00	2

Mindestanteil: 159 von 1.046 (318 von 2.092)

Top P1

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	13,25	0,500	6,63	7

Mindestanteil: 7 von 1.046 (14 von 2.092)

Top P2

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,48	0,500	6,24	6

Mindestanteil: 6 von 1.046 (12 von 2.092)

Top P3

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,45	0,500	6,23	6

Mindestanteil: 6 von 1.046 (12 von 2.092)

Top P4

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,48	0,500	6,24	6

Mindestanteil: 6 von 1.046 (12 von 2.092)

Top P5

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	13,25	0,500	6,63	7
Mindestanteil: 7 von 1.046 (14 von 2.092)					

Top P6

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,39	0,400	4,96	5
Mindestanteil: 5 von 1.046 (10 von 2.092)					

Top P7

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	13,66	0,400	5,46	5
Mindestanteil: 5 von 1.046 (10 von 2.092)					

Top P8

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	20,45	0,400	8,18	8
Mindestanteil: 8 von 1.046 (16 von 2.092)					

Top P9

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	13,70	0,400	5,48	5
Mindestanteil: 5 von 1.046 (10 von 2.092)					

Top P10

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	21,41	0,500	10,71	11
Mindestanteil: 11 von 1.046 (22 von 2.092)					

Top P11

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	15,42	0,500	7,71	8
Mindestanteil: 8 von 1.046 (16 von 2.092)					

Top P12

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,83	0,500	6,42	6
Mindestanteil: 6 von 1.046 (12 von 2.092)					

Top P13

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,47	0,500	6,24	6
Mindestanteil: 6 von 1.046 (12 von 2.092)					

Top P14

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	12,48	0,500	6,24	6
Mindestanteil: 6 von 1.046 (12 von 2.092)					

Top P15

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Tiefgaragenplatz	KG	13,30	0,500	6,65	7
Mindestanteil: 7 von 1.046 (14 von 2.092)					

Top P17

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	OG	11,77	0,200	2,35	2
Mindestanteil: 2 von 1.046 (4 von 2.092)					

Top P18

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	KG	18,83	0,250	4,71	5
Mindestanteil: 5 von 1.046 (10 von 2.092)					

Top P19

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	OG	11,77	0,200	2,35	2
Mindestanteil: 2 von 1.046 (4 von 2.092)					

Top P21

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	OG	11,50	0,200	2,30	2
Mindestanteil: 2 von 1.046 (4 von 2.092)					

Top P22

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	KG	19,09	0,250	4,77	5
Mindestanteil: 5 von 1.046 (10 von 2.092)					

Top P24

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	OG	16,95	0,250	4,24	4
Mindestanteil: 4 von 1.046 (8 von 2.092)					

Top P25

Bezeichnung	Lage	Fläche in m ²	Nutzwert pro m ²	Einzel- nutzwert	Summe gerundet
Räume					
Stellplatz im Freien	OG	14,20	0,250	3,55	4
Mindestanteil: 4 von 1.046 (8 von 2.092)					

Zusammenfassung

Wohnanlage MH

Bezeichnung	Typ	Nutzfläche	Anteile	Anteile x 2	% Anteil
W Top A1	Wohnung	75,35	74/ 1046	148/ 2092	7,075
W Top A2	Wohnung	77,23	84/ 1046	168/ 2092	8,031
W Top A3	Wohnung	82,05	81/ 1046	162/ 2092	7,744
W Top A4	Wohnung	54,53	57/ 1046	114/ 2092	5,449
W Top A5	Wohnung	127,93	141/ 1046	282/ 2092	13,480
W Top B1	Wohnung	81,68	89/ 1046	178/ 2092	8,509
W Top B2	Wohnung	79,94	77/ 1046	154/ 2092	7,361
W Top B3	Wohnung	76,37	82/ 1046	164/ 2092	7,839
W Top B4	Wohnung	84,15	79/ 1046	158/ 2092	7,553
W Top B5	Wohnung	124,08	159/ 1046	318/ 2092	15,201
Top P1	Tiefgaragenplatz	13,25	7/ 1046	14/ 2092	0,669
Top P2	Tiefgaragenplatz	12,48	6/ 1046	12/ 2092	0,574
Top P3	Tiefgaragenplatz	12,45	6/ 1046	12/ 2092	0,574
Top P4	Tiefgaragenplatz	12,48	6/ 1046	12/ 2092	0,574
Top P5	Tiefgaragenplatz	13,25	7/ 1046	14/ 2092	0,669
Top P6	Tiefgaragenplatz	12,39	5/ 1046	10/ 2092	0,478
Top P7	Tiefgaragenplatz	13,66	5/ 1046	10/ 2092	0,478
Top P8	Tiefgaragenplatz	20,45	8/ 1046	16/ 2092	0,765
Top P9	Tiefgaragenplatz	13,70	5/ 1046	10/ 2092	0,478
Top P10	Tiefgaragenplatz	21,41	11/ 1046	22/ 2092	1,052
Top P11	Tiefgaragenplatz	15,42	8/ 1046	16/ 2092	0,765
Top P12	Tiefgaragenplatz	12,83	6/ 1046	12/ 2092	0,574
Top P13	Tiefgaragenplatz	12,47	6/ 1046	12/ 2092	0,574
Top P14	Tiefgaragenplatz	12,48	6/ 1046	12/ 2092	0,574
Top P15	Tiefgaragenplatz	13,30	7/ 1046	14/ 2092	0,669
Top P17	Stellplatz im Freien	11,77	2/ 1046	4/ 2092	0,191
Top P18	Stellplatz im Freien	18,83	5/ 1046	10/ 2092	0,478
Top P19	Stellplatz im Freien	11,77	2/ 1046	4/ 2092	0,191
Top P21	Stellplatz im Freien	11,50	2/ 1046	4/ 2092	0,191
Top P22	Stellplatz im Freien	19,09	5/ 1046	10/ 2092	0,478
Top P24	Stellplatz im Freien	16,95	4/ 1046	8/ 2092	0,382
Top P25	Stellplatz im Freien	14,20	4/ 1046	8/ 2092	0,382

Summe: 1.046 (2.092)

Gutachten

gemäß § 6 Wohnungseigentumsgesetz - WEG 2002 - in der derzeit gültigen Fassung über den Bestand an wohnungseigentumstauglichen Objekten und über die auf der Liegenschaft vorhandenen Abstellplätze für Kraftfahrzeuge.

Bezirksgericht: Zell am Ziller
Grundbuch: Fügenberg 87106
Einlagezahl: 456
Grundstück Nr.: 218/3 mit einem Ausmaß von 1024 m²

Grundlagen:
wie Nutzwertgutachten

Gem. § 6 Wohnungseigentumsgesetz - WEG 2002 - in der derzeit gültigen Fassung wird hiermit aufgrund der baubehördlich genehmigten Pläne und Bescheide der Bestand nachstehend angeführter wohnungseigentumstauglicher Objekte auf der oben angeführten Liegenschaft gutachterlich festgestellt:

Wohnungen:

- Gesamtzahl der Wohnungen: 10

Sonstige Selbständige Räumlichkeiten:

- Gesamtzahl der Sonstigen Selbständigen Räumlichkeiten: 0

Abstellplätze für Kraftfahrzeuge:

Im Sinne des § 6 Wohnungseigentumsgesetz - WEG 2002 - Abs. 1 Ziff. 2 in der derzeit gültigen Fassung befinden sich auf der Liegenschaft in Summe

Gesamtanzahl Abstellplätze KFZ: 22

Kategorie	Anzahl
Stellplatz im Freien	7
Tiefgaragenplatz	15

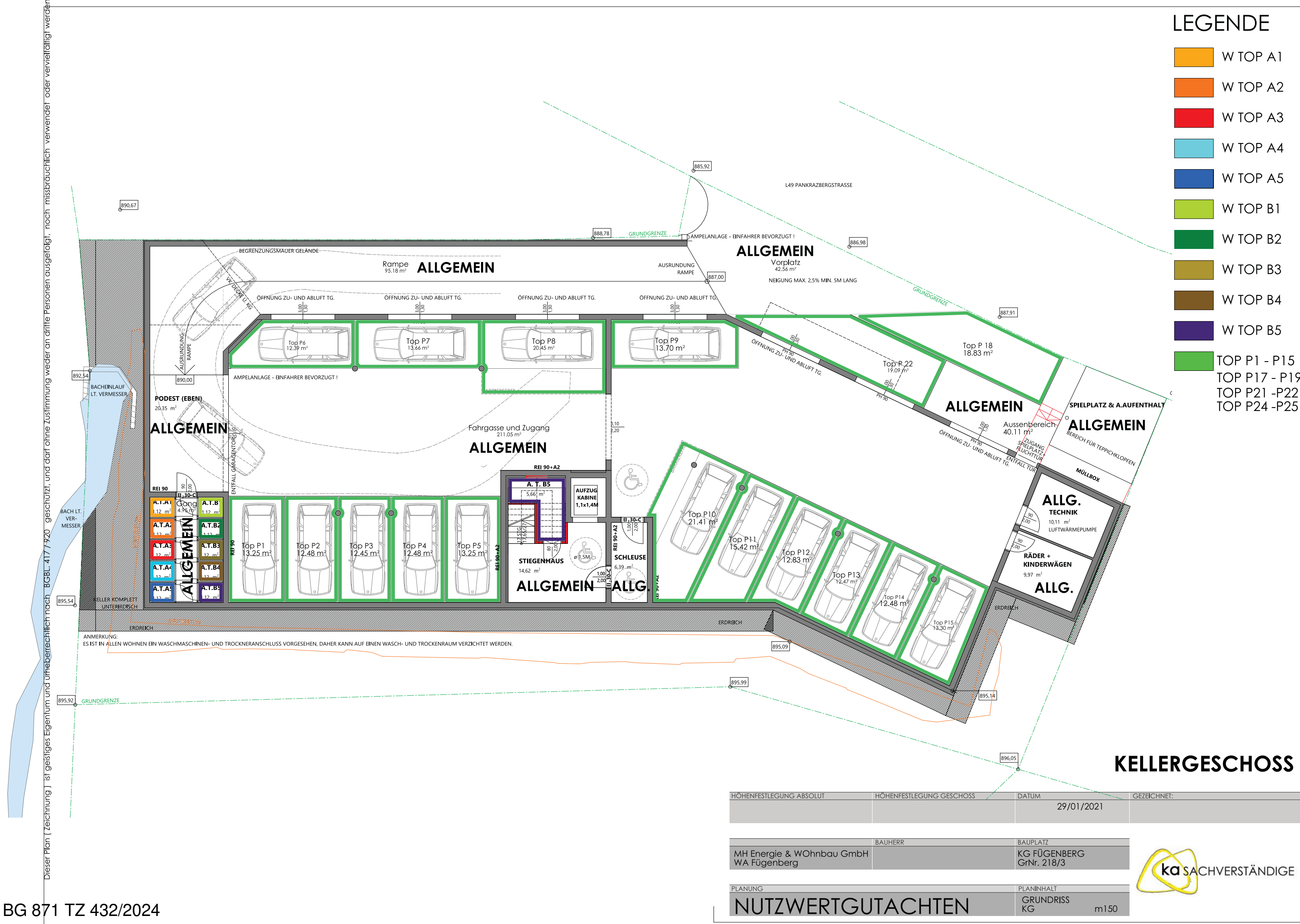
insgesamt: 32 wohnungseigentumstaugliche Objekte
Summe der wohnungseigentumstauglichen Objekte

Grundlage dieses Gutachtens bilden die baubehördlich genehmigten Pläne und Bescheide:

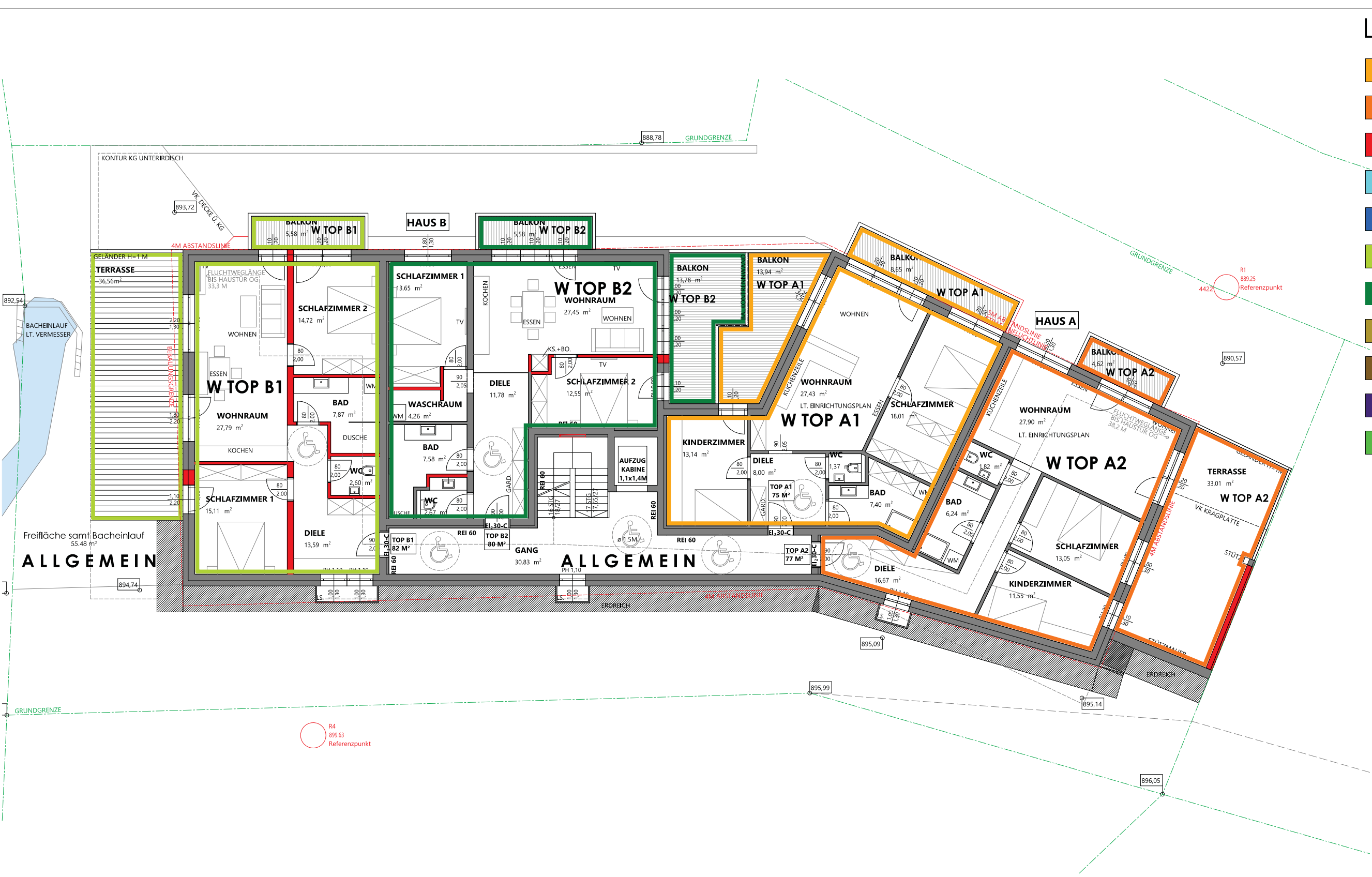
Baubescheid Zl. BAU-3/2017 vom 23.08.2017

Bescheid Benützungsbewilligung Zl. 1/2020 vom 20.11.2020

Dieser Plan (Zeichnung) ist geistiges Eigentum und Urheberrechtlich nach BGBl. 417 / 920 geschützt, und darf ohne Zustimmung weder an dritte Personen ausgeteilt, noch missbräuchlich verwendet oder vervielfältigt werden.



Dieser Plan (Zeichnung) ist geistiges Eigentum und urheberrechtlich nach BGBl. 417 / 920 geschützt, und darf ohne Zustimmung weder an Dritte Personen ausgeteilt, noch missbräuchlich verwendet oder vervielfältigt werden.



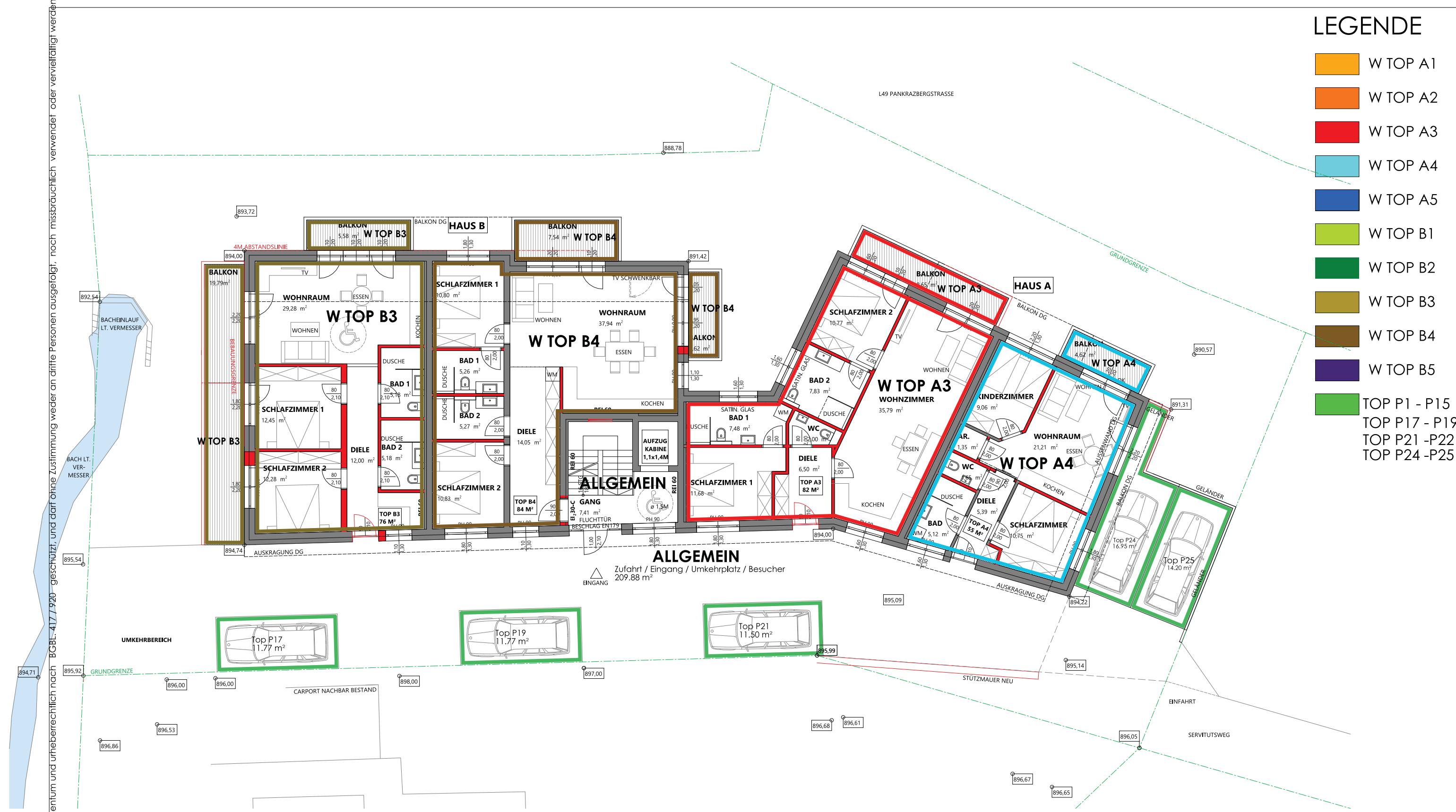
LEGENDE

- W TOP A1
- W TOP A2
- W TOP A3
- W TOP A4
- W TOP A5
- W TOP B1
- W TOP B2
- W TOP B3
- W TOP B4
- W TOP B5
- TOP P1 - P15
- TOP P17 - P19
- TOP P21 - P22
- TOP P24 - P25

ERDGESCHOSS

HÖHENFESTLEGUNG ABSOLUT	HÖHENFESTLEGUNG GESCHOSS	DATUM	GEZEICHNET:
		04/12/2020	
MH Energie & Wohnbau GmbH WA Fügenberg	BAUHERR	BAUPLATZ	
		KG FÜGENBERG GrNr. 218/3	
PLANUNG	PLANINHALT		
NUTZWERTGUTACHTEN	GRUNDRISS KG	m150	





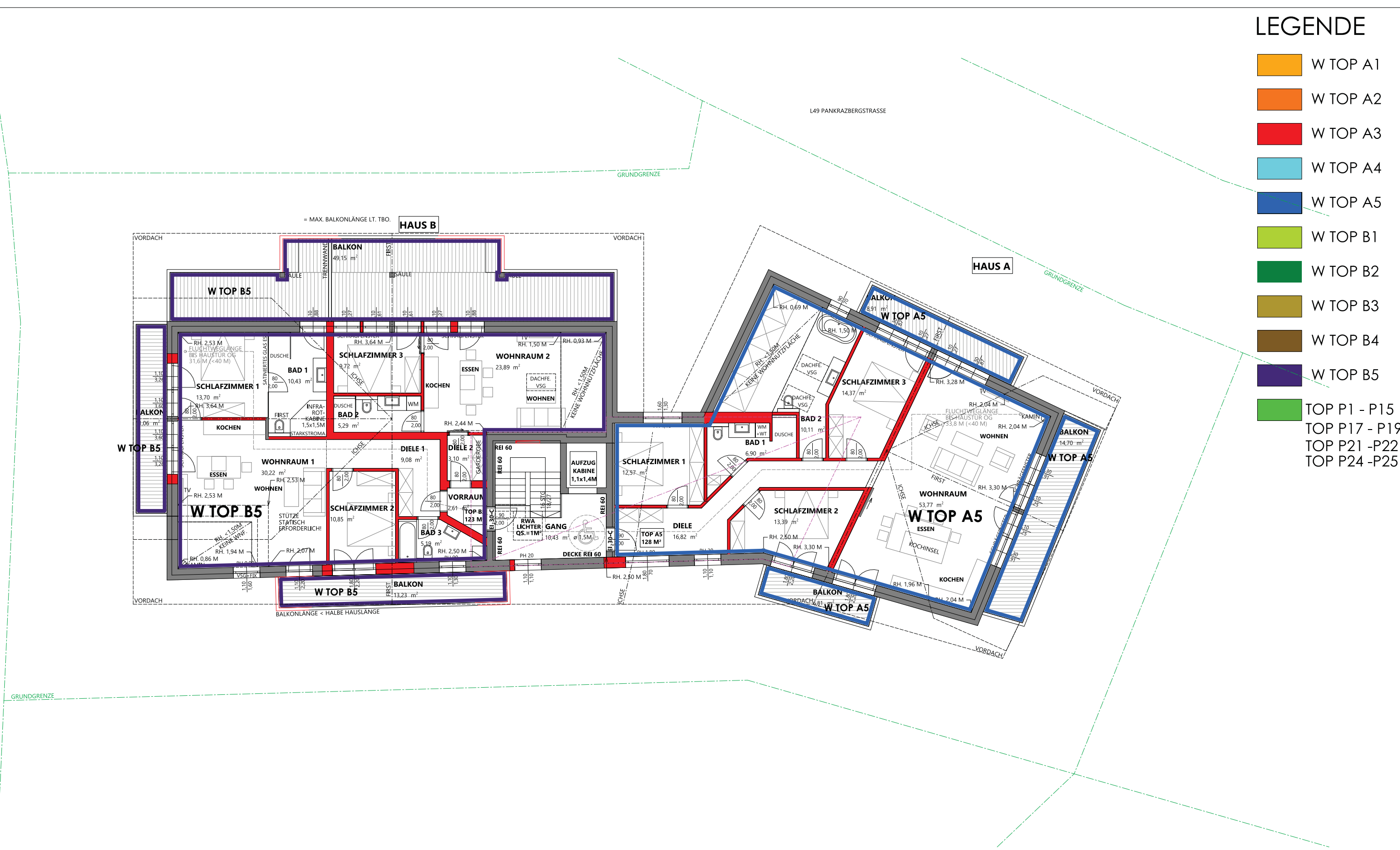
LEGENDE

- W TOP A1
- W TOP A2
- W TOP A3
- W TOP A4
- W TOP A5
- W TOP B1
- W TOP B2
- W TOP B3
- W TOP B4
- W TOP B5
- TOP P1 - P15
- TOP P17 - P19
- TOP P21 - P22
- TOP P24 - P25

OBERGESCHOSS

HÖHENFESTLEGUNG ABSOLUT	HÖHENFESTLEGUNG GESCHOSS	DATUM	GEZEICHNET:
		29/01/2021	
MH Energie & Wohnbau GmbH WA Fügenberg	BAUHERR	BAUPLATZ	
		KG FÜGENBERG GrNr. 218/3	
PLANUNG	PLANINHALT		
NUTZWERTGUTACHTEN	GRUNDRISS OG	m150	





BILDICHE DARSTELLUNG DER UNTERFERTIGUNGSSIGNATUR		
	Unterzeichner	MMag. Erwin WIDERHOFER Rechtsanwalt
	Datum/Zeit-UTC	2023-09-27T08:43:30Z
	Aussteller-Zertifikat	a-sign-Premium-Sig-05
	Serien-Nr.	1059207406



REPUBLIK ÖSTERREICH
BEZIRKSGERICHT ZELL AM ZILLER

2 C 103/21f-40

(Bitte in allen Eingaben anführen)

Unterdorf 1
6280 Zell/Ziller

Tel.: +43 5 76014 3474 07

Anerkenntnisurteil

IM NAMEN DER REPUBLIK

Das Bezirksgericht Zell am Ziller erkennt durch seinen Richter Dr. Stefan Keiler in der

RECHTSSACHE:

1. Klagende Partei

WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943h

vertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)

2. Klagende Partei

WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943h

vertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)

3. Klagende Partei

WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943h

vertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)

4. Klagende Partei

WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943h

vertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)

5. Klagende Partei

Jörg Schwarzingen
Pfarrer-Kees-Straße 9
92318 Neumarkt

vertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9

DEUTSCHLAND

6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)**6. Klagende Partei**Tanja Schwarzingler
Pfarrer-Kees-Straße 9
92318 Neumarkt
DEUTSCHLANDvertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)**7. Klagende Partei**WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943hvertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)**8. Klagende Partei**WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943hvertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)**9. Klagende Partei**Julia Weimann-Schreiner
Brucknerstraße 26
81677 München
DEUTSCHLANDvertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 580321
(Zeichen: 223/20)**10. Klagende Partei**WLB Immobilieninvestments GmbH
Castlegasse 1/36
1210 Wien
Firmenbuchnummer 494943hvertreten durch
MMag. Clemens RAINER-THEURL
Rechtsanwalt
Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck
Tel.: 05282/43500, Fax: 05282/43500-43
(Zeichen: 223/20)**Beklagte Partei**MH Energie und Wohnbau GmbH vertreten
durch: GF Michael Hotter
Trattenweg 5
6274 Aschau
Firmenbuchnummer 427567avertreten durch
Aigner Rechtsanwalts-GmbH
Lugeck 1-2/Stiege 2/Top 12
1010 Wien
Tel.: 3619904, Fax: 3619904-99
Firmenbuchnummer 428937s
(Zeichen: BEN55573/23)**Wegen:**

Einwilligung in die Eigentumseinverleibung

nach öffentlicher und mündlicher Verhandlung durch Anerkennung der beklagten Partei am
21.09.2023 zu Recht:

Die beklagte Partei ist schuldig, unverzüglich in die folgenden Grundbuchshandlungen einzuwilligen:

In **EZ 456, KG 87106 Fügenberg, BG Zell am Ziller,**

in die **Einverleibung des Eigentumsrechts** samt damit zu verbindenden Wohnungseigentum, und zwar

1. der Erst- und Zweitklägerin

a) ob den 82/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der **Wohnung Top B3,**

b) ob den 6/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P3** und

c) ob den 2/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **PKW-Abstellplatz im Freien Top P17**

jeweils im Rang der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum gem. § 40 Abs 2 WEG 2002 zu TZ 1875/2018

für die WLB Immobilieninvestments GmbH, FN 494943h, mit Sitz in 1210 Wien,
Castlegasse 1/36;

2. der Dritt- und Viertklägerin

a) ob den 81/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der **Wohnung Top A3,**

b) ob den 6/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P12** und

c) ob den 2/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **PKW-Abstellplatz im Freien Top P21,**

jeweils im Rang der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum gem. § 40 Abs 2 WEG 2002 zu TZ 1876/2018

für die WLB Immobilieninvestments GmbH, FN 494943h, mit Sitz in 1210 Wien,
Castlegasse 1/36

3. des Fünftklägers und der Sechstklägerin

- a) ob den je 57/2092 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der **Wohnung Top A4**,
- b) ob den je 7/2092 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P1**,
- c) ob den je 4/2092 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **PKW-Abstellplatz im Freien Top P24** und
- d) ob den je 4/2092 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **PKW-Abstellplatz im Freien Top P25**

jeweils im Rang der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum gem. § 40 Abs 2 WEG 2002 zu TZ 1676/2018 und unter Verbindung der Anteile gem. §§ 5 und 13 WEG 2002

für **Jörg Schwarzing**er, geb. am 8.4.1977, und **Tanja Schwarzing**er, geb. am 6.12.1977, (beide whft) Pfarrer-Kees-Straße 9, 92318 Neumarkt, Deutschland

4. der Siebt- und Achtklägerin:

- a) ob den 159/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der **Wohnung Top B5**,
- b) ob den 6/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P4** und
- c) ob den 7/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P5**

jeweils im Rang der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum gem. § 40 Abs 2 WEG 2002 zu TZ 1898/2018

für die **WLB Immobilieninvestments GmbH**, FN 494943h, mit Sitz in 1210 Wien, Castlegasse 1/36

5. der Neuntklägerin:

- a) ob den 141/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der **Wohnung Top A 5**,

b) ob den 11/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P 10** und

c) ob den 8/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P 11**

jeweils im Rang der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum gem. § 40 Abs 2 WEG 2002 zu TZ 1660/2018

für **Julia Maria Weimann-Schreiner**, geb. am 13.10.1966, Brucknerstraße 26, 81677 München, Deutschland

6. der Zehntklägerin:

a) ob den 79/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum an der **Wohnung Top B4**,

b) ob den 5/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **Tiefgaragenabstellplatz Top P9**,

c) ob den 5/1046 Anteilen, verbunden mit dem Wohnungseigentum am **PKW-Abstellplatz im Freien Top P18**

jeweils im Rang der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum gem. § 40 Abs 2 WEG 2002 zu TZ 1675/2018

für die **WLB Immobilieninvestments GmbH, FN 494943h, mit Sitz in 1210 Wien, Castlegasse 1/36**

7. ob den verbliebenen Miteigentumsanteilen der beklagten Partei die Einverleibung des Wohnungseigentums entsprechend dem **Nutzwertgutachten des DI Kotai vom 22.2.2021, nämlich:**

a) ob **74/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top A1**

b) ob **84/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top A2**

c) ob **89/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top B1**

d) ob **77/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top B2**

e) ob **6/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P2**

f) ob **5/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P6**

g) ob **5/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P7**

- h) ob **8/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P8**
- i) ob **6/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P13**
- j) ob **6/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P14**
- k) ob **7/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P15**
- l) ob **2/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P19**
- m) ob **5/1046** Anteilen untrennbar verbunden mit dem Wohnungseigentum an **Top P22**

Begründung:

Die beklagte Partei anerkannte das Klagebegehren in der mündlichen Streitverhandlung am 21.09.2023, weshalb antragsgemäß ein Anerkenntnisurteil zu fällen war. Daher war spruchgemäß zu entscheiden.

Bezirksgericht Zell am Ziller, Abteilung 2
Zell am Ziller, 21. September 2023
Dr. Stefan Keiler, Richter

Elektronische Ausfertigung
gemäß § 79 GOG

BILDICHE DARSTELLUNG DER UNTERFERTIGUNGSSIGNATUR		
	Unterzeichner	MMag. Erwin WIDERHOFER Rechtsanwalt
	Datum/Zeit-UTC	2023-09-25T12:40:41Z
	Aussteller-Zertifikat	a-sign-Premium-Sig-05
	Serien-Nr.	1059207406

MMag. Dr. Hans Hauswurz

Von: Delic Ajla – (0512) 90 02 DW 483 <delic@rustler-tirol.eu>
Gesendet: Dienstag, 25. August 2026 09:01
An: 'MMag. Dr. Hans Hauswurz'
Betreff: AW: [*EXTERN*] Gutachtenserstellung TG-Abstellplatz P 6 - 6264 Fügenberg, Hochfügenerstraße 162 (GF978604)
Anlagen: TempPdf_20260825_085345_e9e2e5b2-2762-42ad-a3ae-19e96499a4ab.pdf; vsarchiv_60068_P6 Besucher_60068_00038_20260825_085501.pdf; VSARCHIV_0.pdf; Energieausweis.pdf

Sehr geehrter Herr MMag. Dr. Hauswurz,

vielen Dank für Ihre Nachricht.

Beiliegend übermitteln wir Ihnen die uns zur Verfügung stehenden Unterlagen zur weiteren Verwendung für die Gutachtenerstellung.

Ergänzend dürfen wir Ihnen mitteilen, dass das Objekt Baujahr 2017 ist und derzeit noch diverse Fertigstellungsarbeiten bzw. Maßnahmen ausständig sind. Auch laufende Wartungen und erforderliche Arbeiten betreffend die Liegenschaft befinden sich derzeit noch in Bearbeitung bzw. Abklärung. Eine abschließende Einschätzung zu den noch ausstehenden Maßnahmen ist daher derzeit noch nicht möglich.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ajla Delic
Junior Real Estate Manager

T: +43 512 90 02 483
E: delic@rustler-tirol.eu

RUSTLER[®]
REAL ESTATE EXPERTS

Frieda Rustler Gebäudeverwaltung GmbH & Co KG

FN: 349375m (GmbH), FN: 30159b Co KG - HG Wien | UID: ATU 58552836 | IBAN: AT842011100004202341 | BIC: GIBAATWW

Qualitätsgeprüft ISO 9001 | RICS Royal Institution of Chartered Surveyors | Mitglied des OVI | Mitglied Fiabci

office@verwaltung.rustler.eu | www.rustler.eu

[Graz](#) | [Klagenfurt](#) | [Linz](#) | [Innsbruck](#) | [Salzburg](#) | [Wien](#)

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [Youtube](#) | [LinkedIn](#) | [Xing](#)

Von: MMag. Dr. Hans Hauswurz <sachverstaendiger@hauswurz.at>

Gesendet: Montag, 17. August 2026 13:58

An: Delic Ajla – (0512) 90 02 DW 483 <delic@rustler-tirol.eu>

Betreff: [*EXTERN*] Gutachtenserstellung TG-Abstellplatz P 6 - 6264 Fügenberg, Hochfügenerstraße 162

Sehr geehrte Frau Delic,

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wurde vom BG Zell am Ziller in einer Exekutionssache beauftragt ein Verkehrswertgutachten betreffend das Wohnungseigentumsobjekt Top P 6 (Tiefgaragenabstellplatz) in EZ 456 KG 87106 Fügenberg, B-LNR 31 (Adresse: 6264 Fügenberg, Hochfügenerstraße 162) zu erstellen (Gutachtensauftrag siehe Anlage).

Ich ersuche Sie den in Anlage angefügten Gutachtensauftrag vertraulich zu behandeln.

Bitte übermitteln Sie mir ehestmöglich für die Gutachtenserstellung folgende Unterlagen bzw. Informationen:

- Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2023, 2024 und 2025
- Betriebskostenvorschreibung für 2026
- aktueller Rücklagenstand
- Energieausweis des Gebäudes (falls vorliegend)
- Informationen zur Tiefgarage(Zustand, Sanierungen, Probleme, ...)
- geplante Erhaltungsmaßnahmen betreffend die Tiefgarage und der Liegenschaft
- falls es ein Gutachten / Stellungnahme betreffend eine Objektsicherheitsprüfung des Hauses gibt, bitte ich um Übermittlung
- Ich wäre auch froh, wenn Sie mir eine allgemeine Einschätzung betreffend das Gebäude und die Liegenschaft aus der Sicht der Hausverwaltung geben könnten.

Falls Kosten anfallen, bitte ich um die Übermittlung einer Rechnung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Hauswurz



MMag. Dr. iur. Hans Hauswurz

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für
Immobilienbewertungen

A-6121 Baumkirchen, Oberfeldweg 1a

Tel.: +43 5224 – 20 330

Mobil: +43 664 – 23 64 112

www.hauswurz.at

sachverstaendiger@hauswurz.at

Frieda Rustler Gebäudeverwaltung GmbH & Co KG
Mariahilfer Straße 196 | A- 1150-Wien

Abs.: Frieda Rustler Gebäudeverwaltung GmbH & Co KG

MH Energie & Wohnbau GmbH
Trattenweg 5
6274 Aschau/Zillertal

Sachbearbeitung
Andreas Cassan
+435129002479
cassan@rustler-tirol.eu
Wien, 11.11.2025

Seite 1 von 1

monatliche VORSCHREIBUNG ab 01/2026

Nutzungsobjekt: Objekt 60068, 6264 Fügenberg , Hochfügenerstraße 162 / P6 Besucher
Rechnungsaussteller: WEG Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg

Zahlungsreferenz: **000057730006** **gültig ab:** 01.01.2026
Kundennummer: 105773 **UID-Nr. Rg. Aussteller:** ATU81219469
Rechnungsnummer: 60068/00008

Vorschreibungsposition	Netto	USt-Satz	USt-Betrag	Brutto
Rücklage I allg.	6,30	0,00 %	0,00	6,30
Allg.Betriebskostenkonto	7,97	20,00 %	1,59	9,56
Gesamtsumme	€ 14,27		€ 1,59	€ 15,86

Unsere Bankverbindung:

Erste Bank der Österr. Sparkassen AG
BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT41 2011 1847 7261 2725
EG 6263 Hochfügenerstraße 162
SEPA Creditor-ID: AT06ZZZ00000013408 Zahlart: Überweisung



Fälligkeit: längstens bis 5. des jeweiligen Monats

Bitte geben Sie bei Überweisungen die Zahlungsreferenz im Feld „Zahlungsreferenz“ und die Kundennummer im Feld „Verwendungszweck“ ein, damit Ihre Zahlung eindeutig zugeordnet werden kann (siehe oben fett gedruckt).

Wenn Sie den QR Code verwenden, erfolgt dies automatisch.

Die Rechnung gilt bis zu dem Zeitpunkt an dem sie durch eine andere Rechnung ersetzt wird.
Sie verliert ihre Gültigkeit, wenn das Vertragsverhältnis endet.

erstellt am 11.11.2025 um 09:50:06 von dimitrova auf WS003

MH Energie & Wohnbau GmbH
Trattenweg 5
6274 Aschau/Zillertal

Wien, 16.06.2026
Kundennummer: 105773

Jahresabrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

von Betriebskosten, besonderen Aufwendungen und sonstigen Kosten der Bewirtschaftung

Nutzungsobjekt: Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg
Abrechnungseinheit: KG / P6 Besucher
Rechnungsnummer: 60068/00024
UID-Nr. Rg. Aussteller: ATU81219469
Rechnungsaussteller: WEG Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg
Abrechnungszeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Folgende Verrechnungskreise werden abgerechnet:

Allg. Betriebskosten

Weiters liegt die Abrechnung für folgende Bewirtschaftungskosten bei:

Rep.Fonds

Verrechnungskreis	Betrag (netto)	EUR
-------------------	----------------	-----

1. Abrechnung von Allg. Betriebskosten

Bankspesen	242,00
Energie, Beleuchtung	4.621,69
Reinigung/Winterdienst	5.790,47
Rustler Permanent Service 24/365	567,00
Steuern u. Abgaben	50,85
Versicherung	3.961,08
Verwaltungshonorar	4.247,76
Wartung Aufzug	1.906,08
Wasser u.Abwasser	956,89
Verzugszinsen	8.947,89-
Betriebskosten	152,71
Summe	13.548,64

Die Kostenaufteilung erfolgt nach folgendem Schlüssel: Nutzwert

Ihr Anteil 5,00 von 1.046,00 das entspricht 0,4780 % 64,76

abzüglich Akontovorschreibung (netto) 105,00-

Saldo 40,24-

zuzügl. 20,00 % Umsatzsteuer 8,05-

Allg. Betriebskosten Guthaben Brutto 48,29-

2. Summe Abrechnung von Reparaturfonds

	Aufwand	USt	Belastung
USt. vom Rücklagenaufwand laut Abrechnung (davon 10% USt. in Rücklage verrechnet)	(561,14)	112,23	56,12

Gesamtergebnis Nachzahlung Brutto

EUR 7,83

Fälligkeit: 01.08.2026

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen unser Mitarbeiter Herrn Andreas Cassan, Tel.: +435129002479, E-Mail: cassan@rustler-tirol.eu gerne zur Verfügung.

Wir ersuchen um Überweisung der Nachzahlung bis spätestens zum Fälligkeitstag.

Die detaillierte Langfassung der Betriebskostenabrechnung ist einen Tag nach dem Versand kostenlos im RUSTLER SmartManager (ehemalig Rustler-Net-Service) abrufbar.

Bei Interesse melden Sie sich bitte auf unserer Homepage www.rustler.eu <<http://www.rustler.eu>> an.

Unsere Bankverbindung:

BIC: GIBAATWWXXX; Erste Bank der Österr. Sparkassen AG

IBAN AT41 2011 1847 7261 2725

EG 6263 Hochfügenerstraße 162

Abrechnung Rep.Fonds vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

für die Abrechnungseinheit: Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg / P6 Besucher

Übersicht:

Saldovortrag zum 01.01.2025	253.512,66
Ausgaben vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	130.491,57-
Einnahmen vom 01.01.2025 bis 31.12.2025	12.810,03
Saldo zum 31.12.2025	135.831,12

Detail:

Ausgaben:

Aufwand detailliert

14.01.2025	ACM Elektrotechnik OG	E-Überprüfung + Fertigstellungsarb. (GF8)	25.313,46
21.01.2025	Gemeinde Fügenberg	Restbetrag Kanalanschlussgeb. Gst.218/3,	17.339,29
28.01.2025	Hoval Gesellschaft mbH	Störungsbehebung Heizung	258,80
04.02.2025	Living by Franz Hollaus GmbH	Hauptschlüssel HM	130,00
18.02.2025	EHH - Martin Holzinger KG	Heizungswasserüberprüfung	653,40
20.02.2025	Rieder Asphaltgesellschaft m.b.H. &	Planie+Asphaltierarbeiten TG und Vorplat	33.935,77
06.03.2025	Fuchs Schlosserei KG	Schlussrechnung Schlosserarbeiten TG	6.913,20
11.03.2025	Rustler die Verwalter	GB-Auszug	29,56
14.05.2025		Kosten RA, MH Energie GF978604	273,87
14.05.2025		Kosten RA, MH Energie GF978604	12,19
14.05.2025	WLB Immobilieninvestment GmbH	1. Teilrechnung Fa. Lang	4.250,00
14.05.2025	WLB Immobilieninvestment GmbH	Bauherrenbegleitung Teil RE	4.000,00
20.05.2025	Loos Werner Rechtsanwalt	Mahnklage MH Energie	241,43
20.05.2025	Loos Werner Rechtsanwalt	Mahnklage MH Energie	68,00
20.05.2025	Loos Werner Rechtsanwalt	Mahnklage MH Energie	235,12
20.05.2025	Loos Werner Rechtsanwalt	Mahnklage MH Energie	84,00
01.07.2025	Martin Egger Heizung Sanitär GmbH	VSF Leckortung + Trocknung	905,00
08.07.2025	DI Püllbeck Gottfried	Honorarnote Vermessungsarbeit	300,00
15.07.2025	Fliesen Hochschwarzer Hochschwarzer	Anzahlung Fa. Schwarzer Material und Ar	2.232,07
17.07.2025	Rustler die Verwalter	Bauhonorar Anzahlungsrechnung Schlossera	373,14
17.07.2025	Rustler die Verwalter	Bauhonorar Schlussrechnung Schlosserarbe	345,66
22.07.2025	Rustler die Verwalter	Bauhonorar	1.265,67
24.07.2025	Living by Franz Hollaus GmbH	Elektroüberprüfung/Fertigstel Ergänzung Schließanlagenzylinder	334,00
29.07.2025	Mooser Martin	Dienstbarkeitsvertrag GF1011049	5.000,00
29.07.2025	Rustler die Verwalter	BVH 2.TZ Schlosserarbeiten	525,00

16.09.2025	Fliesen Hochschwarzer Hochschwarzer	Fliesenverlegung GF861150	2.187,42
30.09.2025	Loos & Pock	HVRustler-MHEnergie-2 GF978604	3.900,00
16.10.2025	Rustler die Verwalter	Zeitaufwand Projekt Fertigstellung	660,00
28.10.2025	Eberharter Franz	Befundung Heizungsanlage	1.859,50
10.11.2025	Hoval Gesellschaft mbH	Optimierungsarbeiten Heizung	3.064,80
18.11.2025	Rustler die Verwalter	Honoraraufwand, Begehung vor Ort - Probl	480,00
22.12.2025	Saringer Dachbau GmbH	Reparatur Abdichtung	220,00
Summe:			117.390,35

Bankspesen

30.06.2025	Bankspesen	9,60
30.06.2025	Bankspesen	17,19
30.06.2025	Bankspesen	22,51
30.06.2025	Bankspesen	1,00
30.09.2025	Buchungskostenbeitrag	26,80
30.09.2025	Kest	2,52
30.09.2025	Kontoführung	17,69
01.11.2025	Bankspesen	97,31-

Ausgaben netto gesamt: 117.390,35

+ 10%Umsatzsteuer 10.376,87

+ 20%Umsatzsteuer 2.724,35

Summe Aufwand: 130.491,57

Einnahmen:

Einnahmen RF 12.810,03

Summe Einnahmen: 12.810,03

Die Kostenaufteilung erfolgt nach folgendem Schlüssel: Nutzwert

Ihr Anteil 5,00 von 1.046,00 das entspricht 0,4780 %

Basis	Anteil Netto	USt-%	USt	Summe Grundlage	daher Belastung
117.390,35	561,14	20%	112,23	673,37	10%aus RF, Rest an WE 56,12

MH Energie & Wohnbau GmbH
Trattenweg 5
6274 Aschau/Zillertal

Wien, 24.06.2025
Kundennummer: 105773

Jahresabrechnung vom 01.08.2023 bis 31.12.2024

von Betriebskosten, besonderen Aufwendungen und sonstigen Kosten der Bewirtschaftung

Nutzungsobjekt: Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg
Abrechnungseinheit: KG / P6 Besucher
Rechnungsnummer: 60068/00038
UID-Nr. Rg. Aussteller: ATU81219469
Rechnungsaussteller: WEG Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg
Abrechnungszeitraum: 01.08.2023 - 31.12.2024

Folgende Verrechnungskreise werden abgerechnet:

Allg. Betriebskosten

Weiters liegt die Abrechnung für folgende Bewirtschaftungskosten bei:

Rep.Fonds

Verrechnungskreis	Betrag (netto)	EUR
-------------------	----------------	-----

1. Abrechnung von Allg. Betriebskosten

Andere BK	191,67
Bankspesen	270,19
Brandschutz	113,30
Energie, Beleuchtung	4.515,60
Reinigung/Winterdienst	5.065,00
Rustler Permanent Service 24/365	777,17
Schädlingsbekämpfung	178,79
Steuern u. Abgaben	50,85
Versicherung	3.594,94
Verwaltungshonorar	5.822,40
Wartung Aufzug	1.052,92
Wasser u.Abwasser	626,36
Verzugszinsen	766,59-
Summe	21.492,60

Die Kostenaufteilung erfolgt nach folgendem Schlüssel: Nutzwert

Ihr Anteil 5,00 von 1.046,00 das entspricht 0,4780 % 102,74

abzüglich Akontovorschreibung (netto) 114,20-

Saldo 11,46-

zuzügl. 20,00 % Umsatzsteuer 2,29-

Allg. Betriebskosten Guthaben Brutto 13,75-

2. Summe Abrechnung von Reparaturfonds

	Aufwand	USt	Belastung
USt. vom Rücklagenaufwand laut Abrechnung (davon 10% USt. in Rücklage verrechnet)	(272,66)	54,53	27,26

Gesamtergebnis Nachzahlung Brutto

EUR 13,51

Fälligkeit: 01.08.2025

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen unser Mitarbeiter Herrn Andreas Cassan, Tel.: +435129002479, E-Mail: cassan@rustler-tirol.eu gerne zur Verfügung.

Wir ersuchen um Überweisung der Nachzahlung bis spätestens zum Fälligkeitstag.

Die detaillierte Langfassung der Betriebskostenabrechnung ist einen Tag nach dem Versand kostenlos im RUSTLER SmartManager (ehemalig Rustler-Net-Service) abrufbar.

Bei Interesse melden Sie sich bitte auf unserer Homepage www.rustler.eu <<http://www.rustler.eu>> an.

Unsere Bankverbindung:

BIC: GIBAATWWXXX; Erste Bank der Österr. Sparkassen AG

IBAN AT41 2011 1847 7261 2725

WEG Hochfügenerstraße 162;

Abrechnung Rep.Fonds vom 01.08.2023 bis 31.12.2024

für die Abrechnungseinheit: Hochfügenerstraße 162, 6264 Fügenberg / P6 Besucher

Übersicht:

Saldovortrag zum 01.08.2023	0,00
Ausgaben vom 01.08.2023 bis 31.12.2024	63.413,45-
Einnahmen vom 01.08.2023 bis 31.12.2024	316.926,11
Saldo zum 31.12.2024	253.512,66

Detail:

Ausgaben:

Aufwand detailliert

22.02.2024	Konrad Henökl	Einbau Hauptwasserzähler	90,00
24.04.2024	Techem Messtechnik GesmbH.	Austausch Wärmemengenzähler	4.526,20
Summe:			4.616,20

Aufwand detailliert

14.11.2023	Rustler die Verwalter	Objektübernahme	350,00
11.01.2024	Tinetz-Tiroler Netze GmbH	Erhöhung Netznutzungsrecht v.6 auf 19 kW	2.509,00
13.05.2024	Konrad Henökl	ST Einbau Hauptwasserzähler	90,00-
14.05.2024	Wassergenossenschaft Pankrazberg	Einb.Hauptwasserz.GF915687 214460/2024,	90,00
18.06.2024	Rustler die Verwalter	Schlüssel Hausmeister	150,00
24.09.2024	IFM GmbH	Inbetriebnahme Heizung	441,00
01.10.2024	Holding Rosenblüh GmbH	Standspeichtertausch (GF866641)	5.813,26
16.10.2024	Holding Rosenblüh GmbH	Heizungswasseraufbereitung und spülen de	2.300,00
22.10.2024	Fuchs Schlosserei KG	Anzahlungsrechnung Schlosserarbeiten (GF	7.462,80
12.11.2024	Grasl Thomas Josef Grasl Immobilien	Bauherrenbegleitung	4.000,00
19.11.2024	Schindler Aufzüge u. Fahrtreppen Gm	Maßnahmen zur Aufzugsinbetriebnahme	716,12
26.11.2024	Rustler die Verwalter	Verwaltungsaufwand Kesseltausch	324,53
03.12.2024	Fuchs Schlosserei KG	2. Teilzahlung Schlosserarbeiten	10.500,00
12.12.2024	Installationen Fankhauser GmbH	Kontrolle Warmwasser und Boiler	166,47
19.12.2024	Baumanagement Lang Lang Ewald	Schlussrechnung Bauleitung	4.590,00
31.12.2024	Wassergenossenschaft Pankrazberg	Wasseranschlussgebühr f.Neubau Wohnanl.	13.100,59
Summe:			52.423,77
Ausgaben netto gesamt:			57.039,97
+ 10%Umsatzsteuer			5.034,49
+ 20%Umsatzsteuer			1.338,99
Summe Aufwand:			63.413,45

Einnahmen:

Einnahmen RF	316.926,11
Summe Einnahmen:	316.926,11

Die Kostenaufteilung erfolgt nach folgendem Schlüssel: Nutzwert

Ihr Anteil 5,00 von 1.046,00 das entspricht 0,4780 %

Basis	Anteil Netto	USt-%	USt	Summe Grundlage	daher Belastung
57.039,97	272,66	20%	54,53	327,19 10%aus RF, Rest an WE	27,26

DR. HANS SINGER



ÖFFENTLICHER NOTAR

-938/00

A-6280 ZELL AM ZILLER, UNTERAU 7B
TEL. 05282/2257-0, FAX 05282/4371

Geschäftszahl: 1383

ERSTAUSFERTIGUNG
NOTARIATSAKT

180 180

Vor mir, Doktor Hans Singer, öffentlichem Notar mit dem Amtssitz in Zell am Ziller, erscheinen heute in meiner Amtskanzlei ebenda die mir persönlich bekannten Parteien: -----

1. Frau **Maria Brandacher**, geborene Hollaus, geboren 27.11.1936 (siebenundzwanzigsten November neunzehnhundertsechunddreißig), Pensionistin, Pankrazberg 78, 6263 Fügenberg, ----- als Übergeberin, -----
2. Herr **Franz Brandacher**, geboren 25.12.1957 (fünfundzwanzigsten Dezember neunzehnhundertsiebenundfünfzig), Landwirt, ebendort, ----- als Übernehmer und Realteilungswerber, -----
3. a) Frau **Emma Leitner**, geborene Brandacher, geboren 2.11.1959 (zweiten November neunzehnhundertneunundfünfzig), Büroangestellte, Oberndorf 89, 6322 Kirchbichl, -----
b) Herr **Martin Brandacher**, geboren 2.9.1963 (zweiten September neunzehnhundertdreiundsechzig), Liftangestellter, Pankrazberg 78, 6263 Fügenberg, ----- als Realteilungswerber, -----
und errichten den nachstehenden -----

**ÜBERGABSVERTRAG
und
REALTEILUNGSVERTRAG
sowie
PARTIELLEN PFLICHTTEILSVERZICHTSVERTRAG**

-938/00

I.

GRUNDBUCHSTAND, RECHTSVERHÄLTNISSE (VERTRAGSGEGENSTAND)

Maria Brandacher, geborene Hollaus, sowie ihre drei Kinder Franz Brandacher, Emma Leitner, geborene Brandacher, und Martin Brandacher sind laut der in der Verlaßsache nach ihrem verstorbenen Ehegatten beziehungsweise Vater Ferdinand Brandacher erfolgten Einantwortung (Einantwortungsurkunde des Bezirksgerichtes Zell am Ziller vom 10.11.1972) je zu einem ideellen Viertel grundbücherliche Eigentümer der Liegenschaft geschlossener Hof MOSEN in **Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg.**

Der Grundbuchstand hinsichtlich dieser Liegenschaft wird nachstehend dargestellt:

GRUNDBUCH 87106 Fügenberg
BEZIRKSGERICHT Zell am Ziller

EINLAGEZAHL 90038

***** ABFRAGEDATUM 1999-07-15

Letzte TZ 1639/1998

MOSEN

***** A1 *****

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
210	Landw. genutzt	15828	
211	Landw. genutzt	525	
212	Landw. genutzt	11522	
213	Landw. genutzt	7732	
214	Landw. genutzt	406	
215	GST-Fläche	8433	
	Landw. genutzt	6013	
	Wald	2420	
216	Wald	2516	
217	Landw. genutzt	34215	
218/1	Landw. genutzt	(1420)	Änderung der Fläche in Vorbereitung
218/2	Landw. genutzt	289	
219/1	Landw. genutzt	7982	
219/2	Landw. genutzt	501	
219/3	Wald	(856)	Änderung der Fläche in Vorbereitung
220	Landw. genutzt	9484	
221/1	Landw. genutzt	1362	
221/2	Baufl. (begrünt)	200	
221/3	Landw. genutzt	173	
222/1	Landw. genutzt	2986	
223	Landw. genutzt	446	
224/1	Wald	16887	
224/2	Wald	9923	
224/3	Landw. genutzt	3109	
225	Landw. genutzt	28092	
226	Wald	1162	
227	Wald	13221	
.110	Baufläche	227	
.111/1	Baufläche	492	
.111/2	Baufläche	533	
.112	Baufläche	72	
.113	Baufläche	65	
.114	Baufläche	97	
.484	Baufläche	260	
GESAMTFLÄCHE		(181016)	Änderung der Fläche in Vorbereitung

***** A2 *****

- a Stand 1931 Holz- und Streubezugsrecht auf Gst 1202/1 1202/10 1202/3 1202/4 1202/5 1202/6 1202/8 in EZ 109
- a 1369/1961 Reallast der Mitinstandhaltung der zwischen Gst 219/4 und Gst 220 befindlichen Mauer in EZ 209
- a 1766/1978 Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft 'Pfunds-Alpe' in EZ 128 mit 23 Anteilsrechten
- a 1634/1972 2723/1990 Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft 'Fügen-Fügenberg' in EZ 109 mit 7,8 Anteilsrechten
- a 1710/1972 2723/1990 Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft 'Fügen-Fügenberg' in EZ 51 GB Pill (BG Schwarz)
- a 1661/1992 Anmeldungsbogen gem § 13 LTG 1992-06-02 Zuschreibung Teilfläche(n) Gst 219/4 aus EZ 209, Einbeziehung in Gst 218/1 220

B

- 1 ANTEIL: 1/4
 Brandacher Maria geb. Hollaus
 GEB: 1936-11-27 ADR: Pankrazberg 78 6263
 a 119/1973 Einantwortungsurkunde 1972-10-11 Eigentumsrecht
 b 119/1973 Anerbenrecht
 c 3046/1991 Geburtsdatum
- 2 ANTEIL: 1/4
 Brandacher Franz
 GEB: 1957-12-25 ADR: Pankrazberg 78 6263
 a 119/1973 Einantwortungsurkunde 1972-10-11 Eigentumsrecht
 b 119/1973 Anerbenrecht
- 3 ANTEIL: 1/4
 Leitner Emma geb. Brandacher
 GEB: 1959-11-02 ADR: Pankrazberg 78 6263
 a 119/1973 Einantwortungsurkunde 1972-10-11 Eigentumsrecht
 b 119/1973 Anerbenrecht
 c 3046/1991 Namensänderung
- 4 ANTEIL: 1/4
 Brandacher Martin
 GEB: 1963-09-02 ADR: Pankrazberg 78 6263
 a 119/1973 Einantwortungsurkunde 1972-10-11 Eigentumsrecht
 b 119/1973 Anerbenrecht

- C
- 1 a Stand 1931
 DIENSTBARKEIT, die auf Gst 216 entspringende Quelle zu fassen und zum Berechtigten abzuleiten, für EZ 90043 (Grundbuchanlegungsakt Prot. Nr. 117)
- 2 a Stand 1931
 DIENSTBARKEIT, zwei auf Gst 215 entspringende Quellen zu fassen und zum Berechtigten abzuleiten, für EZ 66 (Grundbuchanlegungsakt Prot. Nr. 117)
- 4 a 1369/1961
 REALLAST der Mitinstandhaltung der zwischen Gst 219/4 und Gst 220 befindlichen Mauer gem Pkt VIII Kaufvertrag 1961-10-02 für Gst 219/4 in EZ 209
- 5 a 1369/1961
 DIENSTBARKEIT der Quellenfassung auf Gst 224/1 sowie der Wasserleitung auf Gst 224/1 222/1 221/1 220 gem Pkt IX Kaufvertrag 1961-10-02 für Gst 219/4 in EZ 209
- 6 a 906/1963
 DIENSTBARKEIT der Anlage und Benützung eines 3,20 m breiten Güterweges auf Gst 218/2 219/1 217 215 für EZ 66
- 8 a 118/1973 Pfandurkunde 1972-10-06
 PFANDRECHT Höchstbetrag 96.000,--
 für Raiffeisenkasse Fügen, Fügenberg und Uderns regGenmbH
 b 3046/1991 Lösungsverpflichtung zugunsten Landeskulturfonds für Tirol
- 9 a 3046/1991 Schuldschein und Pfandurkunde 1991-08-19
 PFANDRECHT 1.000.000,--
 4 % Z, 12 % VuZZ, NGS 200.000,-- für Landeskulturfonds für Tirol
 b 3046/1991 HAUPT EINLAGE, Simultanhaftung mit NE EZ 150
- HINWEIS
- Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS
 FORMAT 3A4-QUER
 ENDE

Durch diesen heute abzuschließenden Vertrag übergibt Maria Brandacher ihren ideellen Einviertel-Anteil an dieser Liegenschaft an ihren Sohn Franz Brandacher und vereinbart Franz Brandacher weiters mit seinen Geschwistern Emma Leitner und Martin Brandacher eine Realteilung in der Weise, daß Emma Leitner und Martin Brandacher aus dem Gutsbestand dieser Liegenschaft je ein Baugrundstück abgetrennt und zum Alleineigentum ausgefolgt erhalten, während Franz Brandacher Alleineigentümer der restlichen Liegenschaft MOSEN in Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg wird.

Die mit dem Eigentum dieser Liegenschaft realrechtlich verbundenen Rechte, insbesondere das zu A2-LNR 1 a vorgetragene Holz- und Streubezugsrecht auf Gst 1202/1, 1202/10, 1202/3, 1202/4, 1202/5, 1202/6, 1202/8 in EZ 109, die zu A2-LNR 3 a vorgetragene Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft „Pfunds-Alpe“ in EZ 128 mit 23 Anteilsrechten und die zu A2-LNR 4 a und 5 a vorgetragene Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg in EZ

109 mit 7,8 Anteilsrechten und in EZ 51 GB Pill (BG Schwaz), werden durch die laut diesem Vertrag erfolgenden Abtrennungen vom Gutsbestand der Stammsitzliegenschaft nicht berührt, sondern verbleiben ungeschmälert bei der Stammsitzliegenschaft. -----

---Hinsichtlich der auf dieser Liegenschaft einverleibten Belastungen werden die zur lastenfreien Abschreibung der beiden vertragsgegenständlichen Baugrundstücke erforderlichen *Freilassungserklärungen* beigebracht. -----

II.

ÜBERGABE

SEITENS MARIA BRANDACHER

AN FRANZ BRANDACHER

Maria Brandacher übergibt nun ihren ideellen **Einviertel-Anteil** an der voraufgeführten Liegenschaft MOSEN in **Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg**, wie diese liegt und steht, samt allen tatsächlichen und rechtlichen Zubehör und Inventar, an ihren Sohn **Franz Brandacher**, der sich als Übernehmer erklärt und diesen Miteigentumsanteil im Sinne und nach Maßgabe dieses Vertrages in sein Alleineigentum übernimmt. -----

III.

GRUNDSTÜCKSÄNDERUNGEN

Gemäß Vermessungsurkunde des Ingenieur-Konsulenten für Vermessungswesen, Diplom-Ingenieur Gottfried Püllbeck, vom 2.7.1999, GZ.: 810, die einvernehmlich diesem Vertrag zugrundegelegt wird, werden hinsichtlich der zum Gutsbestand der Liegenschaft MOSEN in Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg gehörenden Gst 218/1 und 219/3 die nachstehend angeführten Änderungen vorgenommen: -----

1. Aus dem Gst 218/1 wird das Trennstück 1 im Ausmaß von 271 m² abgetrennt und wird dieses Trennstück in das Gst 219/3 einbezogen; -----
2. das Gst 218/1 wird sodann geteilt in dieses von restlich 627 m² und in das neu gebildete Gst 218/3 (= Trennstück 2) von 522 m²; -----
3. aus dem Gst 219/3, dessen ursprüngliches Ausmaß von 856 m² korrigiert wird um einen ursprünglichen Berechnungsfehler von 146 m² auf 1.002 m² und zu welchem das vorgenannte Trennstück 1 von 271 m² des Gst 218/1 hinzugekommen ist, wird das Trennstück 3 von 502 m² abgetrennt und wird dieses Trennstück in das neu gebildete Gst 218/3 einbezogen. -----

Es erhalten somit folgende Endausmaße: -----

- a) das neu gebildete **Gst 218/3** ein Ausmaß von **1.024 m²**, -----
- b) das veränderte **Gst 219/3** ein Ausmaß von **771 m²**. -----



IV.

REALTEILUNG

FRANZ BRANDACHER - EMMA LEITNER - MARTIN BRANDACHER

180 180

Die Miteigentümer der Liegenschaft MOSEN, die Geschwister **Franz Brandacher**, **Emma Leitner** und **Martin Brandacher**, vereinbaren nun die Realteilung hinsichtlich dieser Liegenschaft in der Weise, daß Franz Brandacher grundbücherlicher Alleineigentümer der Liegenschaft wird und Emma Leitner sowie Martin Brandacher, die als Miteigentümer ausscheiden, zur Abgeltung ihrer bisherigen Miteigentumsrechte Baugrundstücke zum Alleineigentum erhalten wie folgt: -----

- a) **Emma Leitner** erhält das Baugrundstück **Gst 218/3** im Ausmaß von **1.024 m²** zu ihrem Alleineigentum; -----
- b) **Martin Brandacher** erhält das Baugrundstück **Gst 219/3** im Ausmaß von **771 m²** zu seinem Alleineigentum. -----

-- Im vorstehend angeführten Sinn und Umfang werden hiermit die entsprechenden Miteigentumsanteile wechselseitig übergeben beziehungsweise übernommen, das heißt: -----

- a) Franz Brandacher übergibt seinen ideellen *Hälfteanteil* am **Gst 218/3** von **1.024 m²** an seine Schwester **Emma Leitner** und seinen ideellen *Hälfteanteil* am **Gst 219/3** von **771 m²** an seinen Bruder **Martin Brandacher** und erklären sich diese beiden Geschwister als Übernehmer der genannten Anteile. -----
- b) Martin Brandacher übergibt seinen ideellen *Einviertel-Anteil* am **Gst 218/3** von **1.024 m²** an seine Schwester **Emma Leitner** und übernimmt diese diesen Anteil in ihr Eigentum. -----
- c) Emma Leitner übergibt ihren ideellen *Einviertel-Anteil* am **Gst 219/3** von **771 m²** an ihren Bruder **Martin Brandacher** und übernimmt dieser diesen Anteil in sein Eigentum. -----
- d) Emma Leitner und Martin Brandacher übergeben ihre ideellen je *Einviertel-Anteile* am gesamten übrigen Gutsbestand der Liegenschaft MOSEN in **Anteile** am gesamten übrigen Gutsbestand der Liegenschaft MOSEN in **Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg**, wie diese liegt und steht, samt allem rechtlichen und tatsächlichen Zubehör und Inventar, an ihren Bruder Franz Brandacher und erklärt sich dieser als Übernehmer der genannten Anteile. Franz Brandacher übernimmt diese Anteile zur weiteren *Eigenbewirtschaftung* und ist nun *Alleineigentümer* der Liegenschaft geschlossener Hof MOSEN in **Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg**. -----



V.

RECHTSÜBERGANG, GEWÄHRLEISTUNG

In den rechtlichen Besitz und Genuß der vertragsgegenständlich übergebenen Anteile treten deren Erwerber je mit Unterfertigung dieses Vertrages und gehen von da an auch Gefahr, Lasten und Vorteile ob denselben auf sie über. -----

--- Die Besitzübertragungen erfolgen je in alten Rechten und Beschwerden, Grenzen, Marken und Dienstbarkeiten, ohne Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit. -----

--- Die beiden Baugrundstücke Gst 218/3 und Gst 219/3 werden frei von bürgerlichen Belastungen und Verfügungsbeschränkungen an Emma Leitner beziehungsweise Martin Brandacher ausgefolgt. -----

Bezüglich der beiden, auf der Liegenschaft in Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg einverleibten Pfandrechte wird festgehalten: -----

Das seit 1972 zu C-LNR 8 a einverlebte Höchstbetrags-Pfandrecht für die Raiffeisenkasse Fügen, Fügenberg und Uderns regGenmbH ist gegenstandslos und löschungsreif. -----

Das seit 1991 zu C-LNR 9 a einverlebte Pfandrecht von S 1.000.000,- samt Anhang für den Landeskulturfonds für Tirol dient zur Besicherung eines Darlehens, das dem Hofübernehmer Franz Brandacher, der den Hof bereits seit 1982 als Pächter bewirtschaftet, zugezählt worden ist und daß auch ausschließlich von ihm bedient wird. Es ergeben sich somit hinsichtlich der persönlichen Schuldverpflichtung bezüglich dieser Darlehensverbindlichkeit durch die gegenständliche Übergabsregelung keine Änderungen. -----

VI.

ÜBERGABSBEDINGUNG

Die Übergeberin Maria Brandacher stellt zu der gemäß Punkt II. dieses Vertrages erfolgten Übergabe die Bedingung, die hiermit vom Übernehmer Franz Brandacher als Verpflichtung übernommen wird, wie folgt: -----

Maria Brandacher erhält auf Lebenszeit das auf der Liegenschaft MOSEN in Einlagezahl 90038 Grundbuch Fügenberg grundbücherlich sicherzustellende, unentgeltliche sowie betriebskosten- und brennholzfreie **WOHNUNGS- GEBRAUCHSRECHT** im Wohnhaus MOSEN, Pankrazberg 78, und zwar im Umfang der alleinigen und ausschließlichen Benützung ihres bisher innegehabten Schlafzimmers im Obergeschoß sowie der Mitbenützung von Küche, Stube, Bad und WC im Erdgeschoß und des Vorratskellers, sowie des Hausgartens, verbunden mit dem Recht des freien Umganges auf allen Übergabsliegenschaften. Maria Brandacher ist berechtigt, vom Übernehmer jederzeit zu verlangen, daß dieser auf seine Kosten im Obergeschoß eine Wohnküche sowie eine Dusche mit

WC betriebsbereit herstellt und eingerichtet zur Verfügung stellt, sodaß sie dann diese Räume anstelle der Mitbenützung von Küche, Stube, Bad und WC im Erdgeschoß zur Alleinbenützung zur Verfügung hat.

— Zu Gebühren- und Steuerbemessungszwecken wird dieses Wohnungsgebrauchsrecht mit insgesamt S 1.000,— (eintausend Schilling) pro Monat bewertet und veranschlagt.

VII.

EIDESSTÄTTIGE ERKLÄRUNGEN, GENEHMIGUNGEN

Sämtliche Vertragsparteien erklären an Eidesstatt, österreichische Staatsbürger zu sein.

Zu den vertragsgegenständlichen Rechtserwerben bedarf es gemäß Paragraph 5, Absatz 1, littera c), beziehungsweise gemäß Paragraph 10, littera b), des Tiroler Grundverkehrsgesetzes nicht der grundverkehrsrechtlichen Genehmigung. Die entsprechenden Feststellungsbescheide der Grundverkehrsbehörde werden vom Vertragsverfasser eingeholt.

Weiters bedarf es der Bewilligung durch die Höfekommission, der Genehmigungen durch die Agrarbehörde und der forstbehördlichen Erledigung sowie der Grundstücksänderungsbewilligung durch die Gemeinde Fügenberg.

VIII.

PARTIELLER PFLICHTTEILSVERZICHT
VON EMMA LEITNER UND MARTIN BRANDACHER

Nach Belehrung durch den Urkundenverfasser über die gesetzlichen Bestimmungen des Erb- und Pflichtteilsrechtes sowie über die Rechtswirkungen Bestimmungen des Erb- und Pflichtteilsrechtes sowie über die Rechtswirkungen eines Pflichtteilsverzichtes und in Kenntnis des Umfanges und Wertes des von ihrer Mutter Maria Brandacher an deren Sohn, ihrem Bruder Franz Brandacher übergebenen Liegenschaftsanteiles erklären **Emma Leitner** und **Martin Brandacher**, daß sie in Bezug auf das von ihrer Mutter Maria Brandacher an Franz Brandacher übergebene Liegenschaftsvermögen keinen Pflichtteilsanspruch erheben, sodaß ihnen insbesondere ihr Bruder Franz Brandacher keine Entfertigung zu leisten hat.

In diesem Sinn und Umfang leisten Emma Leitner und Martin Brandacher, und zwar auch mit Rechtswirkung für allenfalls eintrittsberechtigte Nachkommen, gegenüber ihrer Mutter Maria Brandacher den unwiderruflichen **partiellen Pflichtteilsverzicht**.

—
Maria Brandacher nimmt diese Pflichtteilsverzichtserklärung ihrer Kinder Emma Leitner und Martin Brandacher mit vertraglicher Wirkung an.

IX.

WEGDIENSTBARKEITEN

Auf dem gegenständlichen Lageplan sind im Bereich der Gst 218/1 und 218/3 Servitutstreifen strichliert eingezeichnet, gelb gefärbt dargestellt und mit „Servitut, 3 m breit“ bezeichnet.

Unter Zugrundelegung dieser Plandarstellung werden nun die nachstehend angeführten, grundbücherlich einzuverleibenden *Rechte des immerwährenden, unentgeltlichen und uneingeschränkten Gehens und Fahrens* eingeräumt beziehungsweise angenommen:

- a) Franz Brandacher räumt für sich und seine Rechtsnachfolger im Eigentum des Gst 218/1 seiner Schwester Emma Leitner beziehungsweise dem jeweiligen Eigentümer des Gst 218/3 für dieses Grundstück und seinem Bruder Martin Brandacher beziehungsweise dem jeweiligen Eigentümer des Gst 219/3 für dieses Grundstück auf der vorbezeichneten Teilfläche des Gst 218/1 dieses Recht ein;
- b) Emma Leitner räumt für sich und ihre Rechtsnachfolger im Eigentum des Gst 218/3 auf der vorbezeichneten Teilfläche dieses Grundstückes ihrem Bruder Martin Brandacher beziehungsweise dem jeweiligen Eigentümer des Gst 219/3 für dieses Grundstück dieses Recht ein.

X.

KOSTEN, STEUERN UND GEBÜHREN

Sämtliche, aus Anlaß der Errichtung und Verbücherung dieses Vertrages entstehenden Kosten, Steuern und Gebühren gehen ausschließlich zu Lasten des Übernehmers *Franz Brandacher*, der auch den Auftrag zur Vertragserrichtung erteilt hat.

— Hinsichtlich der Bemessung der Grunderwerbsteuer werden bezüglich der seitens Maria Brandacher an Franz Brandacher erfolgten Übergabe die Berechnung im Sinne des Paragraphen 4, Absatz 2, Ziffer 2, des Grunderwerbsteuergesetzes und hinsichtlich der zwischen den Geschwistern Franz Brandacher, Emma Leitner und Martin Brandacher vereinbarten Realteilung die Ausnahme von der Besteuerung gemäß Paragraph 3, Absatz 2, des Grunderwerbsteuergesetzes geltend gemacht.

XI.

AUFSANDUNG

Sohin wird allseits ausdrücklich bewilligt, daß - auch nur über einseitiges Begehren des Übernehmers Franz Brandacher - im Grundbuch **87106 FÜGENBERG** auf

Grund dieses Vertrages sowie der eingangs genannten Vermessungsurkunde nachstehende Grundbuchamtshandlungen vorgenommen werden können:

1. **ob der Liegenschaft MOSEN in Einlagezahl 90038:**

- a) die Abtrennung des Trennstückes 1 von 271 m² des Gst 218/1 und die Einbeziehung dieses Trennstückes in das Gst 219/3;
- b) die Teilung des Gst 218/1 in dieses von restlich 627 m² und in das neu gebildete Gst 218/3 (= Trennstück 2) von 522 m²;
- c) die Abtrennung des Trennstückes 3 von 502 m² des Gst 219/3 und die Einbeziehung dieses Trennstückes in das neu gebildete Gst 218/3, sodaß dieses ein Gesamtausmaß von 1.024 m² erhält;
- d) auf dem Einviertel-Anteil der Brandacher Maria, geborene Hollaus, geboren 1936-11-27, B-LNR 1, die Einverleibung des **EIGENTUMSRECHTES** für **Brandacher Franz**, geboren 1957-12-25, Pankrazberg 78, 6263 Fügenberg, und die Zusammenziehung dieses Anteiles mit dem Einviertel-Anteil des Brandacher Franz, geboren 1957-12-25, B-LNR 2;
- e) die rechte- und lastenfreie Abschreibung des **Gst 218/3** im Ausmaß von **1.024 m²**, unter Mitübertragung des Eigentumsrechtes zu einer ideellen Hälfte für Brandacher Franz, geboren 1957-12-25, und je zu einem ideellen Viertel für Leitner Emma, geborene Brandacher, geboren 1959-11-02, und Brandacher Martin, geboren 1963-09-02, und die Eröffnung einer neuen Einlage in diesem Hauptbuch hiefür;
- f) die rechte- und lastenfreie Abschreibung des **Gst 219/3** im Ausmaß von **771 m²**, unter Mitübertragung des Eigentumsrechtes zu einer ideellen Hälfte für Brandacher Franz, geboren 1957-12-25, und je zu einem ideellen Viertel für Leitner Emma, geborene Brandacher, geboren 1959-11-02, und Brandacher Martin, geboren 1963-09-02, und die Eröffnung einer neuen Einlage in diesem Hauptbuch hiefür;
- g) auf den je Einviertel-Anteilen der Leitner Emma, geborene Brandacher, geboren 1959-11-02, B-LNR 3, und des Brandacher Martin, geboren 1963-09-02, B-LNR 4, je die Einverleibung des **EIGENTUMSRECHTES** für **Brandacher Franz**, geboren 1957-12-25, Pankrazberg 78, 6263 Fügenberg, und die Zusammenziehung dieser Anteile mit dem Hälfteanteil des Brandacher Franz, geboren 1957-12-25, zum **Alleineigentum**;
- h) die Einverleibung des **WOHNUNGSGEBRAUCHSRECHTES** gemäß Vertragspunkt VI. für **Brandacher Maria**, geborene Hollaus (1936-11-27);
- i) die Einverleibung der **DIENSTBARKEIT** des Gehens und Fahrens auf Gst 218/1 im Sinne des Vertragspunktes IX. sowie des gegenständlichen Lageplanes für das Gst 218/3 in der dafür in diesem Hauptbuch



180 180



180 180

eröffneten Einlage und für das GSt 219/3 in der dafür in diesem Hauptbuch neu eröffneten Einlage; -----

2. ob der für das GSt 218/3 neu eröffneten Einlage: -----

- a) ob dem Hälfteanteil des Brandacher Franz, geboren 1957-12-25, und ob dem Einviertel-Anteil des Brandacher Martin, geboren 1963-09-02, die Einverleibung des **EIGENTUMSRECHTES** für **Leitner Emma**, geborene Brandacher, geboren 1959-11-02, Oberndorf 89, 6322 Kirchbichl, nunmehr Alleineigentümerin; -----
- b) die Einverleibung der **DIENSTBARKEIT** des Gehens und Fahrens auf GSt 218/3 im Sinne des Vertragspunktes IX. sowie des gegenständlichen Lageplanes für das GSt 219/3 in der dafür in diesem Hauptbuch neu eröffneten Einlage; -----

2. ob der für das GSt 219/3 neu eröffneten Einlage: -----

ob dem Hälfteanteil des Brandacher Franz, geboren 1957-12-25, und ob dem Einviertel-Anteil der Leitner Emma, geborene Brandacher, geboren 1959-11-02, die Einverleibung des **EIGENTUMSRECHTES** für **Brandacher Martin**, geboren 1963-09-02, Pankrazberg 78, 6263 Fügenberg, nunmehr Alleineigentümer. -----

-- Dieser, von mir aufgenommene Notariatsakt wurde den Parteien klar und deutlich vorgelesen, von ihnen als ihrem wahren Willen entsprechend genehmigt und sodann von ihnen mit der Bestimmung zur Hinausgabe wiederholter Ausfertigungen vor mir, Notar, eigenhändig unterschrieben, worauf auch ich meine Amtsfertigung beisetzte. -----

-- Zell am Ziller, am 22.7.1999 (zweiundzwanzigsten Juli neunzehnhundertneunundneunzig). -----

Brandacher Marion geb. Hollaus 27.11.36
 Franz Brandacher 25.12.57
 Leitner Emma geb. Brandacher 2.11.59
 Brandacher Martin geb. 02.09.1963



H. Hans Singer
 öffentl. Notar

Diese für Herrn **Franz Brandacher**, geboren 25.12.1957 (fünfundzwanzigsten Dezember neunzehnhundertsiebenundfünfzig), Landwirt, Pankrazberg 78, 6263 Fügenberg, bestimmte ERSTAUSFERTIGUNG ist gleichlautend mit der mir vorliegenden, aus zweieinhalb Bogen bestehenden, mit S 540,- Urkundenstempel versehenen Urschrift.

— Zell am Ziller, am 2.8.1999 (zweiten August neunzehnhundertneunundneunzig). —



Dr. Hans Singer
Mag. Josef Reitter
Substitut des öffentl. Notars
Dr. Hans Singer
in Zell am Ziller/Tirol

**Amt der Tiroler Landesregierung
als Agrarbehörde I. Instanz**

IIIb 1-2130 Innsbruck, am 4.8.99

Dieses Rechtsgeschäft wird gemäß § 313

des Wald- und Weideservitutengesetzes,

LGBL Nr. 21/1952, genehmigt.

Für das Amt der Landesregierung.



DR. GUGGENBERGER

Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde 1. Instanz

IIIb 1-2130 Innsbruck, am 4.8.1999

Die Teilung der Stammsitzliegenschaft auf Grund dieser Urkunde wird gemäß § 39 Abs. 1 Tiroler Flurverfassungs-

Landesgesetz 1996, i.d.g.F. LGBL. Nr. 77/1998, bewilligt.

Für das Amt der Landesregierung:



DR. GUGGENBERGER

Bezirkshauptmannschaft SCHWAZ
 Höfbehörde d. Gemeinde Tüngenberg
 Zahl: HK-9511-1999
 Gemäß § 2 des Tiroler Höfgesetzes
 rechtskräftig genehmigt
 Schwaz, am 01.09.1999
 Der Vorsitzende:



[Handwritten signature]

Für das Grundbuch Zell am Ziller

Diese Fotokopie ist ein vollständiges
 Lichtbild der mir vorliegenden Urschrift.

Zell am Ziller, am 11.4.2000

Mag. Josef Reitter
 Substitut des öffentl. Notars
 Dr. Hans Singer
 in Zell am Ziller/Tirol



[Large handwritten signature: Dr. Hans Singer]

— Dieses Rechtsgeschäft wird gemäß § 313
 des Zivil- und Wessertutengesetzes
 genehmigt.
 Für das Amt der Landesregierung
 Ausfertigungen vor mir, Notar, eigenhändig unterschrieben,
 meine Amtsfertigung beisetzte.
 — Zell am Ziller, am 22.7.1999 (zwanzigsten Juli neunzehnhundertneunundneunzig)

[Faint handwritten text:]
 Brandacher
 Franz Brandacher
 Leiner Emma
 Brandacher Maria geb. Leiner





Dipl.-Ing. Gottfried Püllbeck
staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A-6200 Jenbach, Jochlgasse 8
Tel.: 05244/65491

GESCHÄFTSZAHL 810

-938/00

KG Fügenberg
KG NR 87 106

VERMESSUNGSRKUNDE

Gleichstück für das Grundbuch

GERICHTSBEZIRK: Zell am Ziller

MAPPENBLATTNUMMER: 10

VORAU GEHT: - - -

VERMESSUNGSDATUM: 29.6.1999

JENBACH, AM 02.7.1999

-938/00



[Handwritten signature]



Dipl.-Ing. Gottfried Püllbeck
staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
A-6200 Jenbach, Jochlgasse 8
Tel.: 05244/65491

GEGENÜBERSTELLUNG

Geschäftszahl 810

Katastralgemeinde Fügenberg
Seite 1

ALTSTAND				TEILUNG				NEUER STAND				
EZ	Grundstücks= nummer	BA	Fläche (m²)	Trennstück	*)	Fläche (m²)	kommt zu Grundst.	Name	Grundstücks= nummer	BA	*)	Fläche (m²)
90038	218/1	LN	1420	(1)	g	271	219/3	Maria Brandacher, Franz Brandacher, Emma Leitner, Martin Brandacher, Pankrazberg 78,6263 Fügenberg	218/1	LN	R	627
				(2)	g	522	218/3					
90038	219/3	Wld	+146uBf 856	(3)	g	502	218/3	Neu:	219/3		o	771
										Bfbg		271
										Wld		500
								Neu:	218/3		o	1024
										Bfbg		522
										Wld		502
Summe			2422									

*) R = Restfläche o = Originalfläche g = graphisch ermittelte Fläche

2422

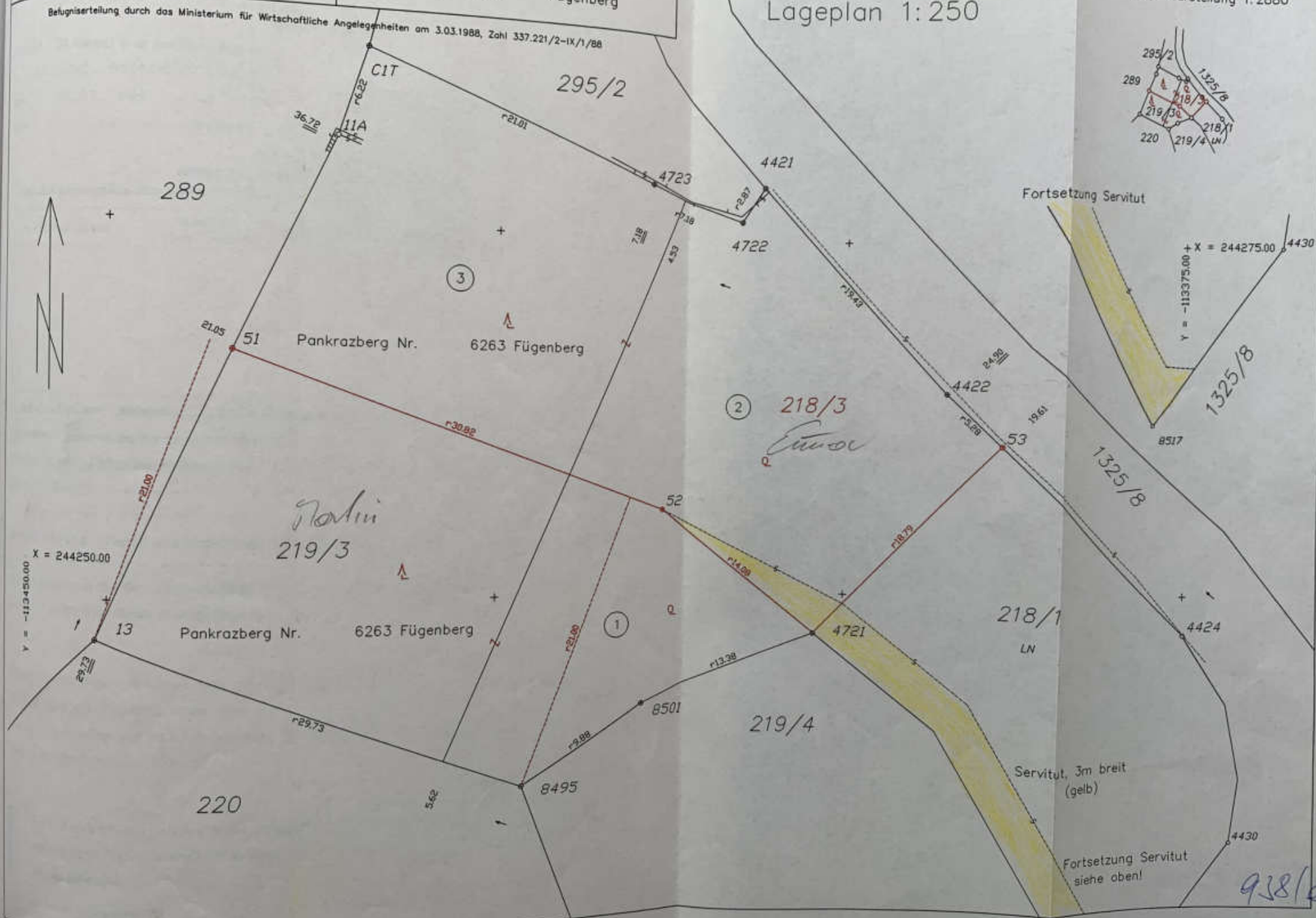


Geschäftszahl: 810
Gerichtsbezirk: Zell am Ziller
Katastralgemeinde: Fügenberg

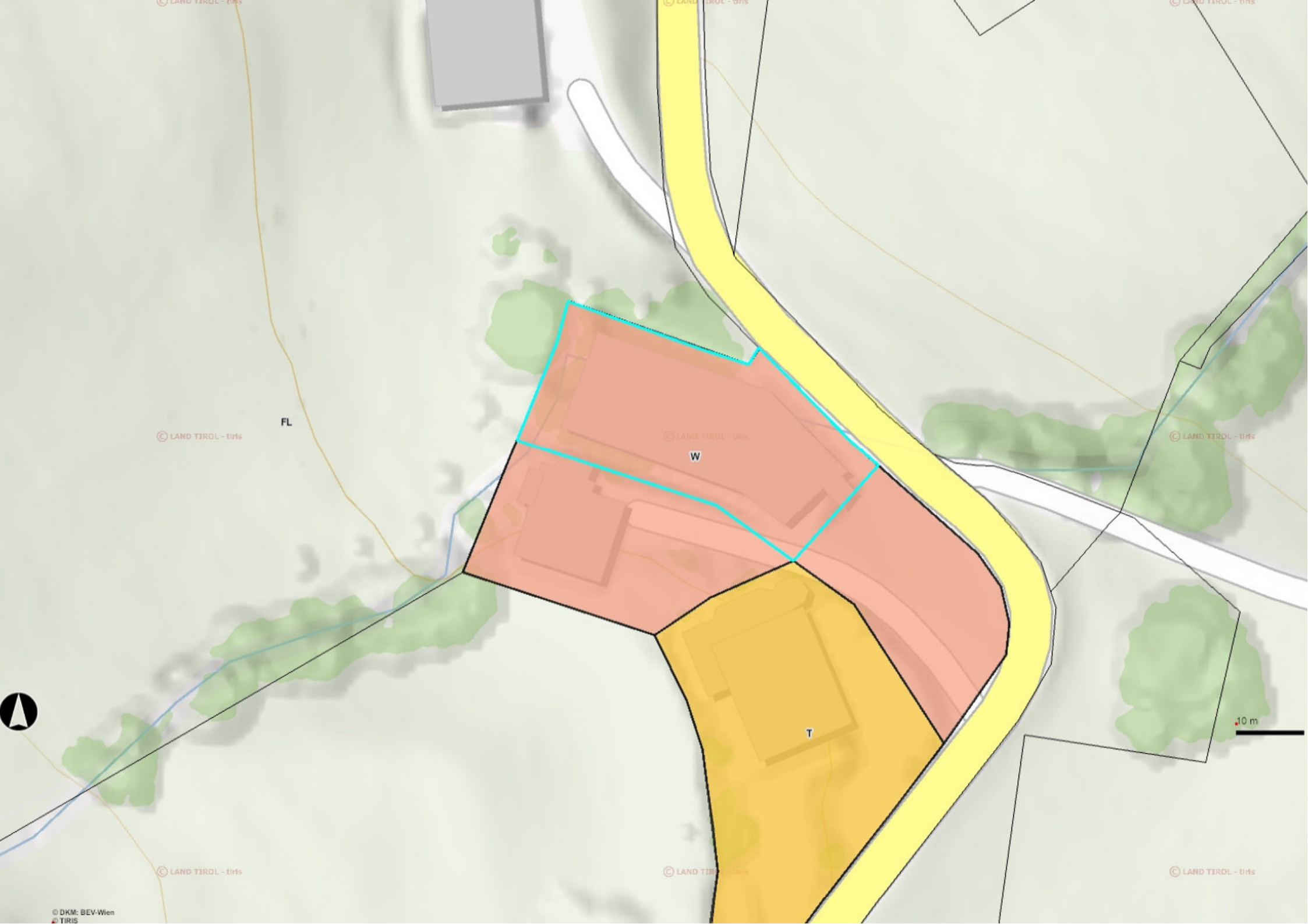
Befugniserteilung durch das Ministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten am 3.03.1988, Zahl 337.221/2-IX/1/88

Lageplan 1:250

Mappendarstellung 1:2880



*) R = Restfläche o = Originalfläche g = graphisch ermittelte Fläche



FL

W

T

10 m





An das
Gemeindeamt Fügenberg
Pankrazbergstraße 1
6264 Fügenberg

GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

23. Aug. 2017

MELDEAMT

Innsbruck, am 22. August 2017/Ih

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom
Schreiben vom
08.08.2017

Unsere Geschäftszahl
zu 3131/0283-2017

Sachbearbeiter(in)/Klappe
DI Matthias Kerschbaumer/24

MH Energie & Wohnbau, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3, KG Fügenberg; Gelbe Wildbachgefahrenzone Zubringer Wermenerbach; Gutachten

BEFUND

Die Gemeinde Fügenberg hat in obiger Sache um Abgabe eines Gutachtens aus der Sicht des Schutzes vor Naturgefahren gebeten. Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage auf der Gp. 218/3, KG Fügenberg. Laut aktuellem Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Fügenberg befindet sich die gegenständliche Grundparzelle randlich in der Gelben Wildbachgefahrenzone eines Zubringers zum Wermenerbach. Dies bedeutet, dass im Bemessungsereignisfall mit Überflutungen und Überschotterungen zu rechnen ist. Die Hauptanströmrichtung im Bemessungsereignisfall erfolgt von der Südwestseite her. Die Gefährdung kann als gering eingestuft werden.

BEURTEILUNG

Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren bestehen keine Bedenken gegen die Errichtung der Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3, KG Fügenberg, wenn nachfolgende Nebenbestimmungen eingehalten werden:

1. Auf Niveau des Erd- und Obergeschoßes ist ein Mindestabstand des Gebäudes zur Gerinneaußenkante von 4 m einzuhalten.
2. Durch die Einhaltung des oberirdischen 4 m-Abstandes ist ein Abstand auf Niveau des Kellergeschoßes von 60 cm (Außenkante Gebäudemauer zur Außenkante Rohreinlauf) zulässig.
3. Sollte im Zuge der Bauarbeiten die Rohrleitung verlegt werden, ist dies fach- und sachgerecht



auszuführen und mittels einer Fotodokumentation, welcher der ho. Dienststelle übermittelt werden muss, zu dokumentieren.

4. Eine Einleitung anfallenden Dach- und Oberflächenwässer in das nordwestlich befindliche Gerinne ist nicht zulässig.
5. Trotz der Baumaßnahmen muss gewährleistet sein, dass die aktuelle Beschaffenheit des Gerinnes, Sohlage und Uferhöhen, nach Baufertigstellung gegeben ist.
6. Nordwestlich des Gebäudes auf Niveau des Erdgeschoßes darf der Gerinnebereich nicht verändert werden bzw. muss dieser künstlichen wiederhergestellt werden. Dies hat in Absprache mit der ho. Dienststelle zu erfolgen.
7. Die bestehende Verrohrung darf während der Bauarbeiten nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.
8. Die Fundierung des Gebäudes im Bereich der Rohrleitung muss mindestens 0,5 m unter Unterkante Rohrleitung liegen.

Mit freundlichen Grüßen

der Amtssachverständige

der Gebietsbauleiter

Anlage: Planunterlagen retour

Zeitaufwand für Gutachtenerstellung: 5/2 Std.

27. Juli 2017

WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG
Gebietsbauleitung Mittleres Inntal
Schutz für unseren Lebensraum – Erfahrung für die Zukunft

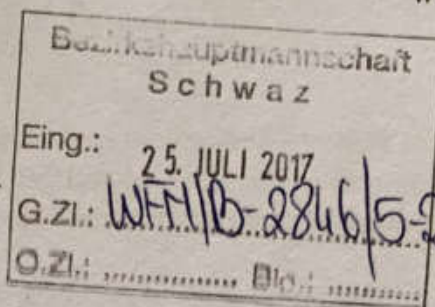
MELDEAMT



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

WILDBACH- UND LAWINENVERBAUUNG

An die
Bezirkshauptmannschaft Schwaz
Umwelt
z.Hd. Frau Mag.^a Marlene Sagmeister
Franz-Josef-Straße 25
6130 Schwaz



Innsbruck, am 20. Juli 2017/nj

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom
SZ-WFN/B-2846/4-2017
vom 14.07.2017

Unsere Geschäftszahl
zu 3131/0615-2017

Sachbearbeiter(in)/Klappe
DI Matthias Kerschbaumer/24

**MH Energie & Wohnbau GmbH, Wiesing; Neubau Wohnanlage Pankrazberg -
wasser- und naturschutzrechtliches Verfahren - Bitte um neuerliche Beurteilung - Gutachten**

BEFUND

Die Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Umwelt, Mag.^a Marlene Sagmeister, hat in obiger Sache um Abgabe einer erneuten Beurteilung gebeten. Am 28. Juni 2017 wurde mit GZl. 3131/0615-2017 zum wasser- und naturschutzrechtlichen Verfahren eine vorläufige Überprüfung nach § 104 WRG durchgeführt. Darin wurde festgestellt, dass ein Konflikt mit öffentlichen Interessen nach § 105 lit.b WRG, erhebliche Beeinträchtigungen des Ablaufes der Hochwässer und § 105 lit.d WRG schädlicher Einfluss auf den Lauf, die Höhe des Gefälles oder die Ufer der natürlichen Gewässer besteht. In der damaligen Beurteilung wurde festgehalten, dass eine Behebung der Konflikte möglich ist. Es wurde vorgeschrieben, dass eine Überbauung des Gerinnes nicht zulässig, dass der Verlauf der Verrohrung planlich darzustellen ist, um sicherzustellen, dass die Verrohrung durch die Baumaßnahme nicht in Mitleidenschaft gezogen wird und es wurde vorgeschrieben mitzuteilen, in welcher Art und Weise die Baugrubensicherung in der Nähe des Gerinnebereiches erfolgen soll.

Mit 14. Juli 2017 wurden seitens der Behörde die überarbeiteten Planunterlagen an die ho. Dienststelle übermittelt. Die Überbauung des Gerinnebereiches wird nun nicht mehr durchgeführt. Auf Niveau des Erd- und Obergeschoßes besteht ein Abstand von 4,0 m von der Außenkante des Gebäudes zur Außenkante des Rohreinlaufes. Auf Niveau des Kellergeschoßes ist lediglich ein Abstand von ca. 60 cm von der Außenkante Gebäude zur Außenkante Gerinneinlauf gegeben. Dahingehend wird auf die Vorbegutachtung vom 24. April 2017 mit GZl. 3131/0283-2016 hingewiesen, dass ein Mindestabstand zum Gerinne von mindestens 2,0 m einzuhalten ist.

Unter Betrachtung des Schnittes A-A der übermittelten Planunterlagen wird festgestellt, dass der Gerinnebereich abgegraben wird und dies ist in keinem Falle zulässig.



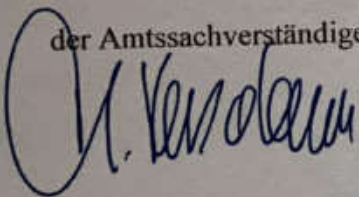
BEURTEILUNG

Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren kann der Behörde mitgeteilt werden, dass die Widersprüche mit den öffentlichen Interessen nach § 105 laut den vorliegenden Planunterlagen ausgeräumt sind. Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren sind folgende Nebenbestimmungen notwendig:

1. Auf Niveau des Erd- und Obergeschoßes ist ein Mindestabstand von ca. 4,0 m einzuhalten.
2. Durch die Einhaltung des oberirdischen 4 m Abstandes ist ein Abstand auf Niveau des Keller- geschoßes von 60 cm (Außenkante Gebäudemauer zu Außenkante Rohreinlauf) zulässig.
3. Eine Einleitung anfallender Dach- und Oberflächenwässer in das nordwestlich befindliche Ge- rinne ist nicht zulässig.
4. Trotz der Baumaßnahmen muss gewährleistet sein, dass die aktuelle Beschaffenheit des Gerin- nes, Sohlage und Uferhöhen nach Baufertigstellung gegeben ist.
5. Nordwestlich des Gebäudes auf Niveau des Erdgeschoßes darf der Gerinnebereich nicht verän- dert werden bzw. muss künstlich wieder hergestellt werden.
6. Die bestehende Verrohrung darf während der Bauarbeiten nicht in Mitleidenschaft gezogen wer- den.
7. Die Fundierung des Gebäudes im Bereich der Rohrleitung muss mindestens 0,5 m unter Unter- kante Rohrleitung liegen.

Mit freundlichen Grüßen

der Amtssachverständige



Anlage: Akt retour

Zeitaufwand für Gutachtenerstellung: 4/2 Std.

der Gebietsbauleiter





GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

28. April 2017

MELDEAMT

An das
Gemeindeamt Fügenberg
Pankratzbergstraße 1
6264 Fügenberg

Innsbruck, am 24. April 2017/nj

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

zu 3131/0283-2016

Sachbearbeiter(in)/Klappe

DI Matthias Kerschbaumer/24

**MH Energie & Wohnbau GmbH, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3,
KG Fügenberg, Gelbe Wildbachgefahrenzone Zubringer Wermenerbachl;
Vorbegutachtung Umplanung**

BEFUND

Am 11. April 2017 wurde ein Lokalaugenschein durchgeführt. Im Zuge des Lokalaugenscheins wurde der ausführende Planer Herr Ing. Baumeister Christoph Eller telefonisch kontaktiert und darauf hingewiesen, dass das Bauvorhaben den nordwestlich befindlichen Zubringer zum Wermenerbachl massiv beeinflusst. Der Planer wurde darauf hingewiesen, dass das Projekt entsprechend abzuändern ist. Nunmehr wurden abgeänderte Planunterlagen per E-Mail übermittelt.

BEURTEILUNG

Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren im Sinne dieser Vorbegutachtung wird folgendes mitgeteilt:

- Neben der Darstellung des Bacheinlaufes ist der Gerinneverlauf in den Planunterlagen darzustellen.
- Auf Grund der derzeitigen Darstellung ist der Bau der Kellerabteile T.1 bis T.5 nicht möglich, da ein Mindestabstand zum Gerinne von mindestens 2,0 m einzuhalten ist. Desweiteren ist der Verlauf der Verrohrung in den Planunterlagen darzustellen.

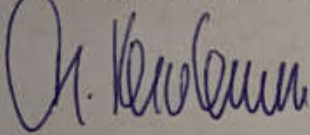


- Vor Abgabe eines Gutachtens im Zuge des baurechtlichen Bewilligungsverfahrens ist mit der zuständigen Behörde der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Umwelt - Wasser, Forst, Naturschutz, abzuklären, inwieweit eine wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung notwendig ist.

Bei Fragen steht die ho. Dienststelle gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

der Amtssachverständige



Zeitaufwand für Gutachtenerstellung: 5/2 Std.

der Gebietsbauleiter





An das
Gemeindeamt Fügenberg
Pankratzbergstraße 1
6264 Fügenberg

GEMEINDE FÜGENBERG
Posteingang

21. April 2017

MELDEAMT

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
Ihre Nachricht vom
10. März 2017

Unsere Geschäftszahl
3131/0283-2016

Innsbruck, am 12. April 2017/nj

Sachbearbeiter(in)/Klappe

DI Matthias Kerschbaumer/24

**MH Energie & Wohnbau GmbH, Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf Gp. 218/3,
KG Fügenberg, Gelbe Wildbachgefahrenzone Zubringer Wermenerbachl; Gutachten**

BEFUND

Die Gemeinde Fügenberg hat in obiger Sache um Abgabe eines Gutachtens aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren gebeten. Geplant ist der Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage auf der Gp. 218/3 in der KG Fügenberg. Laut aktuellem Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Fügenberg befindet sich die nord-westliche Grundparzellengrenze mit einem Streifen in einer Breite von ca. 2,0 m bis 4,0 m in der Gelben Wildbachgefahrenzone eines Zubringers zum Wermenerbachl.

Am 11. April 2017 wurde ein Lokalaugenschein durchgeführt, bei welchem festgestellt wurde, dass sich das Bauvorhaben bis zum Gerinnebereich erstreckt. In den Einreichunterlagen wurde keinerlei Planung bezüglich einer Verlegung des Gerinnebereiches bzw. einer Verlegung des Rohreinlaufes angestellt. Der ausführende Planer, Baumeister Ing. Christoph Eller, wurde telefonisch kontaktiert und es wurde nachgefragt, ob eine eventuelle Planung durchgeführt wurde, dies wurde von ihm verneint.

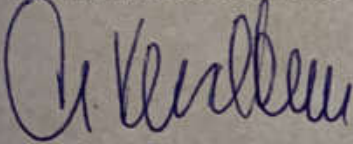


BEURTEILUNG

Aus Sicht des Schutzes vor Naturgefahren kann auf Grund der fehlenden planlichen Darstellung einer notwendigen Gerinneverlegung (laut den Planunterlagen wird der Gerinnebereich auf Niveau der Tiefgarage bebaut) keine abschließende Stellungnahme abgegeben werden. Nach Vorliegen entsprechender Planungen kann das gegenständliche Bauvorhaben erneut in der ho. Dienststelle zur Begutachtung eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

der Amtssachverständige

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'U. Krenn', written in a cursive style.

der Gebietsbauleiter

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'B' with a horizontal line extending to the left.

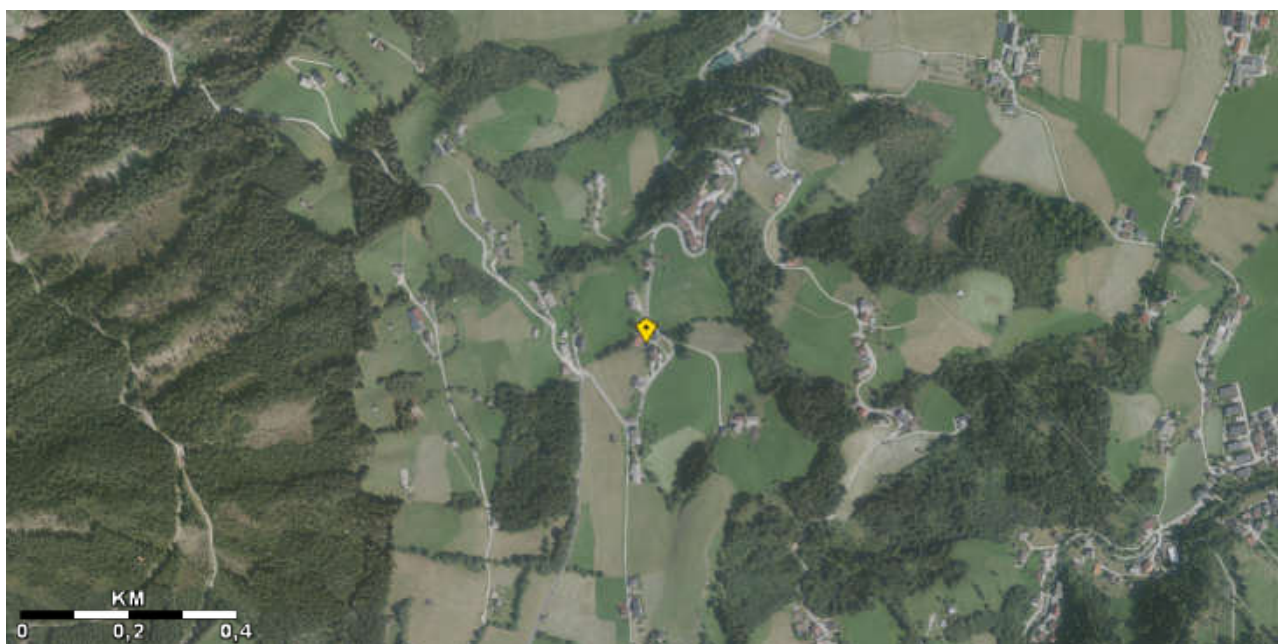
Anlage: Planunterlagen retour

Zeitaufwand für Gutachtenerstellung: 5/2 Std.

HORA-Pass

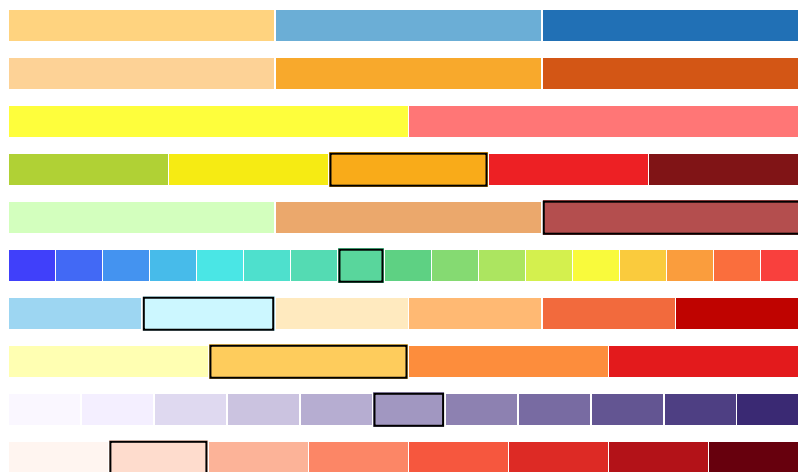
Adresse: -
Seehöhe: 892 m
Auswerteradius: 10 m
Geogr. Koordinaten: 47,32748° N | 11,83217° O

Die Einschätzung der Gefährdung basiert auf den auf hora.gv.at hinterlegten Informationen. Bitte beachten Sie, dass sich die Gefährdung aufgrund äußerer Umstände oder lokaler Anpassungen auch deutlich ändern kann. Das tatsächliche Risiko hängt in erheblichem Maße vom Zustand und den Eigenschaften des Gebäudes ab. Die mit Hilfe der HORA-Pass-Analyse gewonnenen Einschätzungen zur ausgewiesenen Gefahrensituation stellen grundsätzlich eine erste grobe Beurteilung dar. Sie ersetzen nicht die gegebenenfalls erforderlichen Planungen von eigenen Schutzmaßnahmen. Wird aus einer Einschätzung der Gefährdung ein Handlungsbedarf abgeleitet, wird empfohlen, die Unterstützung von örtlichen Fachleuten oder auf kommunaler oder Landesebene oder bei Versicherungen einzuholen oder spezialisierte Ingenieurbüros zu Rate zu ziehen.



Naturgefahr:

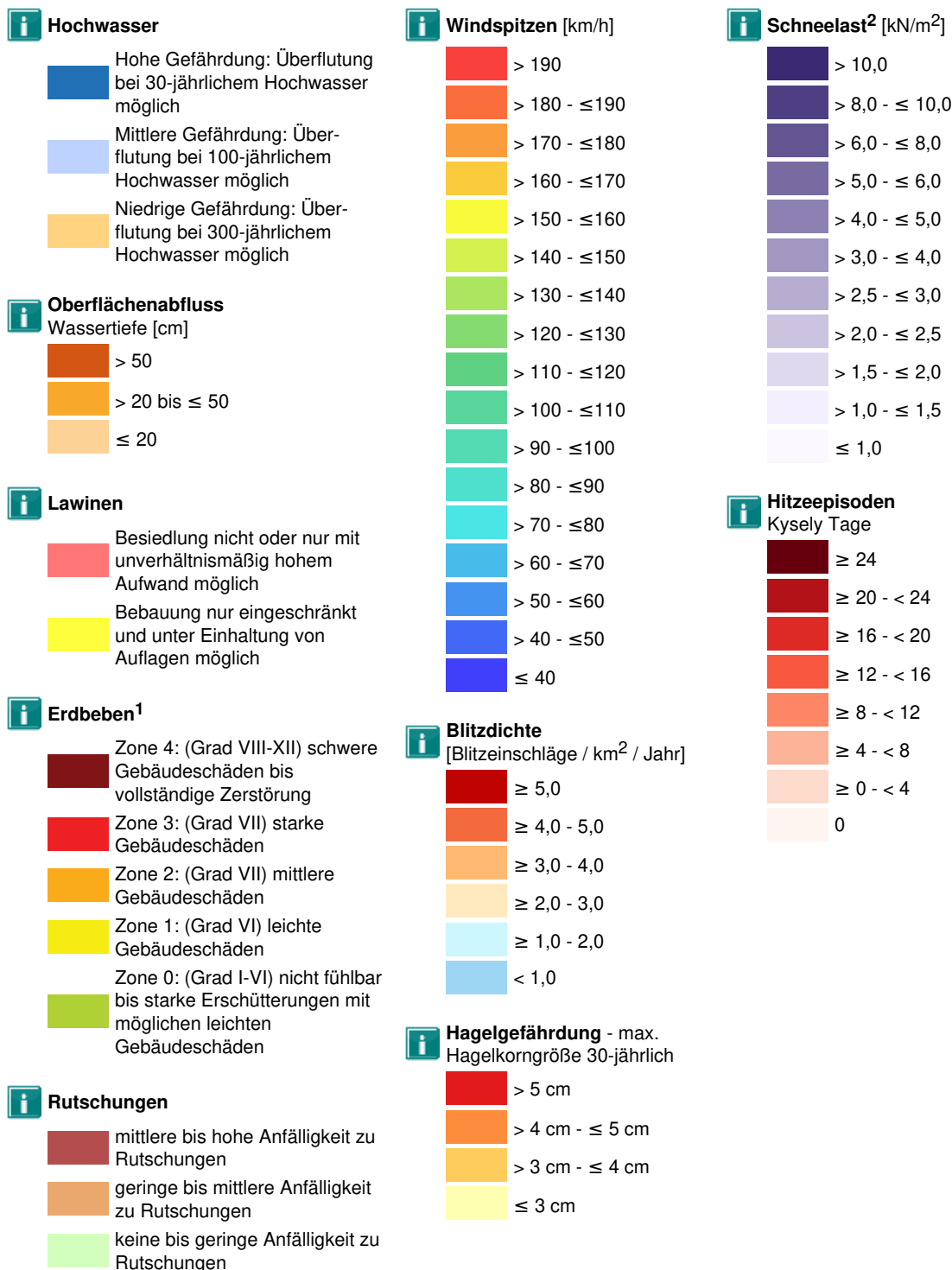
Hochwasser
Oberflächenabfluss
Lawinen
Erdbeben
Rutschungen
Windspitzen
Blitzdichte
Hagel
Schneelast
Hitzeepisoden



Gefährdung:

keine Daten
keine Daten
keine Daten
mittel
hoch
mittel
niedrig
hoch
mittel
niedrig

Legende und weiterführende Informationen



¹ ... gemäß ÖNORM EN 1998-1

² ... gemäß ÖNORM B 1991-1-3:2022-05-15

Die Info-Buttons führen Sie zu weiterführenden Informationen über die jeweiligen Gefahren. Des Weiteren finden Sie darunter Kontaktadressen zur Erste-Hilfestellung.

Disclaimer und Haftungsausschluss:

Die Karten und Texte sind Informationsmaterial für die Öffentlichkeit ohne rechtsverbindliche Aussage. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Das BMLUK lehnt jegliche Haftung für Handlungen und allfällige Schäden, welche infolge der direkten oder indirekten Nutzung des Analyseinstruments gemacht werden bzw. durch die Interpretation der Geodaten entstehen könnten, ab. Die Betreiber von <https://hora.gv.at> sind nicht verantwortlich für die Inhalte verlinkter Webseiten innerhalb des HORA-Passes.